

→ Enthaltene Werke anzeigen

Titel Ortsverzeichnis für das Großherzogtum Baden : auf Grund der Volkszählung vom ... / hrsg. vom Statistischen Landesamt

Körperschaft: Baden ; Baden. Statistisches Landesamt

Erscheinungsverlauf: 1905(1911) nachgewiesen

Bibliographischer Zusammenhang: Vorg.: Verzeichniß der Gemeinden, Gemarkungen und Wohnorte des Großherzogthums Baden
Forts.: Wohnplatzverzeichnis für den Landesbezirk Baden (Nordbaden) im Land Württemberg-Baden
: 1905=N.F.17 von: Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Baden

Verfügbarkeit

Bestellen / Vormerken

Signatur: OZB 209

Bestand: 1905(1911) (als "Beiträge ..." 63 gez.)

Signatur: Hauptlesesaal LS: Om00220 | OSB 12

Bestand: 1905(1911) ("Beiträge ..." 63)

1950 9 (682)

Beiträge
zur
Statistik des Großherzogtums Baden.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt.

Neue Folge. Siebzehntes Heft,
zugleich der ganzen Reihe 68. Heft.

Ortsverzeichnis

auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1905.



Karlsruhe.

E. F. Wältherische Hofbuchhandlung m. b. H.
1911.



Beiträge

zur

Statistik des Großherzogtums Baden.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt.

Neue Folge. Siebzehntes Heft,
zugleich der ganzen Reihe 63. Heft.

Ortsverzeichnis

auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1905.



Karlsruhe.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.

1911.

Berichtigungen und Ergänzungen.

I. Teil.

1. Seite 8 D.3. 9 Biesenb. f) und zugehörige Fußnote fällt weg.
2. " 4/6 D.3. 4, 12, 22, 26, 35 und 41: Sp. 4 **Wollmatigen P** statt **Konstanz**.
3. " 6. Fußnote bei f) D.3. 31 **Hansen im Tal** statt **Schwenningen**.
4. " 12 D.3. 38 **Waldhausen**. Hinzufügen f), desgl. in der Fußnote: D.3. 38 **Bräunlingen**.
5. " 12 D.3. 41 **Hindelsheim**. " " " " : D.3. 41 **Wolterdingen**.
6. " 13. Die Fußnote ¹⁶⁾ lautet: **Wob, Unterm Wald (mit Ruckeloch), Sägebauerhof und Sägemühle** statt **Wob und Unterm Wald**.
7. " 14 D.3. 1 **Bomdorf**. In Sp. 6 ist „**Ebnat**“⁴⁾ und die zugehörige Fußnote zu streichen.
8. " 15 D.3. 5 **Wesslingen**: f) und die zugehörige Fußnote fällt weg.
9. " 21 bei der Überschrift: 15. **Amtsbezirk: Emmendingen**. **Kotariatsdistrikte**: zu streichen e) **Fischstetten**. Die betr. Gemeinden (**Bahlingen, Obdingen, Fischstetten, Holzhausen, Rimburg und Reute**) wurden dem Kotariat Emmendingen II (b) zugewiesen. Ferner sind zwischen Emmendingen I (a) und II (b) folgende Änderungen eingetreten: **Denzlingen, Dorstetten und Wasser** (jetzt b); **Freiamt, Heimbach, Rindringen, Ralek, Ralterdingen, Rundingen, Ottoschwanden und Teuringen** (jetzt a).
10. " 23/24 D.3. 8 und 30. Zwischen den Gemeinden **Breitnau** und **St. Märgen** hat im Jahre 1906 eine Gemarkungsgrenzberlegung stattgefunden, die uns erst nach der Drucklegung des I. Teils zur Kenntnis kam. Infolgedessen gingen 18 männliche und 18 weibliche, zusammen 36 Personen, bei **Breitnau** zu und bei **St. Märgen** ab.
Im II. Teil des Ortsverzeichnis sind die bezügl. Änderungen noch durchgeführt worden.
11. " 25. Fußnote bei f) und statt **„Kircharten“**: D.3.“
12. " 26 D.3. 17 **Krugladshärten**. Hinzufügen f), desgl. in der Fußnote: D.3. 17 **Altglashütten**.
13. " 26 D.3. 24 **Schwärzenbach**. In Sp. 6 ist **Eisenbach**⁶⁾ und die zugehörige Fußnote zu streichen.
14. " 26 D.3. 28 **Bierstaler**. In Sp. 6 ist **Hintergarten**⁶⁾ und die zugehörige Fußnote zu streichen.
15. " 28 D.3. 3 Sp. 6: **Weissenbach** statt **Welsenbach**.
16. " 28 D.3. 18 **Brechthal**. In Sp. 6 ist **Hoffstetten**¹⁴⁾ zu streichen. Die Fußnote ¹⁵⁾ lautet für die Zuteilung zur Schule: „Die **Hinten Frischman, Reichenbach und Unterpochtal**“. Für die Kirche bleibt die Anmerkung ¹⁶⁾ wie bisher.
17. " 28 Anmerkung ²⁾. **Hintergriesbach, Vordergriesbach, Idischhof** und **Neuenweg** statt **Hintergriesbach, Vordergriesbach und Neuenweg**.
18. " 33 D.3. 19 **Raid**. In Sp. 6 sind die Orte **Birchau** und **Langense** (Süd. **Ebenschwand**) und die zugehörigen Anmerkungen zu streichen.
19. " 35 D.3. 15 **Oberschopfheim**. In Sp. 4 ist das „P“ hinter **Diersburg** zu streichen.
20. " 37 Fußnote bei f). **Appenweiler** statt **Eberweiler**.
21. " 38/39 D.3. 2, 4 und 17. Mit Wirkung vom 1. Januar 1910 wurde der **Hinten Gappach** von **Haslach** losgetrennt und zum Teil (**Herrlingsbach**) mit **Wolfsch**, zum Teil (sog. **Dohlenbacherhof**) mit **Oberwolfsch** vereinigt. Für die Sp. 7 bis 12 lauten daher die Einträge folgendermaßen:

a) Haslach :	736	345	321	851	909	1760
b) Wolfsch :	768	225	475	980	1082	2062
c) Oberwolfsch :	3091	1146	3854	985	961	1896
22. " 41 Fußnote ⁷⁾ **Schlus**: **Wört** zum Teil mit **Gandwinkel** statt **Wört** mit **Gandwinkel**.
23. " 44 D.3. 22 **Ostringen**. Sp. 4 **Gichtersheim** statt **Christst.**
24. " 50 D.3. 4 **Eichelberg**. In Sp. 6 ist **Odenheim (N. B. Bruchsal)**¹⁾ zu streichen.
25. " 52 Fußnote bei f) **Kirchardt** statt **Kirchardt**.
26. " 53 D.3. 21 Sp. 2, 4 und 6. **Kirchardt** statt **Kirchardt**.
27. " 57 D.3. 48 **Unterensdorf**. Die Grundbuchführung ist seit 1. Oktober 1910 dem Grundbuchamt **Buchen** übertragen.
28. " 60 D.3. 44 **Zimmerhof**. Hinzufügen f), desgl. in der Fußnote bei f) D.3. 44 **Heinsheim** .:

II. Teil.

1. Seite 96. Fußnote bei ^{*)} zu 24. 3 vgl. 11. 10. 3 statt zu 24. 3 vgl. 11. 10. 4.
2. " 97 D.3. 11 Ziff. 2—7. Die Wohnplätze **Forkwarthaus, Oberaha, Unteraha** und **Unterkrummen** gehören zum **Weiler Ahn** und nicht zu **Aule**.
3. " 118 D.3. 14 **Obersimonswald**. Ziff. 9 **Brend** (Ober und Unter) ist zu streichen.
4. " 128. Überschrift: **Koch**: 23. **Amtsbezirk Schönau** statt **Koch**: **Amtsbezirk Schönau**.
5. " 133 D.3. 12. **Fabrik Nordrach** **W ag** statt **Fabrik Nordrach** **W**.
6. " 144 D.3. 13 Ziff. 15: **Gandwinkel** statt **Gangwinkel**.
7. " 158. Fußnote bei f). Zu 21 statt 22.

I. Teil.

Die politischen Gemeinden und abgesonderten Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung

nach ihrer Zugehörigkeit zum Amtsgerichtsbezirk und Notariatsdistrikt,
zur Pfarrgemeinde (Kirchspiel) und zum Schulort (Schulverband),
sowie nach Fläche und Einwohnerzahl

am 1. Dezember 1905.



Vorbemerkung.

Jede politische Gemeinde bildet im allgemeinen den Grundbuchbezirk und das Grundbuchamt, sowie den Standesamtsbezirk gleichen Namens. Die wenigen Fälle, in denen Gemeinden andern Grundbuchämtern oder Standesämtern zugewiesen sind, sind anmerkungsweise kenntlich gemacht.

Vorwort.

Ähnlich wie in den Jahren 1875 und 1885 sind seit 1895 bei jeder Volkszählung von den Ortsbehörden genaue Angaben über die einzelnen, zu ihren Gemeinden und Gemarkungen gehörigen Wohnplätze verlangt worden, um die früher aufgestellten Ortsverzeichnisse vervollständigen und fortführen zu können. Zu diesem Zwecke enthält bei jeder Zählung die Gemeindetabelle besondere Spalten, in denen die verschiedenen Ortsteile, sowie die abseits gelegenen Weiler, Zinken, Höfe, Mühlen usw. einzeln aufzuführen und deren Ortscharakter genau anzugeben sind. Auch ist in der Anleitung zur Ausfüllung der Gemeindetabelle ausdrücklich vorgeschrieben, daß die richtige Schreibweise der Namen und die übliche Bezeichnung der Ortsart nach dem Lagerbuch (Ortsatlas) anzugeben ist. Außerdem wird jedem Bürgermeisteramt mit den übrigen Zählungspapieren eine besondere Drucksache überandt, die mit einem auf Grund der vorhergegangenen Volkszählung aufgestellten Ausschnitt des Ortsverzeichnisses besetzt ist. Dieses Verzeichnis ist erforderlichen Falles zu berichtigen oder zu ergänzen, es sind die zu jedem Ort oder Wohnplatz gehörigen bewohnten Gebäude sowohl nach der Zahl wie nach Nummer einzutragen, die Zahl der Haushaltungen und die anwesende Bevölkerung anzugeben und in einer Bemerkungsspalte die Änderungen in der Zahl und Benennung der Wohnplätze zu erläutern.

Die bei den Volkszählungen von 1895, 1900 und 1905 durch diese Anordnungen gewonnenen Materialien wurden mit den früheren Angaben genau verglichen, an Hand der topographischen Karte im Maßstab 1 : 25 000, nicht selten auch der gemeindlichen Übersichtspläne in 1 : 10 000 nachgeprüft und durch zahlreiche Rückfragen bei den Bürgermeisterämtern aufgeklärt und sichergestellt. Ebenso wurden die nach der Zählung von 1905 bis zum Beginn bzw. während der Drucklegung zu unserer Kenntnis gekommenen Veränderungen nachgetragen, so daß das im gegenwärtigen Heft 68 der „Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Baden“ (Heft 17 der neuen Folge) veröffentlichte Ortsverzeichnis einen hohen Grad von Zuverlässigkeit erreicht haben dürfte. Jedenfalls ist durch diese mühevollen Nachprüfungen und Vergleichen eine Grundlage geschaffen, auf der in Zukunft die Fortführung und Ergänzung des Ortsverzeichnisses auf den neuesten Stand unschwer zu erreichen ist.

Gegenüber den beiden älteren Ortsverzeichnissen ist das vorliegende um einen ganzen Abschnitt (I. Teil) bereichert, in dem in Baden erstmals für jede politische Gemeinde und abgeordnete Gemarkung mit eigener politischer Verwaltung außer der Einwohnerzahl (auch getrennt nach Geschlecht) die Gesamtläche, die darunter befindliche Kulturläche — landwirtschaftlich genutzt und Wald —, insbesondere aber die Zugehörigkeit zum Amtsgericht, Notariat, zur evangelischen und katholischen Kirchengemeinde und zum Schulverband bzw. Schulort angegeben ist.

Die Feststellung der Kirchen- und Schulverhältnisse ist, wie bei der eigenartigen Zusammenlegung des Landes jedem Kenner der historischen Entwicklung begreiflich sein wird, häufig mit ganz erheblichen Schwierigkeiten verbunden gewesen und trotz aller Mühen und der dankenswerten Mitwirkung der Kirchenbehörden, des Oberschulrats und der Bezirksamter, wie die verschiedenen „Berichtigungen und Ergänzungen“ beweisen, noch nicht vollständig einwandfrei gelungen, hauptsächlich auch deswegen nicht, weil die betr. Verhältnisse auch jetzt noch ständig im Flusse sind und nicht alle bezüglichen Veränderungen immer rechtzeitig zu unserer Kenntnis kommen. Immerhin dürfte gerade dieser Teil den Verwaltungs-, Schul- und Kirchenbehörden ein willkommenes Nachschlagewerk sein, dessen noch vorhandene Mängel in jedem Einzelfalle leicht zu beseitigen sein werden.

Auch der II. Teil — das eigentliche Ortsverzeichnis in systematischer Gliederung — bietet bei den Bevölkerungsangaben mehr Einzelheiten als die früheren Ortsverzeichnisse und ist durch Verwertung verschiedener typographischer Hilfsmittel ebenso wie der Anhang zum II. Teil — das Verzeichnis der Wohnplätze, welche in zwei oder mehr Gemeinden oder in zwei oder mehr Gemarkungen oder sonstigen Abteilungen einer und derselben Gemeinde gelegen sind — und der III. Teil — das alphabetische Verzeichnis — für das Nachschlagen und Auffinden praktischer gestaltet worden.

Karlsruhe, im Mai 1911.

Erläuterungen.

Allgemein.

1. Der I. und II. Teil des Ortsverzeichnis sind nach Amtsbezirken aufgestellt, die in der bisher üblichen Weise nach den Kreisen in deren Folge von Süd nach Nord, im Kreise alphabetisch geordnet sind. Der III. Teil enthält in rein alphabetischer Folge die Namen der Gemeinden, Gemarkungen und Wohnplätze des Großherzogtums.
2. Für die Schreibung der Eigennamen ist durchgehend der amtliche Eintrag im Lagerbuch und Ortsatlas bzw. in der Höferrolle maßgebend gewesen, jedoch unter Berücksichtigung der Staatsministerialentscheidungen vom 15. Juni 1906 und 6. Juni 1908, wonach — entsprechend der neuen amtlichen Orthographie in der Schule — bei badischen Ortsnamen deutschen Ursprungs nicht mehr **th** und **He, Ce und He**, sondern nur **t** und **H, S** und **h** geschrieben wird.
3. Bei der alphabetischen Folge ist **ä** als **a**, **ö** als **o**, **ü** als **u** angesehen worden, jedoch mit der Maßnahme, daß beim Zusammenreffen von Wohnplatzbezeichnungen, die sich nur in den Vokalen und ihren Umlauten unterscheiden, wie z. B. Schwarzenbach und Schwärzenbach, Rotenbach und Röttenbach usw., die Wohnplätze mit dem reinen Vokal denjenigen mit dem Umlaut vorangehen.

I. Teil.

4. Innerhalb des Amtsbezirks sind im I. Teil des Ortsverzeichnis die Stadt- und Landgemeinden sowie die abgeordneten Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung jeweils für sich nach dem Alphabet aufgeführt.
5. Die Zugehörigkeit zur Pfarrengemeinde und zum Schulort ist immer für die ganze politische Gemeinde, einschl. der ihr zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen, angegeben. Sofern einzelne Ortsteile und Wohnplätze rechtlich zu andern Kirchspielen und Schulverbänden gehören als der Hauptort bzw. der hauptsächlichste Teil der politischen Gemeinde, sind diese Ausnahmen in Fußnoten verzeichnet.

II. Teil.

6. Im II. Teil des Ortsverzeichnis sind sämtliche Stadt- und Landgemeinden sowie die abgeordneten Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung innerhalb jedes Amtsbezirks in rein alphabetischer Folge aneinandergereiht.
7. Innerhalb der politischen Gemeinde usw. erscheinen die zugehörigen, mit einem eigenen Namen versehenen Orte und Wohnplätze im allgemeinen ebenfalls rein nach dem Alphabet geordnet. Nur in zusammengesetzten Gemeinden, die aus einem Haupt- und einem oder mehreren Nebenorten ohne oder mit eigene(r) Gemarkung bestehen, oder denen abgeordnete Gemarkungen zur politischen Verwaltung zugewiesen sind, wird die Reihenfolge dieser Orte oder Gemarkungen durch die rechtliche Einteilung bestimmt. Kleinere Wohnplätze, die ihrer Lage nach als Unterabteilungen höherrer Wohnorte anzusehen sind oder als solche angegeben wurden, finden sich bei dem betr. Ortsteil eingereiht; die für sie angegebenen Zahlen sind in denen der größeren Wohnorte stets enthalten.
8. Unbenannte einzelne Häuser — insbesondere Bahnhofsgehäuser —, Höfe, Mühlen, Ziegeleien usw. folgen am Ende jeder Gemeinde und Gemarkung oder jedes Gemarkungs- oder Ortsteils, zu der (dem) sie gehören, hinter den alphabetisch geordneten Orten und Wohnplätzen mit eigenen Namen.
9. Die rechtliche Einteilung der zusammengesetzten Gemeinden und Gemarkungen ist folgendermaßen bezeichnet:
 - ag = abgeordnete Gemarkung,
 - h = Hauptort (ohne eigene Gemarkung),
 - hg = Hauptgemarkung,
 - n = Nebenort (ohne eigene Gemarkung),
 - ng = Nebengemarkung.
10. Für die Angaben des Ortscharakters sind folgende Abkürzungen gebraucht:
 - B = Burg, **Bw** **H** = Bahnhofsgehäuse, **Bw** **Hr** = Bahnhofsgehäuser, **D** = Dorf, **Fb** = Fabrik, **H** = Haus, **Hf** = Hof,
 - Hse** = Hofe, **Hr** = Häuser, **L** = Landgemeinde, **M** = Mühle, **Mu** = Mühlen, **Mf** = Marktsiedler, **S** = Schloß,
 - St** = Stadt, **W** = Weiler, **Z** = Zinken, **Zgl** = Ziegelei, **Zglu** = Ziegeleien.

Die Bezeichnung **L** findet sich in der Regel nur bei zusammengesetzten Gemeinden für die Gesamtgemeinde. Ausnahmeweise ist sie auch bei Gemeinden angewandt worden, die keinen eigentlichen Ortskern (Dorf) besitzen, sondern aus einer Dorftraße — ohne oder mit andere(n) Wohnplätzen — oder aus verhältnismäßig wenigen zerstreuten Häusern und Höfen bestehen und deshalb keine topographische Benennung besitzen oder trotz ihrer politischen Selbständigkeit verständlich nur als Weiler oder Zinken bezeichnet werden.

III. Teil.

11. Der Amtsbezirk, die Gemeinde und die Stelle nach der alphabetischen Folge, an welcher der betr. Ort oder Wohnplatz im I. oder II. Teil des Ortsverzeichnis zu finden ist, sind im III. Teil in getrennten Spalten mit entsprechender Überschrift durch Ordnungszahlen in verschiedener Größe und Stärke bezeichnet.
12. Zusammengesetzte Namen, gleichgültig, ob sie zu einem Wort zusammengezogen oder getrennt geschrieben werden, sind im III. Teil sowohl nach ihren Vorziffern (Alt, Neu, Ober, Unter, Hinter, Vorder usw.) wie nach dem Stammmamen alphabetisch eingereiht.

II. und III. Teil.

13. Neben den amtlichen Bezeichnungen des Lagerbuchs usw. vorkommende ortstümliche Benennungen von Orten und Wohnplätzen sind im II. Teil des Ortsverzeichnis in Klammern beigelegt, bisweilen vollständig, manchmal durch Aufnahme des andern bezeichneten Wortteils, z. B. Spenglerhäusle (Winterred), Höll(hof). Im III. Teil sind auch diese Nebenamen an der betr. Stelle alphabetisch eingereiht.

Einleitung.

Die Besiedelung und Bewohnung eines Landstrichs wird von natürlichen und kulturellen Verhältnissen wesentlich bedingt und beeinflusst. Die natürliche Beschaffenheit einer bestimmten Örtlichkeit, ihre Höhenlage, ihr Klima, ihre Bodenbeschaffenheit, ihre mehr oder weniger geschützte Lage haben ursprünglich allein den Ausschlag für die Besiedelung gegeben; erst später hat die Kulturaktivität der Bewohner einen Einfluß auf die schnellere oder langsamere Entwicklung jener Niederlassungen und ihrer Umgebung gewonnen oder sind rein äußerliche und willkürliche Ursachen für die Gründung neuer Siedelungen maßgebend geworden. Daher sind die Menschen in ungleichem und in sehr verschiedenem Maße örtlich verbreitet und wohnen bald in größeren oder kleineren Städten und Dörfern geschlossen angehäuft oder sind über kleinere Wohnorte und Wohnplätze zerstreut.

Je größer die örtliche Ansammlung der Menschen ist, um so wirksamer wird die gegenseitige Förderung und Hilfeleistung, um so mehr fühlbar aber auch die gegenseitige Reibung und Hemmung. Je zerstreuter und einsamer die Ansiedelungen sind, um so schwächer werden die gegenseitigen Einwirkungen, um so mehr wird der einzelne auf seine eigene Kraft angewiesen sein und seine Eigenart in Sitte und Charakter bewahren. Eine Untersuchung über die kommunale und örtliche Anhäufung der Bevölkerung, wie sie in der Zahl, Art und Größe der Gemeinden und Wohnplätze zum Ausdruck kommt, wird deshalb für die richtige Beurteilung der Bevölkerungsentwicklung im Großherzogtum von Wert sein.

Zur Zeit der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 gab es in Baden 1610 Gemeindeeinheiten, und zwar 120 Städte, 1454 Landgemeinden und 36 sog. abgeordnete Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung. Seit der Volkszählung von 1905 bis Ende 1910 sind 13 Landgemeinden*) mit benachbarten Städten vereinigt worden und eine abgeordnete Gemarkung mit eigener polizeilicher Verwaltung**) in Abgang gekommen, weil sie nach neuerlicher Feststellung nur ein Nebenort mit eigener Gemarkung zu einer Landgemeinde ist. Dadurch hat sich die Zahl der Gemeindeeinheiten auf 1596, und zwar die der Landgemeinden auf 1441 und der abgeordneten Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung auf 35 vermindert.

*) Am 1. Januar 1906 Jähringen mit Freiburg; am 1. Januar 1907 Heiertheim, Rühlheim und Rippurr mit Karlsruhe und Klingemünd mit Redargemünd; am 1. Januar 1908 Bepenhäuser mit Freiburg und Altwiesloch mit Wiesloch; am 1. April 1908 Stetten mit Lörrach; am 1. Januar 1909 Lichtensthal mit Baden und Grünwinkel mit Karlsruhe; am 1. Januar 1910 Kehl (Dorf) mit Kehl (Stadt), Daxlanden mit Karlsruhe und Feudenheim mit Mannheim.

**) Fingental, Nebengemarkung zur Landgemeinde Otzenbach, N.-O. Heidelberg.

Von den 120 Stadtgemeinden haben die 10 größten — Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Pforzheim, Heidelberg, Konstanz, Baden, Offenburg, Bruchsal und Lahr — die Städteordnung angenommen; die übrigen 110 Städte, darunter selbst recht volkreiche mit mehr als 10 000 Einwohnern — wie Rastatt, Durlach, Weinheim, Lörrach —, ebenso wie sämtliche Landgemeinden unterstehen der Gemeindeordnung, so daß zwischen ihnen in rechtlicher Beziehung Unterschiede nicht vorhanden sind. Um so größer sind die Verschiedenheiten im allgemeinen in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht. In den Städten ist die Anhäufung der Einwohner eine engere; in ihnen drängt sich das gewerbliche und geistige Leben zusammen, während in den Landgemeinden die Menschen mehr locker wohnen und vorwiegend landwirtschaftliche Tätigkeit ausüben. Allerdings gibt es davon auch vielfach Ausnahmen und Übergänge; manche Landgemeinde hat in jeder Beziehung schon einen städtischen Charakter angenommen, während die Lebensverhältnisse in mancher kleinen Stadt sich wenig oder gar nicht von denen ihrer ländlichen Umgebung unterscheiden.

In der Regel ist jede Gemeinde ein einheitlicher Verwaltungsorganismus, der auch aus einem einheitlichen, wenn auch nicht immer zusammenhängenden Gebiet, der Gemeindegemarkung, besteht. Von den am 1. Dezember 1905 vorhandenen (120 + 1454 =) 1574 Stadt- und Landgemeinden des Großherzogtums sind 1376 solche einfache Gemeinden, während 198 andere je zwei oder mehr Ortschaften — nicht selten ehemals eigene Gemeinden — umfassen, die bezüglich ihrer Verwaltung, ihres Vermögens und deshalb auch ihres Rechnungswesens noch jetzt selbständig organisiert sind; sie heißen zusammengesetzte Gemeinden und bestehen aus 198 Haupt- und 425 Nebenorten. Von diesen 198 zusammengesetzten Gemeinden haben 70 noch einheitliche Gemarkung, die übrigen 128 je zwei oder mehr, zusammen 553 Ortsgemarkungen. Von den 425 Nebenorten besitzen 320 besondere Gemarkungen.

Neben den 1574 eigentlichen Gemeinden bestehen 220 sogenannte abgeordnete Gemarkungen, die meist nur eine geringe Bewohnerzahl (148 unter 100), zum Teil (56) gar keine Einwohner haben und einer förmlichen Gemeindeorganisation entbehren. Sie können den kommunalen Aufgaben nicht genügen und sind daher für die meisten öffentlichen Angelegenheiten benachbarten Gemeinden zugeteilt. Nur 36 unter ihnen üben die polizeiliche Verwaltung selbständig aus und sind deshalb im statistischen Sinne als Gemeindeeinheiten, und zwar wegen ihres fast ausschließlich ländlichen Charakters und ihrer durchgängig geringen Einwohnerzahl den Landgemeinden zuzurechnen, deren Gesamtzahl damit auf 1490 steigt.

Hiernach ergibt sich die Zahl aller Gemarkungen zu 2114, wovon 1446 einheitliche Gemeindegemarkungen, 448 Ortsgemarkungen im Gemeindeverband und 220 abgeforderte Gemarkungen sind.

Von der am 1. Dezember 1905 im Großherzogtum ermittelten ortsamweisenden Bevölkerung kamen 878 209 Personen oder 43,7% auf die 120 Stadtgemeinden, darunter 544 118 oder 27,1% auf die 10 Städte der Städteordnung, und 1 132 519 oder 56,3% auf die 1490 Landgemeinden (einschließlich der 36 abgeforderten Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung). Früher war jenes Zahlenverhältnis für die Landbevölkerung günstiger. Es entfielen nämlich Prozent der Gesamtbevölkerung

im Jahr	auf Stadt	auf Land	im Jahr	auf Stadt	auf Land
1849	23,7	76,3	1890	35,3	64,7
1871	28,1	71,9	1900	41,4	58,6
1880	31,4	68,6	1905	43,7	56,3

Seit der Gründung des Reiches (1871), mit dessen Errichtung die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in allen deutschen Staaten einen gewaltigen Aufschwung genommen hat, betrug die Zunahme in Baden in Prozenten

bis zum Jahr	für Stadtgemeinden	für Landgemeinden	im ganzen
1880	20,1	2,3	7,4
1890	42,3	2,1	13,4
1900	87,9	4,3	27,3
1905	113,3	7,9	37,3

Demnach hat von 1871 bis 1905 die städtische Bevölkerung im ganzen sich mehr als verdoppelt, die ländliche dagegen noch nicht einmal um 8% zugenommen; während jene damals nicht viel mehr als ein Viertel der Gesamtbevölkerung (28,1%) ausmachte, beträgt sie nunmehr über zwei Fünftel (43,7%). Bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts hielten Stadt und Land annähernd gleichen Schritt im Wachstum; seitdem haben die Städte rasch und in starkem Maße zugenommen, während die Landgemeinden nur unerheblich an Volkszahl gewonnen, von 1880 auf 1890 sogar einen Rückgang erfahren haben.

Und dabei gibt es in Baden 11 Stadtgemeinden, die nach der Volkszählung von 1905 weniger als 1000 Bewohner haben; ja sogar 4 Städte bringen es noch nicht einmal auf 500 Einwohner, darunter das alte Städtchen Hauenstein, das mit seinen 216 Bewohnern die kleinste Stadt im ganzen Deutschen Reich ist.

Dieses ungleichartige Anwachsen der Bevölkerung ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß eine Anzahl von Landgemeinden im Laufe der Jahre zu Städten*) erhoben wurde; zum andern beruht es darauf, daß volkreiche Landgemeinden, die größeren Städten benachbart waren, wirtschaftlich von

*) Furtwangen 1873, Bannhof und St. Georgen i. Schw. 1891, Hochenheim 1895, St. Blasien 1897, Singen 1899, Obergrombach 1900 (wieder als Stadt anerkannt), Walldorf 1901.

diesen abhängen und deshalb an deren starker Bevölkerungszunahme teilhatten, diesen Städten einverleibt wurden*) und dadurch deren Wachstum um so mehr beschleunigten.

Die Bevölkerungsentwicklung ist hiernach nicht mehr in wesentlichem Umfang von dem rechtlichen Charakter der Gemeinden abhängig, sondern die Anhäufung der Einwohner in gewissen Gemeinden und ihrer näheren Umgebung, die Konzentration des gewerblichen und geistigen Lebens in diesen Mittelpunkten einerseits, wie die Dezentralisation der Industrie und die dadurch entstandenen Bevölkerungsverchiebungen auf dem sogenannten platten Lande andererseits lassen sich vielmehr in mancher Hinsicht richtiger erkennen und beurteilen, wenn man die Verteilung der Bevölkerung auf die Gemeinden nach deren Größe (an Einwohnern) betrachtet. Man gewinnt dabei außerdem die Möglichkeit der Vergleichung mit den bezüglichen Verhältnissen der übrigen Bundesstaaten und im Deutschen Reich im ganzen, was bei der Unterscheidung der Bevölkerung nach Stadt und Land in rechtlicher Beziehung bei der Verschiedenartigkeit der einschlägigen Gesetzgebung in den einzelnen Staaten nicht möglich wäre**)

Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 gab es in Baden

mit . . .	Gemeinden		mit Einwohnern		in % der Gesamtbevölkerung
	unter	Zahl	%	im ganzen	
unter 100	57	3,5	3 818	0,2	
100 bis 500	646	40,1	200 017	10,0	
500 " "	454	28,2	320 250	15,0	
1 000 " "	281	17,5	390 010	19,4	
2 000 " "	144	8,9	410 937	20,4	
5 000 " "	14	0,9	91 106	4,5	
10 000 " "	8	0,5	111 818	5,3	
20 000 " "	4	0,3	207 821	10,3	
100 000 und mehr	2	0,1	274 942	13,7	

Nach der Zahl der Gemeinden sind die unteren Größenklassen bei weitem am stärksten besetzt, nach der Einwohnerzahl überwiegen die mittleren und oberen Klassen. Das zeigt sich deutlich, wenn man die Größenklassen mit unter 2000 Einwohnern und die größeren Gemeinden je zu einer Gruppe zusammenfaßt. Dann ergibt sich folgendes:

Gemeinden	mit . . . Einwohnern	
	unter 2000	2000 und mehr
Zahl	1438	172
Prozent	89,3	10,7
mit Einwohnern		
im ganzen	914 104	1 096 624
Prozent der Gesamtbevölkerung	45,3	54,5

*) Winteretal und Haslach zu Freiburg (1891), Neuenheim und Sandshausheim zu Heidelberg (1891 und 1903), Kästertal und Neckarau zu Mannheim (1897 und 1899), Brühlgen zu Pforzheim (1905).

***) Im Großherzogtum Sachsen-Weimar sowie im Reichsland Elbisch-Lothringen gibt es 3. B. rechtlich keine Stadtgemeinden.

Seit der Begründung des Reiches ergibt sich bei dieser Einteilung der Gemeinden folgende Entwicklung. Es waren vorhanden

im Jahr	Gemeinden mit		insbesondere
	unter 2000	2000	Mittel- u. Großstädte
1871	Einwohnern		mit 20 000 und mehr
Zahl	1499	117	3
Einwohner i. ganzen	978 533	483 029	100 856
% der Bevölkerung	67,6	33,6	6,9
1885			
Zahl	1479	129	5
Einwohner i. ganzen	966 071	635 184	217 808
% der Bevölkerung	60,8	39,7	13,6
1905			
Zahl	1438	172	6
Einwohner i. ganzen	914 104	1 096 624	482 763
% der Bevölkerung	45,6	54,8	24,6

Obgleich die Gesamtzahl der Gemeindegliederungen, die bei den drei Volkszählungen von 1871, 1885 und 1905 vorhanden waren, nur wenig schwankt (1616—1608—1610), hat die Zahl der kleinen Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern seit 1871 zwar mäßig, aber ständig sich vermindert (um 1,8 und 4,1%), dagegen die der größeren Gemeinden mit 2000 und mehr Bewohnern verhältnismäßig viel stärker zugenommen (um 10,8 und 47,6%). Auf die Bevölkerung des platten Landes, die 1871 noch reichlich zwei Drittel der gesamten Volkszahl ausmachte, entfällt jetzt weniger als die Hälfte; sie hat seitdem sogar absolut um 64 420 Personen oder 6,8% abgenommen. Umgekehrt ist der Anteil der „städtischen“ Bevölkerung im Sinne der Reichsstatistik von einem knappen Drittel auf mehr als die Hälfte gestiegen; sie hat sich absolut mehr als verdoppelt. Besonders stark hat sich die Einwohnerzahl der Mittel- und Großstädte vermehrt; sie machte 1905 schon fast ein Viertel der Gesamtbevölkerung aus und hat sich in dem seit der Reichsgründung vergangenen Menschenalter nahezu verdreifacht.

Die Abnahme der Bevölkerung in den Gemeinden von unter 2000 Einwohnern beruht zum Teil darauf, daß die Industrie sich vielfach auf dem platten Lande niedergelassen hat; dadurch sind zahlreiche, ehemals kleine ländliche Gemeinden zu städtischen Industrie- und Fabrikorten von mehreren tausend Bewohnern herangewachsen. Zum erheblichen Teil rührt die Verminderung aber daher, daß die mittleren und großen Städte und Industriemittelpunkte durch die ausgedehnte und bessere Erwerbsgelegenheit, sowie durch die Annehmlichkeiten des städtischen Lebens eine mächtige Anziehung ausüben und so weit über die natürliche Volksvermehrung durch Geburtenüberschuss hinaus, auf Kosten der kleineren Gemeinden, anwachsen (Landflucht!).

Das zeigt sich besonders deutlich, wenn man die Anhäufung der Bevölkerung in den 14 ansehnlicheren Städten des Landes, das sind die zur Zeit der Volkszählung von 1905 mit 10 000 und mehr Einwohnern,

genauer betrachtet. Ihre Einwohnerzahl zusammengenommen hat seit 1871 folgende Entwicklung durchgemacht: Es betrug — den Bevölkerungsstand im genannten Jahr = 100 gesetzt —

im Jahr	die Zahl der Ortsanwesenden	die Steigerung seit 1871
1871	214 333	(100)
1880	275 365	128,6
1890	357 855	167,0
1900	508 171	237,1
1905	594 581	277,4

Die Volkszahl dieser 14 Städte hat sich also seit der Gründung des Reiches nahezu verdreifacht! Bei einzelnen derselben, insbesondere bei den fünf größten, ist die stattliche Zunahme zum Teil auf Einverleibungen benachbarter, mehr oder weniger volkreicher Gemeinden zurückzuführen; bei der Mehrzahl von ihnen kommt eine kräftige industrielle Entwicklung als anhängungsfördernd hinzu.

Sehr verschieden gestaltet sich die Art und Größe der Gemeinden in den Amtsbezirken und Landesteilen, wie aus der Übersicht auf Seite XII des näheren hervorgeht. Stadtgemeinden sind darnach in allen Amtsbezirken vertreten, mindestens durch den Amtsort. Abgesonderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung kommen in 33 Bezirken überhaupt nicht vor und sind in den unterländischen Landesteilen häufiger als in den oberländischen. In 15 Amtsbezirken, darunter 4 oberländischen, überwiegt darnach die Bevölkerung in den Gemeinden mit über 2000 Einwohnern die der kleineren, und zwar vielfach recht erheblich; in 6 weiteren Bezirken, darunter 4 oberländischen, kamen sich beide Bevölkerungsgruppen ziemlich nahe. In allen übrigen Ämtern war die „ländliche“ Bevölkerung stärker vertreten als die „städtische“; in 6 Bezirken (Engen, Bonndorf, St. Blasien, Staufeu, Abelsheim und Vozberg) gab es Gemeinden mit über 2000 Einwohnern und demnach eine „städtische“ Bevölkerung in diesem Sinne überhaupt nicht. Nach der geographischen Gliederung des Landes lehrt diese Übersicht, daß die Bevölkerung in der Rheinebene, namentlich nördlich vom Kaiserstuhl und in den in sie einmündenden Talöffnungen, ferner im Neckarhügellande sich im allgemeinen zu größeren Gemeinden zusammengeschlossen hat, daß auch im nördlichen Schwarzwald eine größere Anzahl ansehnlicher Gemeinden sich findet, dagegen im östlichen Odenwald und Bauland sowie auf dem südlichen Schwarzwald die kleineren Gemeinden vorherrschen.

Vergleicht man die bezüglichen Ergebnisse der Zählung von 1905 für Baden mit denen der größeren Bundesstaaten und des Reiches im ganzen, so ergibt sich folgendes: Von 100 ortsanwesenden Personen kamen

in	auf Gemeinden mit		in	auf Gemeinden mit	
	weniger als 2000	2000 u. mehr		weniger als 2000	2000 u. mehr
Preußen	41,8	58,7	Baden	45,6	54,6
Bayern	37,7	42,8	Wesien	42,4	57,6
Sachsen	28,8	71,2	Elß-Lothringen	48,6	51,4
Württemberg	52,8	47,2	(im Deutschen Reich)	42,6	57,4

Amtsbezirke, Landeskommissär- bezirke und Großherzogtum	GemeinderEinheiten						Jahr der Zählung mit Zähl- plätze in ganzem	Ortsanwesende Bevölkerung				auf einen Wahlplatz kommen orts- anwesende Personen		
	am 1. Dez. 1905 über- haupt	davon						am 1. Dez. 1905 für ganzem	davon in Gemeinden				auf eine Ge- meinde kommen Wahl- plätze	
		Städte	waren		hatten				unter 2000	von 2000 u. mehr	unter 2000			von 2000 u. mehr
			Landge- meinden	abgelehnte Gemeindefan- gen mit eig. Bezirk Verwaltung	unter 2000	von 2000 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Engen	43	4	39	—	43	—	101	21 279	21 279	—	3,0	162,4		
Konstanz	42	3	39	—	39	3	157	59 912	24 190	35 722	3,7	381,6		
Wetzikon	31	1	30	1	30	1	121	14 157	11 957	2 200	3,8	117,0		
Wülflingen	19	1	18	—	18	1	164	10 332	7 547	2 785	8,6	63,0		
Stodach	35	1	34	—	34	1	201	18 974	16 490	2 484	5,7	94,4		
Überlingen	52	3	49	—	49	2	428	27 616	21 192	6 424	8,2	64,5		
Donaueshöfen	42	3	39	1	41	1	92	23 645	19 761	3 884	2,2	257,0		
Trüben	16	3	13	—	12	4	637	24 515	9 892	14 623	39,8	38,5		
Billingen	34	3	31	—	32	2	325	30 238	16 426	13 600	9,6	98,0		
Bonndorf	45	2	43	—	43	—	154	15 545	13 545	—	3,4	100,9		
Säckingen	30	2	28	—	28	2	113	21 603	14 439	7 170	3,8	191,2		
St. Märgen	17	1	16	—	17	—	135	9 976	9 976	—	7,9	73,9		
Waldshut	76	3	73	1	74	2	225	33 528	27 236	6 292	8,9	149,9		
Dreisbach	21	2	19	—	19	2	43	20 332	18 332	2 000	2,0	472,9		
Emmendingen	38	4	34	—	34	4	169	32 338	27 767	4 571	4,6	310,0		
Ettenheim	16	2	14	—	15	1	71	18 420	15 237	3 183	4,4	259,4		
Freiburg	51	1	50	—	49	2	477	104 951	26 280	78 671	9,5	220,0		
Konstanz	30	3	27	1	28	1	346	16 801	18 241	3 560	11,3	48,6		
Staufen	26	2	24	—	24	—	136	18 389	18 389	—	6,0	117,9		
Waldkirch	26	2	24	—	25	1	309	24 051	14 250	9 801	14,2	65,2		
Vörsach	48	3	45	—	48	3	97	46 420	25 745	20 675	2,3	478,9		
Wülheim	32	3	29	—	31	1	69	20 981	17 815	3 166	2,2	304,1		
Schönan	26	3	23	—	24	2	133	16 708	16 708	0 000	5,1	125,2		
Schopfheim	28	1	27	—	26	2	101	22 756	15 261	7 495	3,6	225,2		
Rehl	30	3	27	—	27	3	50	29 944	19 553	10 391	1,7	598,9		
Lahr	27	1	26	—	26	4	94	48 445	31 408	17 037	3,5	462,2		
Oberkirch	21	2	19	—	19	2	260	19 281	13 097	6 184	13,3	68,9		
Offenburg	39	3	36	1	37	1	327	62 826	32 394	30 432	8,4	192,1		
Wollach	24	4	20	—	21	3	359	25 612	19 209	6 403	23,3	45,3		
Albern	18	2	16	—	15	3	169	26 084	18 649	7 435	9,4	154,3		
Baden	8	1	7	—	4	4	56	32 858	4 582	28 276	7,0	386,9		
Bühl	30	2	28	2	25	3	168	32 227	17 428	14 891	5,4	197,7		
Konstanz	46	3	43	2	39	4	86	65 996	33 513	32 481	1,9	767,4		
Bretten	23	2	21	—	22	1	41	25 393	20 541	4 852	1,6	619,3		
Bruchsal	30	5	25	—	17	13	61	68 196	21 378	46 818	2,0	1 118,0		
Durlach	23	1	22	1	14	8	42	43 274	11 392	31 882	1,9	1 080,3		
Ettingen	19	1	18	—	16	3	49	27 986	12 140	15 846	2,6	571,1		
Karlsruhe	34	1	33	1	14	10	43	151 222	17 348	133 874	1,8	3 516,3		
Wetzikon	32	1	31	—	27	5	65	94 161	23 572	70 589	2,0	1 448,6		
Mannheim	11	2	9	2	3	6	30	195 723	3 401	190 322	2,7	6 524,1		
Schnorringen	11	2	9	—	1	10	27	35 674	1 811	33 863	2,5	1 321,3		
Weinheim	15	1	14	2	12	2	38	26 762	9 231	17 531	2,5	794,3		
Eppingen	15	1	14	—	13	2	31	18 487	12 405	6 082	2,1	594,7		
Heidelberg	39	3	36	3	27	12	99	99 659	16 385	83 274	2,3	1 006,7		
Sinsheim	37	4	33	1	36	1	69	34 824	21 623	13 201	1,9	504,7		
Wiesloch	16	2	14	—	12	4	25	25 235	12 654	12 581	1,6	1 009,0		
Kelchheim	25	2	23	4	23	—	45	13 218	13 218	—	1,9	298,6		
Horb	32	3	29	—	32	—	51	15 726	15 726	—	1,6	308,4		
Buchen	49	2	47	1	46	3	82	27 171	19 292	7 879	1,7	331,4		
Eberbach	26	1	25	2	25	1	52	16 181	10 040	6 141	2,0	311,3		
Rosbach	46	2	44	2	40	1	89	30 759	26 779	3 980	1,9	345,6		
Laubersheim	44	4	40	3	42	3	67	29 669	24 001	5 668	1,5	442,9		
Wertheim	32	3	29	2	31	1	68	19 685	15 650	4 035	2,0	312,5		
Landeskommissärbezirke.														
Konstanz	482	32	450	6	463	19	2 888	311 318	216 146	95 172	6,0	108,0		
Freiburg	478	37	441	2	431	67	3 341	543 395	304 543	238 762	7,0	162,0		
Karlsruhe	252	19	233	6	198	60	775	567 897	178 498	389 399	8,1	732,1		
Mannheim	398	32	366	22	382	48	768	588 708	214 917	373 791	1,9	766,5		
Großherzogtum	1 610	120	1 490	36	1 438	172	7 767	2 010 728	914 104	1 096 624	4,8	258,9		

Baden nimmt bezüglich der Verteilung der Bevölkerung auf die Gemeinden von unter und über 2000 Einwohnern hiernach im Reich im ganzen einen mittleren Platz ein. Die Anteile der „ländlichen“ Bevölkerung (im Sinne der Reichsstatistik) sind sowohl im Reich wie in Preußen, Hessen und insbesondere in Sachsen geringer, dagegen in Elsaß-Lothringen, Württemberg und namentlich in Bayern erheblich größer. Bei der „städtischen“ Bevölkerung ist das Verhältnis umgekehrt; die Bedeutung dieser Gemeinden (von 2000 und mehr Einwohnern) ist in Süddeutschland durchgängig geringer als in Norddeutschland, in Baden aber erheblich als in Bayern, Württemberg und Elsaß-Lothringen.

Ist im vorstehenden von der kommunalen Anhäufung der Bevölkerung die Rede gewesen, so sollen im folgenden die örtlichen Besiedelungsverhältnisse des Landes, wie sie in der Zahl, Art und Größe der Wohnorte und Wohnplätze sich ausdrücken, dargestellt werden. Unter Wohnorten und Wohnplätzen sind dabei nach den in neuerer Zeit für die Zwecke der Reichsstatistik getroffenen Vereinbarungen innerhalb des politischen Gemeindeverbandes geographisch zusammenhängende oder einzeln gelegene Ansiedelungen mit besonderem Namen verstanden, einschließlich derjenigen, nach denen die Gemeinden selbst benannt sind.

Bei der Volkszählung von 1905 wurden im Großherzogtum 120 Städte, 33 Marktstellen, 1623 Dörfer, 596 Weiler und Kolonien und 5395 andere Wohnplätze — Zinken, Höfe, Häuser, Mühlen usw. — ermittelt, so daß die Gesamtzahl aller Wohnorte und Wohnplätze sich auf 7707* beläuft. Auf eine Gemeindeeinheit kommen demnach im Lande durchschnittlich 4,32 Wohnplätze und auf einen Wohnort oder Wohnplatz durchschnittlich 259 Einwohner.

Die Zahl und Größe der Wohnorte und Wohnplätze, die auf eine Gemeinde entfallen, ist naturgemäß sehr verschieden. Es gibt an Einwohnerzahl kleine Gemeinden, z. B. in gewissen dünnbevölkerten Gebirgsgegenden, die sich vollständig oder bis auf einen oder wenige Kernpunkte in lockerer Talstrassen oder über die Höhen und Täler hinweg in einzelne Höfe und Häuser auflösen und infolgedessen aus zahlreichen Wohnplätzen bestehen, und vollreiche, große, geschlossene Dörfer ohne einen außerorts gelegenen Wohnplatz. Aber in gewissem Umfange ist nicht nur die Größe, sondern auch die Zahl der Wohnorte und Wohnplätze doch von der Größe der Gemeinde (nach der Einwohnerzahl) abhängig. Das zeigt folgende Nachweisung: Es waren am 1. Dezember 1905 vorhanden

in Gemeinden mit . . . Einwohnern	Wohnorte u. Wohnplätze	mit einer Gesamtbevölkerung von	auf eine Gemeinde	auf einen Wohnplatz
unter 100	102	3 818	1,8	37
100 bis	500	2458	3,8	81
500 "	1000	2410	5,2	182
1000 "	2000	1734	6,2	225
unter 2000	6718	914 104	4,7	186
2000 und mehr	1054	1 096 624	6,1	1040

* In der Zeit vom 1. Dezember 1905 bis Ende 1910 ist noch eine Anzahl weiterer benannter Wohnplätze zu unserer Kenntnis gekommen, die bei den obigen Aufzählungen nicht berücksichtigt wurde.

Von den 7707 Wohnorten und Wohnplätzen Badens hatten 7601 weniger und 106 mehr als 2000 Einwohner. Erstere machten 97,7% aller Wohnorte und Wohnplätze aus, enthielten aber nur 865 549 Einwohner (= 43,0% der ortsanwesenden Bevölkerung des Landes); letztere umfaßten nur 2,3% der Wohnorte, dagegen 57,0% (= 1 145 179 Personen) der Gesamtbevölkerung. Da die Zahl der Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern nach der Volkszählung von 1905 sich auf 172 beläuft, so muß ein Teil dieser größeren Gemeinden aus Wohnorten und Wohnplätzen bestehen, von denen keiner diese Bewohnerzahl erreicht. Das ist in der Tat bei 18 dieser Gemeinden* der Fall. Dafür haben 8 Gemeinden dieser Größenklasse 19 Wohnorte mit mehr als 2000 Einwohnern, von denen die 12 folgenden anders heißen als die in Klammern beigelegte Hauptgemeinde selbst:

	Einwohner		Einwohner
Bretschhausen (Konstanz)	5 711	Kahletal (Mannheim)	4 498
Badisch-Rheinfelden (Kolligen)	2 127	Nekarau (Mannheim)	12 772
Gerbern (Freiburg)	8 800	Waldhof (Mannheim)	6 938
Wiehre (Freiburg)	19 911	Rheinau (Sodenheim)	3 152
Mühlburg (Karlsruhe)	7 214	Handschuhshausen (Heidelberg)	4 414
Bödingen (Worzhelm)	7 578	Neuenheim (Heidelberg)	6 904

Es handelt sich hier meist um früher selbständige Gemeinden, die in den letzten 2—3 Jahrzehnten von benachbarten größeren Städten einverleibt wurden und jetzt als Stadtteile oder Vorstädte mit einem gewissen selbständigen Charakter weiterbestehen.

Eine amtliche Feststellung der Wohnorte und Wohnplätze erfolgte in Baden erstmals gelegentlich der Volkszählung von 1875, sodann wieder bei derjenigen von 1885; seit 1900 wird die Zahl der Wohnplätze bei jeder Volkszählung ermittelt. Bei den früheren Aufnahmen wurden auch die vereinzelt gelegenen Siedelungen aller Art ohne eigenen Namen, insbesondere die zahlreichen Bahnwarthäuser, mitgezählt. Will man zu vergleichbaren Ergebnissen der Erhebung von 1905 mit denen der früheren Zählungen gelangen, so ist es deshalb notwendig, auch aus dem neuesten Ortsverzeichnis diese Wohnplätze ohne Namen herauszuziehen, deren Zahl sich auf 765 beläuft, darunter 660 vereinzelt gelegene Bahnwarthäuser. Alsdann erhält man folgende Entwicklung: Es betrug die Zahl der

	1875	1885	1905
Städte	115	114	120
Dörfer und Marktstellen	1608	1614	1656
Weiler und Kolonien	648	650	596
vollreicheren Wohnorte zusammen	2371	2378	2372
sonstigen Wohnplätze mit und ohne eigenen Namen	5326	5915	6160
Wohnplätze überhaupt	7697	8293	8532

* Markdorf (N.-B. Überlingen), Bödingen (N.-B. Emmendingen), St. Georgen (N.-B. Freiburg), Prechtal (N.-B. Waldkirch), Weil (N.-B. Dörrach), Seelbach (N.-B. Lahe), Oppenau (N.-B. Oberkirch), Durbach (N.-B. Offenburg), Marxen (N.-B. Offenburg), Schutterwald (N.-B. Offenburg), Wolfach (N.-B. Wolfach), Gutach (N.-B. Wolfach), Steinbach (N.-B. Bühl), Bähletal (N.-B. Bühl), Lauf (N.-B. Bühl), Ottersweier (N.-B. Bühl), Ringolsheim (N.-B. Bruchsal), Gärdeheim (N.-B. Guden).

Gegenüber dem Stand von 1875 ergibt sich also eine absolute Steigerung der vorhandenen Wohnorte und Wohnplätze bis 1885 um 596 oder 7,7% und bis 1905 um 835 oder 10,8% von 1885 bis 1905 endlich um 239 oder 2,9%.

Bei den volkreicheren Wohnorten — Städten, Marktflecken, Dörfern und Weilern — zusammengenommen sind seit 1875 naturgemäß keine großen Änderungen eingetreten; einige wenige Dörfer und Flecken sind zu Städten*) erhoben oder als solche anerkannt, andere von benachbarten großen Gemeinden aufgesogen**) worden und dadurch entweder als selbständige Wohnorte ganz verschwunden oder in eine andere Ortsart eingewickelt. Dagegen hat die Zahl der kleineren Wohnplätze nicht unerheblich zugenommen, obwohl eine ganze Anzahl von Wohnplätzen in der Zwischenzeit durch Abbruch und Aufforstung der dazugehörigen Flächen, durch Brand und Vorfälligkeit sowie durch das bauliche Herauswachsen der Ortschaften eingegangen ist. Aber diese Vermehrung ist vielfach nur scheinbar und beruht größtenteils auf Vervollständigung der Angaben bei den Volkszählungen sowie auf schärferer Kontrolle bei den Aufbereitungsarbeiten im Statistischen Landesamt; die Zahl der tatsächlich neu entstandenen Wohnplätze — einzelne Höfe, Villen, Wirtschaften, Kurhäuser, Sanatorien — ist nur gering.

Ganz ähnliche Verhältnisse in Bezug auf die Verteilung der Bevölkerung nach Wohnorten und Wohnplätzen wie in Baden finden sich im Nachbarlande Württemberg, während Hessen und Elsaß-Lothringen weit weniger Wohnplätze, dagegen aber mehr geschlossene und volkreiche Siedelungen aufweisen. Eine noch größere Aufteilung der Bevölkerung und der Gemeinden als Baden zeigt Bayern. Im größten Gegensatz dazu steht das dichtbevölkerte Königreich Sachsen, in dem die Zahl der Wohnorte und Wohnplätze nur wenig größer ist als die der politischen Gemeinden. Die folgende Übersicht gibt für die größeren Bundesstaaten und das Reich im ganzen nähere Auskünfte über diese Verhältnisse. Es kamen

in	auf eine Gemeinde	auf einen Wohnplatz
	Wohnplätze	Einwohner
Preußen	2,90	299
Bayern	5,54	147
Sachsen	1,10	1290
Württemberg	4,87	248
Baden	4,82	259
Hessen	2,81	433
Elsaß-Lothringen	1,88	655
(im) Deutschen Reich	2,72	292.

*) Vgl. die Anmerkung *) auf Seite X, linke Spalte.

**) Außer den auf Seite X (rechte Spalte) bezeichneten ehemaligen Gemeinden noch Niederemmingen (1883 zu Emmendingen), Mühlburg (1886 zu Karlsruhe), Dillstein und Weissenstein (1891 als Dill-Weissenstein zu einer einfachen Gemeinde vereinigt), Reibelsbach (1892 zu Eutingheim), Breggenbach (1897 mit Hammereisenbach zu einer einfachen Gemeinde Hammereisenbach-Breggenbach vereinigt); dagegen wurde 1897 die Gesamtgemeinde Bruggen in die drei selbständigen Gemeinden Bruggen, Ristebrunn und Walddäufen zerlegt.

Die Ursachen, auf die diese Verschiedenheiten zurückzuführen sind, sind zahlreich; es sind sowohl örtliche, mit der Lage und der Bodenbeschaffenheit zusammenhängende, wie kulturelle und stammeseigentümliche, wie eine Betrachtung der bezüglichen Verhältnisse in den einzelnen Amtsbezirken und Landesteilen des Großherzogtums erkennen läßt.

Nach der Übersicht auf Seite XII kommt in 17 Amtsbezirken eine größere Zahl von Wohnplätzen auf eine Gemeinde als im Lande durchschnittlich (4,8), und zwar sind besonders stark die Ämter vertreten, deren Gebiet dem mittleren und nördlichen Schwarzwald angehört (Triberg, Bilingen, Freiburg, Neustadt, Waldkirch, Oberkirch, Wolfach und Achern). Hier schwankt die Zahl der Wohnorte und Wohnplätze, die durchschnittlich auf eine Gemeinde entfällt, zwischen 9,4 und 39,8 und sinkt demgemäß die durchschnittliche Einwohnerzahl des einzelnen Wohnplatzes auf 38 in Triberg, 46 in Wolfach und 49 in Neustadt. Ein zweites Gebiet mit zahlreichen Siedelungen auf eine Gemeinde bilden in der Seegegend die Ämter Pfullendorf und Überlingen, in denen 8,2—8,8 Wohnplätze auf eine Gemeinde und 63 und 64 Ortsanwesende auf einen Wohnort kommen. Am wenigsten häufig sind die vereinzelt Wohnplätze im nördlichen Teil der Rheinebene, im Neckarhügelland, im Pfingz- und Kraichgau, Obenwald und Bauland (1,5—2,7); hier steigt dafür — abgesehen von den Bezirken mit ansehnlicheren Städten (über 10 000 Ortsanwesende) — die durchschnittliche Einwohnerzahl des einzelnen Wohnorts selbst in so rein ländlichen Bezirken wie Bretten, Eppingen, Sinsheim und Tauberbischofsheim auf 443—619. Hier kommen wohl bisweilen örtliche, aber keine modern wirtschaftlichen Ursachen für die stärkere Agglomeration der Bevölkerung in Betracht; hier haben wohl die Stammeseigentümlichkeiten der Bewohner den Ausschlag für die meist geschlossene Siedelung gegeben.

Im allgemeinen enthält die südliche Landeshälfte zahlreichere Wohnorte und Wohnplätze als die nördliche. In den Landeskommissärbezirken Konstanz und Freiburg kommen auf eine Gemeinde 6—7, in denen von Karlsruhe und Mannheim nur 3—2 Wohnplätze; in jenen beträgt die durchschnittliche Zahl der ortsanwesenden Personen für einen Wohnplatz 108 und 163, in diesen 732 und 766. Die Grenze zwischen diesen Gebieten deckt sich natürlich nicht mit der Abgrenzung der politischen Verwaltungseinteilung, sondern liegt etwa zwischen dem Murg- und Ostale; ersteres gehört noch in das Gebiet der vorwiegend geschlossenen Ortschaften.

Ordnungsnr.	Gemeinden *) und abgeordnete Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband)	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	Römisch-Katholische (K = Kuratie).		In ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
			Dieseligen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Wohnplätzen oder Schulorten gehören als der Quantität der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.		landwirt- schaftlich genützt.		Wald- fläche.	ha			

1. Amtsbezirk: Engen.
Amtsgerichtsbezirk: Engen.

Notariatsdistrikte: a) Engen, b) Immendingen, c) Tengen, d) Singen (K.B. Konstanz).

Stadtgemeinden.												
1	Nach	a	Immendingen P	Nach	Nach	1 069	810	408	406	534	1 000	
2	Blumenfeld	c	" "	Blumenfeld	Blumenfeld	462	277	148	241	197	488	
3	Engen	a	" "	Engen	Engen	1 375	814	437	940	926	1 806	
4	Währingen	b	" "	Währingen	Währingen	3 030	850	3 032	636	686	1 222	
Landgemeinden.												
5	Aufelingen	a	Immendingen P	Engen	Aufelingen	836	638	150	209	195	404	
6	Aulfingen	b	" "	Aulfingen	Aulfingen	1 205	686	481	218	246	464	
7	Bargen	a	" "	Engen	Bargen	700	391	871	190	119	249	
8	Beuren am Nied	c	" "	Bühlingen	Beuren am Nied	287	241	24	85	77	162	
9	Biefendorf †)	a	" "	Biefendorf	Biefendorf	569	205	348	94	86	180	
10	Binningen	c	" "	Binningen	Binningen	1 187	870	221	287	289	576	
11	Bittelbrunn	a	" "	Engen	Bittelbrunn	830	248	551	131	145	276	
12	Bühlingen	c	" "	Bühlingen	Bühlingen	682	447	194	250	261	511	
13	Duchtingen	c	Singen (K.B. Konstanz)	(Duchtingen (Mühlhausen †))	Duchtingen	619	481	90	189	216	405	
14	Ebringen	d	" "	Hilzingen	Ebringen	284	206	70	115	81	196	
15	Hartbrunn	a	Immendingen P	Honstetten	Honstetten	213	127	45	45	57	102	
16	Ettingen	a	" "	Ettingen	Ettingen	990	628	368	265	298	563	
17	Emmingen ab Egg	b	" "	Emmingen ab Egg	Emmingen ab Egg	2 840	1 511	1 253	481	465	946	
18	Hattingen	b	" "	Hattingen	Hattingen	1 354	840	450	261	261	522	
19	Hilzingen	d	Singen (K.B. Konstanz)	Hilzingen	Hilzingen	1 556	1 272	191	560	539	1 105	
20	Hirtshingen	b	Immendingen P	Kirchen	Hirtshingen	539	248	286	92	98	190	
21	Honstetten	a	" "	Honstetten	Honstetten	1 060	655	375	238	220	458	
22	Immendingen	b	" "	Immendingen	Immendingen	1 367	458	827	567	474	1 041	
23	Kirchen u. Hausen	b	" "	Kirchen	(Hausen †) (Kirchen)	1 511	688	582	279	294	573	
24	Kommungen	c	" "	Kommungen	Kommungen	454	288	60	110	181	241	
25	Leipferdingen	b	" "	Leipferdingen	Leipferdingen	1 386	784	490	330	352	682	
26	Mauenheim	a	" "	Mauenheim	Mauenheim	807	551	191	174	168	342	
27	Mühlhausen	a	" "	(Ettingen †) (Mühlhausen)	Mühlhausen	792	638	166	304	307	611	
28	Neuhausen	a	" "	(Engen) (Welschingen †)	Neuhausen	485	301	157	160	156	316	
29	Nordhalben	c	" "	Kommungen	Nordhalben	856	308	24	115	96	211	
30	Riedheim	d	Singen (K.B. Konstanz)	Riedheim	Riedheim	633	451	119	189	172	361	
31	Schlatt am Randen	c	" "	Bühlingen	Schlatt am Randen	395	299	69	126	112	238	
32	Schlatt unter Krähen	a	" "	Mühlhausen	Schlatt unt. Krähen	390	297	20	140	135	275	
33	Stetten	a	Immendingen P	Stetten	Stetten	533	370	142	114	124	238	
34	Talheim	c	" "	Tengenberf (Od. Tengen)	Tengen	277	207	48	71	63	134	
35	Tengen	c	" "	" "	" "	1 398	866	440	358	356	712	
36	Uttenhofen	c	" "	Kommungen	Uttenhofen	538	294	57	81	86	167	
37	Watterdingen	c	" "	Watterdingen	Watterdingen	1 508	1 024	383	360	393	753	
38	Well	c	" "	Blumenfeld	Well	841	270	44	125	111	236	
39	Weiterdingen	c	Singen (K.B. Konstanz)	Weiterdingen	Weiterdingen	957	846	59	325	324	649	
40	Welschingen	a	Immendingen P	Welschingen	Welschingen	981	694	221	296	311	607	
41	Wiesch	c	" "	Wiesch	(Wattenberf (Sewel) †) (Wiesch)	906	404	378	166	204	370	
42	Zimmerholz	a	" "	Engen	Zimmerholz	741	498	188	139	140	279	
43	Zimmern	b	" "	Zimmern	Zimmern	1 591	449	1 103	154	154	308	

*) Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.
†) Grundbuchamt: O.B. 3 Engen.
1) Hohentälben (ag). 2) Hausen (ag). 3) Dietrichmühle. 4) Die Gebäude bei der Bahnstation Welschingen, welche dem Bahnbetrieb. 5) Wattenberf (Sewel).

Ordnungs- zahl.	Gemeinden * und abgeforderte Bemerkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevöl- am 1. Dezember		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzem. ha	Dabei		Männ- lich.	Weib- lich.	fa
							landwirt- schaftlich genutzt.	Bald- flache. ha			

Diejenigen Wohnplätze, Nebengemeinden usw., die zu andern
Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der
politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße bezeichnet.

2. Amtsbezirk: Konstanz.

Amtsgerichtsbezirke: Konstanz, Radolfzell.

Die mit vorgelegtem * versehenen Gemeinden usw. gehören zum Amtsgerichtsbezirk Radolfzell.

Notariatsdistrikte: a) Konstanz I, b) Konstanz II, c) Radolfzell, d) Singen.

Stadtgemeinden.											
1	Konstanz	a	Konstanz	Konstanz	Konstanz	545	296	—	12 762	12 045	2
2	*Radolfzell	c	Radolfzell	Radolfzell	Radolfzell	766	365	86	2 629	2 576	
3	*Singen	d	Singen	Singen	Singen	1 352	907	242	3 214	2 506	
Landgemeinden.											
4	Allensbach	b	Konstanz (z. St. Ra- dolfzell)	Allensbach	Allensbach	769	477	240	447	440	
5	Allmannsdorf †)	b	Konstanz	Allmannsdorf (Ligelfstetten ¹⁾ (Bollmaringen ²⁾)	Allmannsdorf (Ligelfstetten ¹⁾ (Bollmaringen ²⁾)	790	470	249	591	632	
6	*Arlen	d	Singen	Arlen	Arlen	407	226	52	461	588	
7	*Bantholzen	c	Radolfzell	Bantholzen	Bantholzen	400	210	175	185	125	
8	*Bietingen	d	Singen	Bietingen	Bietingen	524	323	160	201	204	
9	*Böhligen	c	Radolfzell	Böhligen	Böhligen	1 196	793	391	449	491	
10	*Böhringen	c	"	Böhringen	(Stähringen (L. B.) (Stöckach) ³⁾)	1 208	678	339	421	383	
11	*Büdingen	d	Büdingen	Gailingen	Büdingen	763	491	203	373	401	
12	Dettingen	b	Konstanz	Dettingen	Dettingen	1 249	587	615	333	309	
13	Dingelsdorf	b	"	Dingelsdorf	Dingelsdorf	644	290	219	245	240	
14	Freudental †)	b	Radolfzell	Langenrain	Freudental	219	92	122	48	52	
15	*Friedlingen	d	Singen	Friedlingen	Friedlingen	990	527	430	256	245	
16	*Gaienhofen	c	Radolfzell	Horn	Gaienhofen	403	228	161	122	175	
17	*Gailingen	d	Büdingen	Gailingen	Gailingen	1 317	575	657	737	918	
18	*Gottmadingen	d	Singen	Gottmadingen	Gottmadingen	657	402	198	683	554	
19	*Gundholzen †)	c	Radolfzell	Horn	Horn	300	232	43	70	59	
20	*Güttingen	c	"	Güttingen	Güttingen	742	392	212	176	162	
21	*Hauten a. d. Aach	d	Singen	Hauten a. d. Aach	Hauten a. d. Aach	261	243	—	142	188	
22	Hegne	b	Konstanz	(Allensbach (Bollmaringen ⁴⁾)	Hegne (Bollmaringen ⁴⁾)	375	154	196	69	156	
23	*Hemmenhofen	c	Radolfzell	Hemmenhofen	Hemmenhofen	301	167	112	120	127	
24	*Horn	c	"	Horn	Horn	252	226	15	150	142	
25	*Igling	c	"	Weiler	Weiler	156	147	—	131	151	
26	Kalibrunn †)	b	Konstanz	Allensbach	Kalibrunn	577	351	198	79	75	
27	Langenrain	b	Radolfzell	Langenrain	Langenrain	561	397	232	98	99	
28	*Liggeringen	c	"	Liggeringen	Liggeringen	1 079	610	427	231	256	
29	Ligelfstetten	b	Konstanz	Ligelfstetten	Ligelfstetten	459	302	130	182	140	
30	*Markefingen	c	Radolfzell	Markefingen	Markefingen	667	343	299	206	202	
31	*Möggingen †)	c	"	Möggingen	Möggingen	496	286	59	122	115	
32	*Moos	c	"	Böhligen	Moos	444	328	86	147	148	
33	*Ohningen	d	"	Ohningen	(Ohningen (Schönen ⁵⁾)	1 252	698	494	524	524	
34	*Randegg	d	Singen	Randegg	Randegg	694	494	172	379	434	
35	Reichenau	b	Konstanz (z. St. Ra- dolfzell)	Reichenau- (Bläuel (Hoberzell ⁶⁾ (Oberzell ⁷⁾)	Reichenau	1 272	740	432	717	797	

* Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Bemerkungen.
 †) Grundbesitzer: D. S. 3 Wainau (ag); Ligelfstetten; D. S. 14 Langenrain; D. S. 19 Horn; D. S. 20 Allensbach; D. S. 31 Radolfzell.
 ‡) Wainau (ag). §) St. Katharina (ag). ¶) Hohenstein. *) Kappelstein. †) St. Ursula und St. Peter. ‡) Das Schulhaus im Schilfsee gehört zur Pfarrgemeinde St.
 †) Die Kapuziner Reichenau samt den 2 Schulwärtern im Schilfsee gehören zur Pfarrgemeinde Oberzell.

Gemeinden *) und abgeordnete Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Parrergemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
		Evangelische (P = Pastoratsstellen).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		In ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
		Diejenigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören, als des Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße bezeichnet.		Landwirt- schaftlich genützt. ha		Wald- fläche. ha				

Bez: Amtsbezirk Konstanz.

66	*Nielafingen	d	Singen	Nielafingen	Nielafingen	945	692	199	592	682	1 274
67	*Schlenen	c	Koblitzell	Schlenen	Schlenen	924	596	270	191	175	366
68	*Überlingen a. Nied	c	"	Überlingen a. Nied	Überlingen a. Nied	982	683	302	216	228	444
69	*Wangen	d	"	(Schlenen ¹)	(Schlenen ¹)	846	406	201	311	371	682
70	*Weiler	c	"	Wangen	Wangen	438	270	132	128	124	252
71	Wollmatingen	b	Konstanz	Wollmatingen	Wollmatingen	1 711	1 072	529	949	934	1 883
72	*Worblingen	d	Singen	(Woblingen ²)	Worblingen	759	564	132	365	397	762

3. Amtsbezirk: Weßfird.

Amtsgerichtsbezirk: Weßfird.

Notariatsdistrikte: a) Weßfird, b) Stetten a. f. Markt.

1	Stadtgemeinde. Weßfird	a	Weßfird	Weßfird	Weßfird	1 643	992	582	1 086	1 114	2 200
2	Landgemeinden. Altheim	a	Weßfird	Bietingen	Altheim	455	314	124	92	79	171
3	Bietingen	a	"	"	Bietingen	656	542	93	186	127	263
4	Boll	a	"	Boll	Boll	730	572	131	212	215	427
5	Buchheim	a	"	Buchheim	Buchheim	1 831	1 206	584	375	282	557
6	Engelwies	a	"	Engelwies	Engelwies	749	521	209	205	222	427
7	Göggingen	a	"	Göggingen	Göggingen	1 237	678	507	297	335	632
8	Gutenstein	b	"	Gutenstein	(Gutenstein (Hergarten (Vraden ³))	1 811	410	930	203	220	423
9	Hartheim	b	"	Hartheim	Hartheim	910	622	265	189	208	392
10	Hausen im Tal	b	"	Hausen im Tal	Hausen im Tal	786	234	509	121	135	256
11	Heinstetten	b	"	Heinstetten	Heinstetten	1 031	772	219	249	286	535
12	Heudorf	a	"	Heudorf	Heudorf	785	456	302	181	193	374
13	Kreenheinstetten	a	"	Kreenheinstetten	Kreenheinstetten	1 588	939	598	245	235	480
14	Krumbach	a	"	Krumbach	Krumbach	511	390	99	127	152	259
15	Langenhart	a	"	Engelwies	Langenhart	433	277	144	77	105	182
16	Leibertingen	a	"	Leibertingen	Leibertingen	1 726	1 013	662	270	280	550
17	Memmingen	a	"	Memmingen	Memmingen	917	566	271	185	210	395
18	Neldingen	b	"	Hausen im Tal	Hausen im Tal	363	120	191	46	50	96
19	Nusplingen ⁴	b	"	Stetten a. f. Markt	Stetten a. f. Markt	647	390	241	72	66	138
20	Oberglashütte	b	"	"	Oberglashütte	562	422	123	99	97	196
21	Rast	a	"	Rast	Rast	690	488	161	187	202	389
22	Rohrdorf	a	"	Rohrdorf K	Rohrdorf	1 609	862	692	314	335	649
23	Sauldorf	a	"	Sauldorf	Sauldorf	1 243	863	304	296	275	571
24	Schneflingen ⁵	a	"	Weßfird	Weßfird	515	370	229	128	124	252
25	Schwenningen	b	"	Schwenningen	Schwenningen	1 933	1 527	342	463	480	943
26	Sentenhart	a	Pfullendorf P (K-K Pfullendorf)	Sentenhart	Sentenhart	570	448	102	152	152	304
27	Stetten a. f. Markt	b	Weßfird	Stetten a. f. Markt	Stetten a. f. Markt	1 826	1 105	673	464	497	961

*) Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

1) Grundbuchamt: O.B. 19 Stetten a. f. Markt; O.B. 24 Weßfird.

2) Langenmoos. 3) Hiltzshelm. 4) Kienarten (ag).

Ordnungs- zahl	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevöl- kerung am 1. Dezember 1		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen ha	Donen		Männ- lich.	Weib- lich.	fa
							Landwirt- schaftlich genutzt.	Wald- fläche.			

Dieserigen Wohnfläche, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Ende verzeichnet.

Nach: Amtsbezirk Meßkirch.

28	Unterglashütte †)	b	Meßkirch	Stetten a. L. Markt	Oberglashütte . . .	285	220	55	46	53
29	Wasser	a	"	Meßkirch	Unterbichlingen (Gmb. Wasser) . . .	1 148	668	425	220	238
30	Worndorf	a	"	Worndorf	Worndorf	1 019	708	386	204	227
Abgeforderte Gemarkung mit eigener polizeil. Verwaltung.										
31	Langenbrunn-Wernmög †)	b	Meßkirch	(Hauten im Tal . . .) (Schwenningen †)	Hauten im Tal . . .	802	296	367	64	62

4. Amtsbezirk: Pfullendorf.

Amtsgerichtsbezirk: Pfullendorf.

Notariatsdistrikte: a) Pfullendorf, b) Salem (A.-B. Überlingen).

Stadtgemeinde.			Stadtgemeinde.							
1	Pfullendorf		a	Pfullendorf P . . .	Pfullendorf					
Landgemeinden.										
2	Kach ††)	a	Pfullendorf P . . .	Linz	Linz	275	252	—	85	102
3	Burgweiler	a	"	(Burgweiler) Denkingen †)	(Burgweiler) Denkingen †)	1 020	1 485	415	319	276
4	Denkingen	a	"	Denkingen	Denkingen	1 857	1 103	709	249	257
5	Grabsweiler ††)	a	"	Herdwangen	Herdwangen	384	253	70	44	52
6	Großschönaach	a	"	(Aitholberg (Gmb. Großschönaach) †) Großschönaach Linz †)	(Aitholberg (Gmb. Großschönaach) †) Großschönaach Linz †)	1 060	893	121	311	315
7	Großstadelhofen	a	"	(Aitholberg (Gmb. Großschönaach) Denkingen †) Pfullendorf †)	(Aitholberg (Gmb. Großschönaach) Denkingen †) Pfullendorf †)	960	719	211	167	160
8	Hattenweiler	a	"	(Aithem (A.-B. Über- lingen) †) Denkingen †) Großschönaach Hattenweiler	(Aithem (A.-B. Über- lingen) †) Denkingen †) Großschönaach †) Hattenweiler	1 490	1 140	308	222	208
9	Heiligenberg	b	Salem P (A.-B. Überl.)	(Deggenhausen (A.-B. Überlingen) †) Höhrenbach (Gmb. Winterfulgen)	(Deggenhausen (A.-B. Überlingen) †) Heiligenberg	1 162	478	652	349	378
10	Herdwangen	a	Pfullendorf P	(Aitholberg (Gmb. Großschönaach) †) Herdwangen Linz †)	(Aitholberg (Gmb. Großschönaach) †) Herdwangen Linz †)	1 834	1 209	315	416	411

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.
†) Grundbuchamt: O.B. 28 Oberglashütte; O.B. 31 Schwenningen, Standesamt für Langenbrunn: Hauten, für Wernmög: Schwenningen.
††) Grundbuchamt: O.B. 2 Pfullendorf; O.B. 3 Herdwangen.

1) Wernmög. 2) Wernmög (ng); ferner Teile von Oberglashütte, Unterglashütte und Jagsberg. 3) Eichtenhausen (ng). 4) Adriansweiler (ng), Aitholberg-Ggg (s. S. 10) (ohne Quilmühle) (ng). 5) Reute (ng). 6) Kleinstadelhofen (ng) und Sulzental (ng). 7) Hattenweiler (ng). 8) Heiligenberg (ng), Worndorf (ng), Aitholberg (ng). 9) Hattenhof (ng). 10) Herdmannsbach (ng), Herdmannsbach (ng), Hattenhof (ng). 11) Heiligenberg (ng). 12) Heiligenberg (ng). 13) Heiligenberg (ng).

Ort	Gemeinden*) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pfarrenstelle).	(Römisch) Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Zusatz		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirt- schaftlich anliegend.	Wald- fläche.			

Zierlichen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.

Nach: Amtsbezirk Pfullendorf.

11	Illmensee	a	Pfullendorf P	Deggendorf (L. u. B. Überlingen) ¹⁾ . . . Illmensee Oberhomburg (Gm. Homburg, L. u. B. Überlingen) ²⁾ . . . Illmensee Oberhomburg (Gm. Homburg, L. u. B. Überlingen) ³⁾ . . . Illmensee	Deggendorf (L. u. B. Überlingen) ¹⁾ . . . Illmensee Oberhomburg (Gm. Homburg, L. u. B. Überlingen) ²⁾ . . . Illmensee Oberhomburg (Gm. Homburg, L. u. B. Überlingen) ³⁾ . . . Illmensee	982	846	161	164	176	340
12	Illwangen	a	" "	Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . . Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . . Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . . Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . . Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . . Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . .	Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . . Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . . Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . . Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . . Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . . Illwangen (Wärthg.) ⁴⁾ . . .	1 005	794	247	225	239	455
13	Linz	a	" "	Linz Burgweiler ⁵⁾ Denklingen ⁷⁾ Illmensee Pfullendorf ⁶⁾	Linz Burgweiler ⁵⁾ Denklingen ⁷⁾ Illmensee Pfullendorf ⁶⁾	889	837	220	236	257	493
14	Muschweiler	a	" "	Denklingen ⁷⁾ Illmensee Pfullendorf ⁶⁾	Denklingen ⁷⁾ Illmensee Pfullendorf ⁶⁾	1 695	1 336	259	259	245	504
15	Schwäbischhausen †)	a	" "	Zell a. Indelsbach Burgweiler	Zell a. Indelsbach Burgweiler	232	218	5	66	65	131
16	Waldbeuren	a	" "	Burgweiler Ostrach (Hohenzellern) Betschbrunn (Gm. Winterfulgen)	Burgweiler Ostrach (Hohenzellern) Betschbrunn (Gm. Winterfulgen)	257	208	38	75	78	153
17	Wangen	a	" "	Ostrach (Hohenzellern) Betschbrunn (Gm. Winterfulgen) Deggendorf (L. u. B. Überlingen) ⁸⁾ Denklingen ¹⁰⁾ Illmensee ¹¹⁾ Nöhrenbach (Gm. Winterfulgen) ¹²⁾	Ostrach (Hohenzellern) Betschbrunn (Gm. Winterfulgen) Schöck (Gm. Winterfulgen) ¹³⁾ Hattenweiler ¹⁰⁾	282	215	53	87	81	168
18	Winterfulgen	a	Salem P (L. u. B. Überl.)	Denklingen ¹⁰⁾ Illmensee ¹¹⁾ Nöhrenbach (Gm. Winterfulgen) ¹²⁾	Schöck (Gm. Winterfulgen) ¹³⁾ Hattenweiler ¹⁰⁾ Nöhrenbach (Gm. Winterfulgen) ¹²⁾	2 027	1 433	508	449	418	867
19	Zell a. Indelsbach †)	a	Pfullendorf P	Zell a. Indelsbach	Zell a. Indelsbach	384	218	100	58	57	115

5. Amtsbezirk: Stodach.
Amtsgerichtsbzirk: Stodach.
Notariatsdistrikte: a) Stodach I, b) Stodach II.

1	Stadtgemeinde. Stodach	a	Stodach	Stodach	Stodach	729	478	165	1 175	1 307	2 482
2	Landgemeinden. Beuren a. d. Ach	b	Singen (L. u. B. Konstanz)	Beuren a. d. Ach Bodman Langenrain (L. u. B. Konstanz) ¹⁴⁾ Stahringen ¹⁵⁾ Wohlweis ¹⁶⁾	Beuren a. d. Ach Bodman Langenrain (L. u. B. Konstanz) ¹⁴⁾ Stahringen ¹⁵⁾ Wohlweis ¹⁶⁾	429	336	79	181	186	367
3	Bodman ††)	b	Stodach	Stahringen ¹⁵⁾ Wohlweis ¹⁶⁾	Stahringen ¹⁵⁾ Wohlweis ¹⁶⁾	1 792	911	823	400	480	880
4	Eigeltingen	b	"	Eigeltingen	Ach (L. u. B. Singen) ¹⁷⁾ Eigeltingen	1 904	975	875	440	479	919
5	Epfatingen	b	"	Epfatingen	Epfatingen	672	378	262	214	231	445

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.
†) Grundbuchamt: D.S. 15 und 19 Pfullendorf.
††) D.S. 3: Die Grundbuchführung für Kuruzg (ag) findet in Sengenrain (Amt Sengen) statt.
1) Altwiesentegg (Gm.). 2) Keller Wiesentegg (ohne Altwiesentegg). 3) Stahringen (ag) und Wohlweis (ag). 4) Brunnhofen (ag). 5) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 6) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 7) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 8) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 9) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 10) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 11) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 12) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 13) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 14) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 15) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 16) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel). 17) Oberwiesentobel (Gm. Oberwiesentobel).

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgeordnete Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölke- am 1. Dezember 1:		
			Evangelische (P = Pörsionsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzem. ha	Dabei		Männ- lich.	Weib- lich.	S fam
							sonstwe- sentlich genüht.	Mals- fläche. ha			
Nod: Amtsbezirk Stockach.											
6	Gallmannsweil	a	Stockach	Gallmannsweil	Gallmannsweil	402	300	88	92	91	
7	Dörseln	a	"	(Doppetenzell ¹⁾ Wähltingen	(Doppetenzell ¹⁾ Wähltingen	515	365	137	85	72	
8	Heudorf	a	"	(Rathhaslach ²⁾ Heudorf	(Rathhaslach ²⁾ Heudorf	1 040	656	323	268	292	
9	Hindelwangen	a	"	(Hindelwangen Doppetenzell ³⁾ Kenzingen ⁴⁾	(Hindelwangen Doppetenzell ³⁾ Kenzingen ⁴⁾	953	553	339	155	151	
10	Doppetenzell	a	"	Doppetenzell	Doppetenzell	395	289	79	200	250	
11	Liptingen	a	"	Liptingen	Liptingen	2 606	1 471	1 004	464	484	1
12	Ludwigshafen	b	"	Ludwigshafen	(Ludwigshafen Stockach ⁵⁾	1 347	743	346	429	427	1
13	Mahlspüren i. Hegau	a	"	(Hindelwangen ⁶⁾ Rathhaslach	Mahlspüren i. Hegau	423	342	64	135	165	1
14	Mahlspüren i. Tal	b	"	(Friedenweiler (Gmd. Mahlspüren i. Tal) ⁷⁾ Mahlspüren i. Tal	Mahlspüren i. Tal Seelzingen (Gmd. Mahlspüren i. Tal) ⁸⁾	1 005	793	167	225	218	4
15	Rainwangen	a	"	Rainwangen	Rainwangen	873	534	318	145	138	2
16	Wähltingen	a	"	(Rainwangen ⁹⁾ Wähltingen	Wähltingen	621	495	96	247	236	4
17	Mündhof	a	"	(Eigeltingen ¹⁰⁾ Rathhaslach	Mündhof Rathhaslach ¹¹⁾	1 123	709	383	145	140	2
18	Kenzingen	b	"	Kenzingen	Kenzingen	896	637	210	374	411	7
19	Orfingen	b	"	Orfingen	Orfingen	907	593	337	230	259	4
20	Rathhaslach	a	"	Rathhaslach	Rathhaslach	495	306	172	129	135	2
21	Reute	a	"	Reuten (L. S. Hegau)	Reute	221	191	19	133	133	2
22	Rorgenwies	a	"	Rorgenwies	Rorgenwies	370	219	80	138	132	2
23	Schwanenreute	a	Neufirn (L. S. Hegau)	Wähltingen	Wähltingen	188	116	13	44	32	
24	Schwandorf	a	Stockach	Schwandorf	(Oberchwandorf Unterchwandorf ¹²⁾ (bei Gmd. Schenstorf)	1 487	1 027	400	391	431	8
25	Stähringen	b	Adolfzell (L. S. Konstanz)	(Stähringen Stähringen ¹³⁾	Stähringen Stähringen ¹³⁾	937	503	292	282	252	5
26	Steißlingen	b	Stockach	Steißlingen	Steißlingen	2 138	1 493	651	671	628	121
27	Volkertsdörfen	b	Singen (L. S. Hegau)	Volkertsdörfen	Volkertsdörfen	514	457	43	439	605	10
28	Wahlwies	b	Stockach	Wahlwies	Wahlwies	898	491	190	329	321	6
29	Wieds	b	"	Steißlingen	Wieds	300	247	46	64	80	14
30	Winterpüren	b	"	Winterpüren	Winterpüren	912	635	291	207	177	38
31	Yzenhausen	a	"	(Doppetenzell ¹⁴⁾ Yzenhausen K.	(Doppetenzell ¹⁴⁾ Yzenhausen	218	199	83	330	607	111
32	Zornegg	a	Stockach	Doppetenzell	Zornegg	600	370	189	182	194	37
Abgeordnete Gemarkungen mit eigener polizeil. Verwaltung.											
33	Berenberg †)	a	Stockach	Doppetenzell	Doppetenzell	117	74	33	31	21	1
34	Bangenstein †)	b	"	Orfingen	Eigeltingen	361	176	193	41	29	7
35	Spittelsberg †)	b	"	Ludwigshafen	Ludwigshafen	88	88	48	4	2	

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

†) Grundbesitzer und Standbesitzer: D. S. 33 Doppetenzell; D. S. 34 Orfingen; D. S. 35 Stähringen.

1) Wilschornhof und Schorenwiesle. 2) Neufirnshof, Neuhaldhof und Stengelsch. 3) Durgau (og). 4) Frauenberg (og). Bei der Hofruof und Bodenwertbau. 5) Misch (og) 6) Hirtshof. 7) Stinde (og). Feldenwiesle (og). 8) Wilschornhof (og) und Frauenberg (og). 9) Seelzingen (og). 10) Reismühle. 11) Brischels, Dürrenhöl, Hirtshofen, Gendberg im Mündschmied. 12) Schwanenreute (Hinter- und Vorder). 13) Gelsach (og), Unterchwandorf (og) und Volkertsdörfen (og). 14) Zornegg (og). 15) Misch, Wieds mit Bodenwertbau. 16) Misch.

Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
		Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kapelle).		Im ganzen ha.	Dazw.		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
						Landwirt- schaftlich genützt.	Wald- fläche.			

6. Amtsbezirk: Überlingen.
Amtsgerichtsbezirk: Überlingen.
Notariatsdistrikte: a) Neersburg, b) Überlingen, c) Salem.

Stadtgemeinden.		Landgemeinden.							
1 Markdorf	a	Salem P	Bergheim (Gmb. Markdorf ¹⁾ Vermatingen ²⁾ Ittendorf ³⁾ Markdorf Niebheim ⁴⁾ (Vermatingen ⁴⁾ Ittendorf ⁵⁾ Markdorf	1 162	903	110	996	1 040	2 045
2 Neersburg	a	Neersburg P	Neersburg (Andelshofen ⁶⁾ Hödingen ⁷⁾ Seefelden (Gmb. Oberühlingen ⁸⁾ Überlingen	598	381	103	1 022	875	1 897
3 Überlingen	b	Überlingen	(Hödingen ⁹⁾ Überlingen ¹⁰⁾	1 925	1 363	381	2 036	2 348	4 379
4 Andelskreute †)	c	Salem P (s. St. von Wülbe - Winterbach aus pastoriert)	Taldorf (Wärtibg.) (Uman ¹¹⁾ (Bavendorf ¹¹⁾ Taldorf ¹²⁾ Wülbe-Winterbach ¹³⁾ Wilhelmstsch ¹⁴⁾ (alle in Wärtibg.)	524	479	31	77	67	144
5 Mhausen	a	Salem P	Vermatingen	672	526	111	157	187	374
6 Mißheim	c	"	Mißheim	392	326	48	161	186	347
7 Andelshofen	b	Überlingen	Andelshofen (Hippertskreute ¹⁵⁾ Zwingen ¹⁶⁾ (alle in Wärtibg.)	262	172	79	102	106	208
8 Baitenhäusen †)	a	Neersburg P	Neersburg (Grasbeuren) Seefelden (Gmb. Oberühlingen ¹⁷⁾ (Neersburg ¹⁸⁾)	603	369	212	113	119	332
9 Bambergen	b	Überlingen	(Hippertskreute ¹⁹⁾ Bambergen) Zwingen (Hippertskreute ¹⁰⁾)	727	476	228	129	109	238
10 Vermatingen	a	Salem P	Vermatingen	670	477	146	262	307	569
11 Beuren	c	"	Beuren (Weildorf ²⁰⁾)	888	663	163	308	329	637
12 Wilsingen	b	Überlingen	(Zwingen) Wilsingen, Kammsteg	814	660	228	185	175	360
13 Wonndorf	b	"	(Wonndorf) Mahlsparren i Tal ²¹⁾ (Sipplingen ²²⁾)	1 103	721	344	196	198	394
14 Duggenregel	c	Salem P	Leuffrich (Gmb. Neufnach)	361	336	2	92	85	177
15 Dalfendorf †)	a	Neersburg P	Neersburg	244	140	89	79	79	158
16 Deggenhausen	c	Salem P	Deggenhausen	649	464	163	270	268	538
17 Deifendorf	b	Überlingen	Seefelden (Gmb. Oberühlingen) Deifendorf	857	276	61	107	96	203
18 Fridlingen	c	Salem P	(Mißheim ²³⁾) (Fridlingen) Fridlingen	1 264	928	269	414	439	853
19 Grasbeuren	c	Salem P	Wimmenhausen	347	229	103	76	59	129
20 Dognau	a	Neersburg P	Dognau	293	234	19	338	335	673

*) Einschließlich der denselben zur vollstän-
 †) Grenzdistrikt: O.S. 4 Henna; O.S. 8 und 13 Neersburg.
 1) Bergheim, Oberhilsbach und Eidenhof zum Teil. 2) Oberriedern und Gangan. 3) Haslach. 4) Oberriedern. 5) Bergheim, Oberhilsbach und Hof Stienches zum Teil.
 6) Hagenbach und Oberieb. 7) Höllmungen, Hohenhuben und Zwingenburg. 8) Hohenhuben und Zwingenburg. 9) Haslach. 10) Lesfenhart (ng). 11) Die evangelischen Schüler von
 Wilsingen (ng). 12) Die katholischen Schüler von Neersburg (ng). 13) Die evangelischen Schüler von Lesfenhart (ng). 14) Die katholischen Schüler von Lesfenhart (ng). 15) Hagen-
 weiler (ng). 16) Schönbach (ng). 17) Schönbach (ng). 18) Neersburg (ng). 19) Hagenweiler (ng). 20) Hagenweiler (ng) mit Wöden. 21) Hagenweiler. 22) Hagenweiler. 23) Hagenweiler (ng).

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeordnete Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarngemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anweisende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		In ganzen ha	Zusatz		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen
							Landwirt- schaftlich genutzt.	Wald- fläche.			
Nach: Amtsbezirk Überlingen.											
21	Hödingen	b	Überlingen . . .	Hödingen	Hödingen	287	222	47	140	103	272
22	Hohenbobman	b	Überlingen . . .	Höpperskreute ¹⁾ Lwingen	Hohenbobman Höpperskreute ¹⁾ Limpach ²⁾	872	646	199	147	115	262
23	Homburg	c	Überlingen . . .	Martdorf (g. J. Sa- lem P. wird aber von Wäldle-Win- terbach aus pasto- riert) Oberhomburg (Gmd. Homburg) Hoggenbeuren ³⁾ Uenan ⁴⁾	Oberhomburg (Gmd. Homburg) Hoggenbeuren ³⁾ Uenan ⁴⁾	1965	1398	321	429	890	819
24	Immenstaad	a	Weersburg P . . .	Immenstaad Rippenhausen ⁵⁾ (Bermatingen ⁶⁾)	Immenstaad Rippenhausen ⁵⁾ (Bermatingen ⁶⁾)	621	478	99	444	416	860
25	Ittendorf	a	Salem P	Ittendorf (Bermatingen ⁶⁾)	Ittendorf (Bermatingen ⁶⁾)	1547	917	322	216	205	421
26	Rippenhausen	a	Weersburg P . . .	Ittendorf ⁶⁾ (Rippenhausen)	Rippenhausen	257	247	—	128	126	254
27	Kluffern	a	Salem P	Kluffern	Kluffern	692	521	134	274	267	541
28	Leustetten	c	Überlingen . . .	Leustetten	Leustetten	357	294	34	159	147	306
29	Lippertskreute	c	Überlingen . . .	Lippertskreute	Lippertskreute	380	299	15	151	130	281
30	Minnenhausen	c	Überlingen . . .	Minnenhausen	Minnenhausen	628	318	246	318	336	649
31	Mittelstentweller	c	Überlingen . . .	(Bermatingen ⁶⁾) Leutkirch (Gmd. Neu- frach)	Leutkirch (Gmd. Neu- frach)	315	225	28	75	77	152
32	Mühlhofen	c	Weersburg P . . .	Seefelden (Gmd. Oberhüdingen)	Mühlhofen	632	399	197	289	307	596
33	Nesselwangen	b	Überlingen . . .	Nesselwangen	Nesselwangen	596	307	244	125	194	259
34	Neufrach	c	Salem P	Leutkirch (Gmd. Neu- frach)	Leutkirch (Gmd. Neu- frach)	1029	626	411	369	388	697
35	Rußdorf	b	Überlingen . . .	Seefelden (Gmd. Oberhüdingen)	Rußdorf	200	85	100	100	97	197
36	Oberstenweiler	c	Salem P	Leutkirch (Gmd. Neu- frach)	Leutkirch (Gmd. Neu- frach)	253	146	100	72	56	128
37	Oberhüdingen	a	Weersburg P . . .	Seefelden (Gmd. Oberhüdingen)	Oberhüdingen	811	452	299	281	319	600
38	Lwingen	b	Überlingen . . .	Lwingen	Lwingen	1613	966	364	312	298	606
39	Haberach †)	a	Salem P	Bergheim (Gmd. Martdorf)	Haberach (Gmd. Kied- heim ¹⁴⁾)	248	133	83	47	47	94
40	Rickenbach	c	Überlingen . . .	Altheim ¹¹⁾ (Frickingen)	Rickenbach	297	186	18	83	108	186
41	Kiedheim	a	Überlingen . . .	Bergheim (Gmd. Martdorf) Hepbach (Gmd. Kied- heim ¹⁴⁾) Uenan ¹²⁾	Hepbach (Gmd. Kied- heim ¹⁴⁾) Kiedheim	1382	654	482	331	344	675
42	Hoggenbeuren	c	Überlingen . . .	Hoggenbeuren (Altheim ¹¹⁾)	Hoggenbeuren	359	279	66	66	75	143
43	Salem	c	Überlingen . . .	Immenstaad ¹³⁾ (Salem)	Immenstaad ¹³⁾ (Salem)	982	643	279	248	214	462
44	Sippfingen	b	Überlingen . . .	Sippfingen	Sippfingen	428	274	104	496	467	963
45	Stetten †)	a	Weersburg P . . .	Weersburg	Stetten	439	331	60	187	148	285

* Einfließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgetrennten Gemarkungen.

†) Grusdbuchamt: O.S. 30 Altheim; O.S. 45 Weersburg.

1) Steinhof. 2) Krammiller (ng) [ohne Winterhausen]. Weinstadel (ng). Busz (ng). Limpach (ng). Altheim (ng). Oberhörs. Weissenbach (ng). 3) Weissenbach (ng). Raffen-
halden (ng). Waggstweiler (ng). Oberweiler (ng) und Wattenberg (ng). 4) Weinstadel (ng) und Weissenbach (ng). 5) Weissenbach (ng). Krammiller (ng) [ohne Winterhausen]. Weinstadel
(ng). Burg (ng). Raffenhalden (ng). Limpach (ng). Altheim (ng). Waggstweiler (ng). Oberhörs. Oberweiler (ng) und Weissenbach (ng). 6) Wattenberg (ng). 7) Hertenberg (ng).
8) Unterlebern. 9) Frenkenbach. 10) Roter Zobel. 11) Kiedhof. 12) Hepbach (ng) und Stadel (ng). 13) Gangenweiler (ng). 14) Gangenweiler (ng). Hepbach (ng) und Stadel (ng).
15) Gailhöhe (ng). 16) Kiedberg (ng).

Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
		Evangelische (P = Pfarzionsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen ha	Daron		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
						landwirts- chaftlich genutz.	Bau- kade.			

Diejenigen Höfungsplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.

Bezirk: Amtsbezirk Überlingen.

46	Taffersdorf	b	Überlingen	Großschönaach (N.-B. Wullenhof)	Taffersdorf	333	204	32	103	92	195
47	Lüdingen	e	Salem P.	(Lippertstraße ¹⁾ Mimmenhausen Seefelden (Gmb. Oberuhldingen) ²⁾ (Hoggenbeuren ³⁾)	(Deisendorf ⁴⁾ Lippertstraße ¹⁾ (Salem)	912	466	423	114	109	223
48	Unterfgingen	c	"	(Hoggenbeuren ³⁾ Unterfgingen	Unterfgingen	689	523	140	171	166	337
49	Unteruhldingen	a	Weersburg P	Seefelden (Gmb. Oberuhldingen)	Oberuhldingen	122	66	34	127	125	252
50	Urnau	e	Salem P.	Urnau	Urnau	452	292	134	180	126	256
51	Weißdorf	c	"	Weißdorf (Bermatingen ⁵⁾ Deggenshausen ⁶⁾ Leutkirch (Gmb. Neu- frach) ⁷⁾ Rarzdorf ⁸⁾ Hoggenbeuren Unterfgingen ⁹⁾	Weißdorf Bermatingen ⁵⁾ Leiswangen (Gmb. Wittenhofen) ¹⁰⁾ Leutkirch (Gmb. Neu- frach) ⁷⁾ Hoggenbeuren Unterfgingen ⁹⁾	540	417	101	167	181	348
52	Wittenhofen	c	"	(Hoggenbeuren ³⁾ Unterfgingen ⁹⁾	Leutkirch (Gmb. Neu- frach) ⁷⁾ Hoggenbeuren Unterfgingen ⁹⁾	2133	1434	623	398	345	743

7. Amtsbezirk: Donauessingen.

Amtsgerichtsbezirk: Donauessingen.

Notariatsdistrikte. a) Donauessingen, b) Häßlingen, c) Immendingen (N.-B. Engen).

Stadtgemeinden.		Landgemeinden.									
1	Bräunlingen	b	Donauessingen	(Bräunlingen Eubendach (N.-B. Neustadt) ¹⁰⁾)	Bräunlingen Oberbräun (N.-B. Neustadt) ¹⁰⁾	3340	1327	1461	788	840	1628
2	Donauessingen	a	"	Donauessingen	Donauessingen	2328	1419	754	1911	1973	3884
3	Fürstenberg	b	"	Fürstenberg	Fürstenberg	957	581	391	158	152	310
4	Geislingen	c	"	Geislingen	Geislingen	1861	773	1013	545	590	1135
5	Häßlingen	b	"	Häßlingen	Häßlingen	1937	1361	329	748	807	1555
6	Kafen	a	"	Kafen	Kafen	1879	1114	190	316	367	683
7	Allmendshofen	a	"	Donauessingen	Allmendshofen	667	403	174	379	397	776
8	Kafen	a	"	Donauessingen	Kafen	253	143	88	104	110	214
9	Bachheim	b	Neustadt (N.-B. Neuß.)	Bachheim	Bachheim	704	443	223	130	138	268
10	Behla	b	Donauessingen	Hausen vor Wald	Behla	568	450	93	102	153	255
11	Biefingen	a	Oberaldingen	Heidenhofen	Biefingen	271	261	—	188	183	371
12	Blumberg	c	Immendingen P (N.-B. Engen)	Blumberg	(Blumberg Kanden (Gmb. Blumberg) ¹¹⁾)	1347	848	553	385	321	656
13	Bruggen	b	Donauessingen	Bräunlingen	Bräunlingen	357	216	66	32	47	79
14	Döggingen	b	"	Döggingen	Döggingen	1196	869	273	271	304	575
15	Eßlingen	c	Öfingen	Eßlingen	Eßlingen	674	223	432	113	128	241
16	Gutmadingen	a	Donauessingen	Gutmadingen	Gutmadingen	1164	581	484	182	200	382
17	Hausen vor Wald	b	"	Hausen vor Wald	Hausen vor Wald	447	313	103	140	153	302

*) Ausschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen absonderlichen Gemarkungen.
¹⁾ Kaufhaus und Berghof. ²⁾ Kalzhof. ³⁾ Grieswangen (ng) und Wickenweiler. ⁴⁾ Kutenweiler (ng), Unterlachen, Weppach (ng) und Wiggensweiler (ng). ⁵⁾ Leiswangen (ng).
⁶⁾ Wickenweiler (ng). ⁷⁾ Oberlachen. ⁸⁾ Allmendshofen (ng), Leiswangen (ng) und Blumberg (ng). ⁹⁾ Kutenweiler (ng), Oberlachen, Unterlachen, Weppach (ng) und Wiggensweiler (ng). ¹⁰⁾ Sandgraben (Waldhüterhaus). ¹¹⁾ Weiche, Kanden, Zellhaus und Weppach (ng).

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölk. am 1. Dezember :		
			Evangelische (P = Pfarramtloshalte).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Kultur- schafflich genügte.		Männ- lich.	Weib- lich.	fan
			Diejenigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Schulorten oder Schulorten gehören als der Hauptort der polizeilichen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.				ha	ha			

Nach: Amtsbezirk Donaueschingen.

18	Heidenhofen	a	Oberbaldingen	Heidenhofen	Heidenhofen	367	236	25	90	99
19	Hochemmingen	a	Billingen (K. & H.H.)	Hochemmingen	Hochemmingen	981	744	196	295	211
20	Hondlingen	b	Innenndingen P (K. & B. Engen)	Hondlingen	Hondlingen	1 046	447	576	166	188
21	Hubertshofen	b	Donaueschingen	Hubertshofen	Hubertshofen	496	233	246	116	111
22	Ippingen	c	Öfingen	Ippingen	Ippingen	1 064	374	671	184	177
23	Riftelbrunn †)	b	Donaueschingen	Hubertshofen (Rudenbach (K. & B. Neustadt) †)	Hubertshofen (Rudenbach (K. & B. Neustadt) †)	533	95	434	37	42
24	Mundelfingen	b	"	Mundelfingen	Mundelfingen	1 524	928	457	325	340
25	Reubingen	a	"	Reubingen	Reubingen	1 148	887	181	319	301
26	Reutenburg †)	b	"	Reutheim	Reutheim	191	96	88	20	30
27	Oberbaldingen	a	Oberbaldingen	Unterbaldingen	Oberbaldingen	707	665	—	352	362
28	Öfingen	a	Öfingen	"	Öfingen	1 090	766	256	389	447
29	Wohren	a	(Donaueschingen (Oberbaldingen †))	Wohren	(Oberbaldingen †) (Wohren)	1 569	1 172	—	400	405
30	Niedböhlingen	b	Innenndingen P (K. & B. Engen)	Niedböhlingen	Niedböhlingen	1 825	962	411	276	292
31	Niedöfingen	c	Innenndingen P (K. & B. Engen)	Niedöfingen	Niedöfingen	1 862	1 040	737	390	378
32	Sumpfohren	b	Donaueschingen	Sumpfohren	Sumpfohren	416	398	—	125	142
33	Sunthausen	a	Oberbaldingen	Sunthausen	Sunthausen	753	628	85	256	237
34	Zammheim	b	Donaueschingen	Zammheim	Zammheim	1 578	564	954	329	330
35	Unabingen	b	Neustadt (K. & B. Neust.)	Unabingen	Unabingen	1 275	969	229	321	319
36	Unterbaldingen	a	Oberbaldingen	Unterbaldingen	Unterbaldingen	1 098	790	299	225	240
37	Unterbränd	b	Neustadt (K. & B. Neust.)	Hubertshofen	Unterbränd	298	86	108	62	81
38	Waldhausen	b	Donaueschingen	Bräunlingen	Waldhausen	613	281	401	53	44
39	Wartenberg †)	c	Oberbaldingen	(Weiflingen †) (Gutnabingen)	(Weiflingen †) (Gutnabingen)	298	145	147	38	33
40	Wolterdingen	b	Donaueschingen	Wolterdingen	Wolterdingen	1 504	673	749	329	369
41	Zubelstein	b	"	"	"	88	45	28	26	36
42	Abgeforderte Gemarkung mit eigener polizeil. Verwaltung. Zachsmuern †)	c	Innenndingen P (K. & B. Engen)	Innenndingen (K. & B. Engen)	Innenndingen (K. & B. Engen)	730	66	649	38	34

8. Amtsbezirk: Triberg.

Amtsgerichtsbezirk Triberg.

Notariatsdistrikte: a) Furtwangen, b) Triberg.

Stadtgemeinden.											
1	Furtwangen	a	Furtwangen	Furtwangen	(Furtwangen Rahensberg (Gnd. Furtwangen) †)	2 951	1 393	1 436	2 664	2 617	5
2	Hornberg	b	Hornberg	Hornberg	Hornberg	739	122	657	1 442	1 442	2
3	Triberg	b	Triberg	(Schönach †) (Triberg)	Triberg	466	92	311	1 875	1 842	3

*) Ausschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.
†) Grundbuchamt: O. & B. Hubertshofen; O. & B. Reutheim; O. & B. Weiflingen; Grundbuchamt und Grundbesitz: O. & B. Ippingen.
1) Rothwald (ag). 2) Innenndinge. 3) Weiflingen. 4) Rahensberg zum Teil, Neuweg und Oberlappenberg. 5) Hufen Weiflingen.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Zonen		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							Landwirt- schaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha			

Notz: Amtsbezirk Triberg.

Landgemeinden.											
4	Gv. Teunenbronn	b	Teunenbronn	Teunenbronn (Kath.)	(Gv. Teunenbronn Kath. ¹⁾ Langenschiltach ²⁾	1 775	653	875	487	468	950
5	Gremmlsbach	b	Triberg	Gremmlsbach	Gremmlsbach Gütenbach	1 345	469	638	299	284	583
6	Gütenbach	a	Furtwangen	Oberlimonswald (N.-B. Waldfirch) ³⁾	Oberlimonswald (N.-B. Waldfirch) ⁴⁾	1 865	876	905	658	681	1 334
7	Kath. Teunenbronn	b	Teunenbronn	Teunenbronn (Kath.)	(Gv. Teunenbronn ⁵⁾ Kath.	1 726	1 049	625	462	401	953
8	Langenschiltach	b	St. Georgen (N.-B. Billingen)		(Langenschiltach St. Georgen ⁶⁾ (N.-B. Billingen)	1 281	688	496	290	308	598
9	Neufirch	a	Furtwangen	Neufirch	Neufirch	1 504	710	980	401	378	779
10	Niederwasser	b	Hornberg	Waldau (N.-B. Neustadt) ⁷⁾	Waldau (N.-B. Neustadt) ⁷⁾	1 276	482	647	188	185	373
11	Rußbach	b	Triberg	Rußbach (Triberg) ⁸⁾	Rußbach	1 510	771	447	571	593	1 164
12	Reichenbach	b	Hornberg	Hornberg	(Hornberg ⁹⁾ Reichenbach Schwanenbach (Gund Krigenbach) ¹⁰⁾	3 430	2 365	984	446	467	853
13	Rohrbach	a	Furtwangen	Rohrbach	Rohrbach	1 347	640	677	233	271	504
14	Rohrharbsberg †)	b	Triberg	Schonach	Rohrharbsberg Reinsberg (Gund. Schonach) ¹¹⁾	1 156	212	828	93	86	179
15	Schonach	b	"	(Schonach Triberg) ¹²⁾	Schonach Triberg ¹²⁾	2 514	1 853	898	1 350	1 382	2 741
16	Schönwald	a	"	(Schonach ¹³⁾ Schönwald Triberg ¹⁴⁾	Schönwald Weissenbach (Gund. Schönwald) ¹⁵⁾	2 781	1 329	1 325	787	835	1 622

9. Amtsbezirk: Billingen.

Amtsgerichtsbezirk: Billingen.

Notariatsdistrikte: a) Billingen I, b) Billingen II, c) Furtwangen (N.-B. Triberg).

Stadigemeinden.											
1	St. Georgen	b	St. Georgen	St. Georgen	(Peterzell ¹⁶⁾ St. Georgen	1 246	492	684	1 997	2 021	4 018
2	Billingen	a	Billingen	Billingen	Billingen	6 779	2 961	3 551	4 867	4 715	9 582
3	Böhrenbach	c	Furtwangen (N.-B. Triberg).	Böhrenbach	Böhrenbach	2 317	648	1 609	905	945	1 850

*1) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.

†) Grundbesitzeramt: C. 3. 14 Schonach.

1) Die katholischen Kinder von Gv. Teunenbronn. 2) Lehenwies, Schachendronn und Winkler. 3) Unterfilbach. 4) Unterfilbach zum Teil. 5) Die evangelischen Kinder von Kath. Teunenbronn. 6) Ruzersberg und Hehenbach. 7) Fernhöfel, Fernhöfel und Fernhof. 8) Gensche und Untergensche. 9) Jeggloch, Ruckloch, Bucherbach, Rumbach, Langenbach, Moos, Weisloch, Schindlerloch, Schwanenbach, Steigerhof, Steigloch, Landerbach, Tiefenbach, Winkler, Wolfenauerloch und Kröber zum Teil. 10) Ableser, Kuf der Od, Brunnenwald, Elsbach, Gumm, Derrnenwälderberg, Rehenloch, Linden (Hinter- und Vorder-), Reim, Reinsberg, Sägenloch, Schwanenloch, Schneckenloch, Sieben (Werberer), Silberberg, Sturle und Bemdig. 11) Krüschloch, He. Bach, Halbenhof, Malenberg (Malenbacherhof). 12) Im Loch (mit Cd dem Wald), Sterrenberg, Mittenbach (Haldenwäldel). 13) Erlberer und Weissenbach. 14) Minderhof, Teenberg, Fuchsbach, Schwarzenbach zum Teil und Hehenbach. 15) Gled und Unterm Wald. 16) Gled und Unterm Wald.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Bemerkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarngemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Be- am 1. Dezemb	
			Evangelische (P = Pastoralstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.
							Landwirts- chaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha		

Tiefstehende Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.

Nach: Amtsbezirk Billingen.

4	Landgemeinden. Brigach	b	St. Georgen	St. Georgen	(Brigach Peterzell †) St. Georgen *)	1 040	715	287	240	254
5	Buchenberg	b	Buchenberg	Zemmenbronn (Kath.) (N.-B. Triberg)	Buchenberg	1 775	942	700	816	855
6	Burgberg	b	Weiler	Fischbach	Burgberg	346	189	142	164	196
7	Dauchingen	b	Mönchweiler	Dauchingen	Dauchingen	1 004	798	162	347	356
8	Dürheim	a	Billingen	Dürheim	Dürheim	1 249	1 611	159	647	627
9	Erdmannsweiler	b	Weiler	Neuhausen	Erdmannsweiler	300	222	58	135	175
10	Fischbach	b	"	Fischbach	Fischbach	1 070	686	348	215	235
11	Grüningen	a	Donauschlingen (N.-B. Donauschlingen)	Grüningen	Grüningen	551	374	128	144	133
12	Herzogsweller	a	Billingen	Pfaffenweiler	Herzogsweller	1 008	127	865	42	48
13	Rappel	b	Mönchweiler	Weilersbach	Rappel	649	374	248	172	154
14	Rirchdorf	a	Billingen	Rirchdorf	Rirchdorf	357	215	17	101	115
15	Ringen	a	"	"	Ringen	1 357	982	224	349	301
16	Rönigsfeld	b	Buchenberg	Neuhausen	Rönigsfeld	150	66	66	298	490
17	Langenbach	c	Furtwangen (N.-B. Triberg)	Böhrenbach	Langenbach	1 099	436	642	140	150
18	Linach †)	c	Furtwangen (N.-B. Triberg)	Schönenbach	Linach	898	406	470	124	135
19	Marbach	a	Billingen	Rirchdorf	Marbach	669	484	121	210	194
20	Mönchweiler	b	Mönchweiler	Neuhausen	Mönchweiler	960	512	405	481	531
21	Neuhausen	b	Weiler	"	Neuhausen	877	324	226	236	262
22	Niedereckach	b	"	Niedereckach	Niedereckach	1 248	754	467	357	398
23	Oberesckach	b	Mönchweiler	Neuhausen	Oberesckach	1 146	711	390	279	313
24	Oberfirmach	a	St. Georgen	Unterfirmach	Oberfirmach	1 193	676	492	176	170
25	Peterzell	b	"	St. Georgen	(Peterzell St. Georgen *)	959	490	421	334	314
26	Pfaffenweiler	a	Billingen	Pfaffenweiler	Pfaffenweiler	885	319	222	191	215
27	Rieheim	a	"	Billingen	Rieheim	523	390	100	112	121
28	Schabenhäusen	b	Weiler	Weilersbach	Schabenhäusen	340	268	62	135	136
29	Schönenbach	c	Furtwangen (N.-B. Triberg)	Schönenbach	Schönenbach	1 144	492	614	253	253
30	Stodburg †)	b	Mönchweiler	St. Georgen	Peterzell	317	189	103	73	68
31	Überauchen	a	Billingen	Rirchdorf	Überauchen	625	417	166	118	122
32	Unterfirmach	a	"	Unterfirmach	Unterfirmach	1 317	889	384	430	395
33	Weiler	b	Weiler	Fischbach	Weiler	577	329	222	131	160
34	Weilersbach	b	Mönchweiler	Weilersbach	Weilersbach	716	352	132	246	255

10. Amtsbezirk: Bounndorf.
Amtsgerichtsbezirk: Bounndorf.

Notariatsdistrikte: a) Bounndorf, b) Stühlingen, c) Hühlingen (N.-B. Donauschlingen), d) Tiengen (N.-B. Baldbut).

Stadtgemeinden.										
1	Bounndorf	a	Bounndorf P.	Bounndorf	(Bounndorf Baldbut †)	2 531	1 036	1 393	862	838
2	Stühlingen	b	Baldbut (N.-B. Baldbut)	Stühlingen	Stühlingen	1 670	867	722	501	653

*) Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.
†) Grundbuchamt: O.S. 18 Baldbut; O.S. 20 Mönchweiler.
‡) Stodwald (Unter), §) Sommerau, ¶) Ruppertsberg, §) Lützelwald (ag) und Sommerau.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariats- bezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Zu- gauen. ha	Bauern		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirt- schaftlich genützt.	Wald- fläche. ha			

*) Liegenen Flächen, Redemerkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Wahlz. 2), sind am Fuße verzeichnet.

Nach: Amtsbezirk Bonndorf.

Landgemeinden.												
3	Ahdorf	b	Zumendingen P (N.-B. Engen)	Ahdorf	Ahdorf	350	206	90	71	73	144	
4	Aichen	d	Bonndorf P	Aichen Tiengen (N.-B. Waldshut) 2)	Wellheim (N.-B. Waldshut) 2)	904	556	373	151	141	292	
5	Welfingen †)	b	(Zumendingen P (N.-B. Engen).	Ahdorf Gwattingen 2)	Welfingen	364	233	72	89	92	181	
6	Berau	a	Bonndorf P	(Aichen 2) Berau	Berau	1 224	563	619	207	215	422	
7	Beitmaringen	b	"	Beitmaringen	Beitmaringen	1 150	300	317	204	257	461	
8	Birkendorf †)	a	"	Birkendorf	Birkendorf	1 180	300	614	251	284	535	
9	Blumegg	b	"	Lausheim	Blumegg	677	450	197	167	158	325	
10	Boll	a	"	Gündelwangen	Boll	640	295	318	66	84	150	
11	Breitenfeld	d	Katzenburg (L.-B. Waldsh.)	Tiengen (N.-B. Waldshut)	Breitenfeld	202	106	91	66	56	122	
12	Breiden	a	Bonndorf P	Breiden	Breiden	709	322	429	99	81	180	
13	Brunnadern	a	"	(Dillendorf 4) (Schwaningen)	Brunnadern	385	253	110	74	79	153	
14	Buggenried †)	a	"	Riebers a. Wald	Rahet (Gaub. Mettenberg)	422	220	192	43	43	86	
15	Dillendorf	a	"	Dillendorf	Dillendorf	739	374	123	176	183	359	
16	Ebnat †)	a	"	Bonndorf	Ebnat	877	186	678	57	55	112	
17	Epfenhofen	b	Waldshut (L.-B. Waldsh.)	Epfenhofen	Epfenhofen	456	248	175	91	97	188	
18	Erschad	c	Zumendingen P (N.-B. Engen)	Ahdorf	Erschad	257	173	71	47	51	98	
19	Gwattingen	a	Bonndorf P	Gwattingen	Gwattingen	1 694	1 147	489	306	343	649	
20	Hautenfurt	a	"	Schluchsee (N.-B. St. Blasien)	Dürrenbühl (Gaub. Grafenhausen)	600	302	381	46	63	109	
21	Häfen	b	Waldshut (L.-B. Waldsh.)	Häfen	Häfen	1 806	1 167	540	368	305	733	
22	Grafenhausen †)	a	Bonndorf P	Grafenhausen	(Dürrenbühl (Gaub.) Grafenhausen) 2) (Grafenhausen)	2 790	1 082	1 639	539	506	1 045	
23	Grimmelshofen	b	Waldshut (L.-B. Waldsh.)	Häfen	Grimmelshofen	632	302	188	195	202	397	
24	Gündelwangen	a	Bonndorf P	(Bonndorf 6) (Gündelwangen)	(Grünwald (N.-B.) Neustadt) 7) (Gündelwangen)	1 041	437	583	163	187	350	
25	Holschlag †)	a	"	Gündelwangen	Gündelwangen	150	88	80	52	38	90	
26	Hürtingen	a	"	Riebers a. Wald	Hürtingen	642	286	340	99	90	189	
27	Krenkingen	d	"	Krenkingen	Krenkingen	758	329	198	116	109	225	
28	Lausheim	b	"	Lausheim	Lausheim	1 011	649	322	137	157	294	
29	Lembach	b	"	Lembach	Lembach	679	320	189	114	121	236	
30	Mausen	b	"	Beitmaringen	Mausen	907	608	203	210	189	399	
31	Mettenberg	a	"	(Grafenhausen 8) (Riebers a. Wald) 9)	(Hürtingen 10) Mettenberg	1 204	464	714	114	137	251	
32	Mündlingen	a	"	Gwattingen	Mündlingen	672	497	146	143	126	269	
33	Oberwangen	b	"	Beitmaringen	Oberwangen	329	232	90	92	101	193	

* Einschließlich derjenigen zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgetrennten Bemerkungen.
 †) Grundbuchamt: O.B. 5 Ahdorf; O.B. 8 Breiden (ag) und Kambach (ag), sowie O.B. 22 Dürrenbühl (ag); Bonndorf; O.B. 14 Mettenberg; O.B. 16 Bonndorf; O.B. 25 Gündelwangen.
 1) Gurenburg (ag). 2) Hieswies (ag). 3) Hieswieser Wäldle. 4) Ost der Glatz. 5) Hieswies (ag). 6) Hieswies (ag). 7) Hieswies (ag) und Hieswies (ag). 8) Hieswies (ag) und Hieswies (ag). 9) Hieswies (ag) und Hieswies (ag). 10) Hieswies (ag).

Ordnungszahl.	Gemeinden * und abgegrenzte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarregemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Nicht-)Katholische (K = Kuratie).		In gängen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen
							Landwirt- schaftlich genutzt. ha	Wald- fläche. ha			

Nach: Amtsbezirk Bonndorf.

34	Opfertingen	c	Immendingen P (K. B. Engen)	Rundelzingen (L. B. Zornschöningen)	Ufbach	216	142	82	37	36	73
35	Reiffingen	a	Neustadt (L. B. Neud.)	Reiffingen	Reiffingen	993	689	300	233	241	474
36	Niedern am Walb	a	Bonndorf P	Niedern a. Walb	Niedern a. Walb	793	495	261	188	192	370
37	Schönenbach **)	a	"	Grafenhausen	Staufen	511	109	398	38	29	66
38	Schwaningen	b	"	Schwaningen	Schwaningen	843	313	302	170	169	339
39	Schwarzthalen *) †)	a	"	(St. Blasien ¹⁾) Schlachsee (siehe L. B. St. Blasien)	Häusern ¹⁾) Schlachsee (siehe L. B. St. Blasien)	366	105	249	30	29	59
40	Staufen	a	"	Brenden	Staufen	439	264	164	72	57	129
41	Uhlingen	a	"	Niedern a. Walb	Uhlingen	1 132	735	327	312	365	677
42	Untertwangen †)	b	"	(Weinmaringen) (Schwaningen ²⁾)	Obertwangen	375	252	108	72	75	147
43	Weizen	b	Waldsee (L. B. Waldsee)	Weizen	Weizen	964	606	323	275	247	522
44	Wellingen	a	Bonndorf P	Bonndorf	Wellingen	680	415	230	160	151	311
45	Wittkofen †)	a	"	Wettmaringen	Wittkofen	571	278	275	100	97	197

11. Amtsbezirk: Sickingen.

Autogerichtsbezirk: Sickingen.

Notariatsdistrikte: a) Sickingen, b) Babisch-Rheinfelden, c) Rickenbach.

Stadtgemeinden.		Notariatsdistrikte.			Fläche.			Anwesende Bevölkerung			
Ordnungszahl.	Gemeinde		Evangelische	(Nicht-)Katholische	In gängen.	Landwirtschaftlich genutzt.	Waldfläche.	Männlich.	Weiblich.	Zusammen	
1	Kleinlaufenburg	a	Sickingen	Kleinlaufenburg	Kleinlaufenburg	201	55	115	270	372	642
2	Sickingen	a	"	Sickingen	Sickingen	1 381	474	789	1 897	2 385	4 282
Landgemeinden.		Notariatsdistrikte.			Fläche.			Anwesende Bevölkerung			
Ordnungszahl.	Gemeinde		Evangelische	(Nicht-)Katholische	In gängen.	Landwirtschaftlich genutzt.	Waldfläche.	Männlich.	Weiblich.	Zusammen	
3	Altenchwand	c	Beit† (L. B. Schopfau)	Rickenbach	Altenchwand	611	447	141	226	224	450
4	Bergaltingen	c	"	"	Bergaltingen	418	292	109	165	139	304
5	Bingen	a	Sickingen	(Hohenhof (L. B. Waldsee)) (Wurg ³⁾)	Bingen	326	231	83	238	247	485
6	Großherrschwand	c	Beit† (L. B. Schopfau)	Herrschried	Großherrschwand	642	249	377	111	123	234
7	Hänner	c	Sickingen	Hänner	Hänner	818	443	346	271	330	601
8	Harpolingen	c	"	Obersickingen	Harpolingen	251	162	79	176	154	330
9	Herrschried	c	Beit† (L. B. Schopfau)	Herrschried	Herrschried	744	507	209	300	296	596
10	Hogschür	c	Sickingen	Hogschür	Hogschür	340	194	82	169	177	346
11	Hornberg	c	Beit† (L. B. Schopfau)	(Herrschried) (Rickenbach*)	Obergebütsbach (Gmb. Hornberg)	657	367	246	120	107	227
12	Höttingen	c	Sickingen	"	Höttingen	446	293	141	184	196	380
13	Hütten	c	Beit† (L. B. Schopfau)	"	Hütten	411	313	82	166	179	345
14	Karsau	b	Babisch-Rheinfelden (Gmb. Rollingen)	Seuggen (Gmb. Karsau)	Karsau	1 054	495	473	496	471	967
15	Wurg	a	Sickingen	Wurg	Wurg	417	197	147	780	824	1 604
16	Niedergebütsbach	c	Beit† (L. B. Schopfau)	Herrschried	(Hogschür ⁴⁾) (Niedergebütsbach)	384	270	96	90	95	191
17	Niederhof	a	Sickingen	Wurg	Niederhof	347	216	109	303	309	612
18	Niederschwürstadt	a	Dossenbach (L. B. Schopfau)	Oberschwürstadt	Oberschwürstadt	300	158	80	130	141	271

* Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgegrenzten Gemarkungen.
 † Grenzfluchtort: O. B. 39 Schönenbach; O. B. 40 Oberwangen; O. B. 45 ohne Woggenbach (ag); Beckendingen; Woggenbach (ag); Bonndorf.
 **) Die Gemeinden Schönenbach und Schwarzthalen werden am 1. Januar 1911 zu einer einfachen Gemeinde »Schönenbach« vereinigt.
 †) Unter-Schwarzthalen. ‡) Hohenhof, Mühle und einzelne Häuser. §) Ziegertinger Mühle. ¶) Althof (ag). ††) Wurgstufwerkhaus (im Schlag).

Erhebungsjahr.	Gemeinden *) und abgesonderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistricte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		In ganzen. ha	Davon:		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
			Dieseligen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße bezeichnet.		Landwirth- schaftlich genützt. ha		Wald- fläche. ha				

Bez: Amtsbezirk Säckingen.

19	Rollingen	b	Badisch-Rheinfelden (Gmb. Rollingen)	(Rheinfelden K. (Gmb. Rollingen)¹)	Badisch-Rheinfelden (Gmb. Rollingen)²)	889	495	214	1 489	1 459	2 948
20	Oberhof	c	Säckingen	Hänner (Murg?)	Oberhof (Murg?)	495	262	209	236	250	486
21	Obersäckingen	a	"	Obersäckingen	Obersäckingen	258	190	19	300	304	708
22	Oberschwörstadt	a	Dossenbach (A. B. Schopfheim)	Oberschwörstadt	Oberschwörstadt	677	306	304	262	263	525
23	Öttingen	a	Werr? (A. B. Schopfheim)	Öttingen	Öttingen	821	447	300	745	755	1 500
24	Mhina	a	Säckingen	Murg	Mhina	118	85	4	169	172	341
25	Rickenbach	c	Werr? (A. B. Schopfheim)	Rickenbach	Rickenbach	407	200	101	178	187	365
26	Rippolingen	c	Säckingen	Obersäckingen	Rippolingen	365	200	135	100	98	198
27	Mitte	c	Werr? (A. B. Schopfheim)	Herrschried	Mitte	287	161	85	91	86	177
28	Ballbach	a	Säckingen	Ballbach	Ballbach	276	181	88	250	201	311
29	Wehrholzen †)	c	(Gerdbach (A. B.) Schopfheim)	Herrschried	(Weinherrschwand) (Gmb. Wehrholzen)	1 151	293	246	225	228	453
30	Willaringen	c	Werr? (A. B. Schopfheim)	Rickenbach	Willaringen	1 173	653	432	302	287	589

12. Amtsbezirk: St. Blasien.

Amtsgerichtsbezirk: St. Blasien.

Notariatsdistrikt: a) St. Blasien.

1	Stadtgemeinde. St. Blasien	a	St. Blasien P	St. Blasien	St. Blasien	3 612	316	3 224	812	947	1 759
2	Landgemeinden. Königschwand	a	"	(Höfenschwand Röggenschwiel (A. B. Balshut)²)	(Königschwand Königsberg*)/Gmb. Am- Strittberg³)/Röggenschwand Röggenschwiel (A. B. Balshut)²)	1 429	659	739	241	225	466
3	Bernau	a	"	Bernau	(Bernau - Innertal*) Bernau - Innertal (beide Gmb. Bernau)	8 477	1 926	1 462	697	641	1 338
4	Blaswald	a	"	(St. Blasien (Schlachter)²)	Blaswald	588	300	371	150	134	284
5	Häusern	a	"	St. Blasien	Häusern	770	336	372	270	257	536
6	Höfenschwand	a	"	Höfenschwand	Höfenschwand	642	349	371	165	189	354
7	Ibach ††)	a	"	Innerbach (Gmb. Ibach)	Ibach	1 901	822	1 029	232	185	417
8	Innenloch	a	"	Schlageten K	Innenloch	221	107	91	87	100	198
9	Wengenschwand	a	"	Wengenschwand	(Wengenschwand: Hinterdorf) Wengenschwand- Vorderdorf*)	2 295	998	1 269	227	258	485
10	Schlageten	a	"	Schlageten K	Schlageten	393	156	209	101	174	275

*) Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgesonderten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt: C. B. 29 Grotzherrschwand.

††) Grundbuchamt: C. B. 7 Kleinreinald (ag); St. Blasien.

¹) Rheinfelden (a). ²) Rheinsberg und Rothaus. ³) Leinweg (Schneerhof). *) Kollenberg (ag) und Gärtners (ag). ⁵) Strittberg (ohne Leinweg) (ag). ⁶) Bernau-Innertal (ag), alle übrigen Ortsteile gehören zur Schule Bernau-Innertal. ⁷) Dealberg, Gündbrücke mit Wäble, Gochbruf, Hühnergraben und Weiler Sommerfeld zum Teil. ⁸) Wengenschwand-Vorderdorf (ag).

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgesonderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastorationsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		In gauen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
			Dieselben Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der polizeilichen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße bezeichnet.		Landwirts- chaftlich genützt.		Wald- fläche.	ha			

Nach: Amtsbezirk St. Blasien.

11	Schluchsee †)	a	St. Blasien P.	Schluchsee . . .	{ Schluchsee . . . Kirchberg (Gnd. Kirchschwand) †) Tiefenhäusern Hintertodtmoos ‡) Todtmoos-Ku §) Todtmoos- Schwarzenbach †) Todtmoos-Weg †) Verbertodtmoos (alte Gnd. Todtmoos)	3 671	851	2 805	299	276	575
12	Tiefenhäusern †)	a	" " "	Höfenschwand . . .	{ Kirchberg (Gnd. Kirchschwand) †) Tiefenhäusern Hintertodtmoos ‡) Todtmoos-Ku §) Todtmoos- Schwarzenbach †) Todtmoos-Weg †) Verbertodtmoos (alte Gnd. Todtmoos)	884	475	374	180	174	354
18	Todtmoos †)	a	Gersbach (K.-B. Schopfheim)	Todtmoos . . .	{ Schwarzenbach †) Todtmoos-Weg †) Verbertodtmoos (alte Gnd. Todtmoos)	2 456	866	1 598	720	776	1 496
14	Urberg	a	St. Blasien P.	Urberg	{ Urberg Gierbach (Gnd. Büfingen) †) Zammereich †) Büfingen Wolpadingen †)	683	367	243	168	150	318
15	Büfingen	a	" " "	{ Gierbach (Gnd. Büfingen) †) Schlageten K †) Unterbach Urberg †)	{ Zammereich †) Büfingen Wolpadingen †)	1 066	607	374	243	229	472
16	Wittenschwand	a	" " "	{ Unterbach Urberg †)	Wittenschwand	741	480	230	135	131	266
17	Wolpadingen	a	" " "	Gierbach (Gnd. Büfingen)	{ Friedhof (Gnd. Wol- padingen) †) Wolpadingen	1 039	609	390	172	156	328

13. Amtsbezirk: Waldshut.

Untergerechtsbezirk: Waldshut.

Notariatsdistrikte: a) Tiengen, b) Waldshut, c) Grewilz, d) Griesen, e) Stühlingen (K.-B. Bomborf).

Stadtgemeinden.		Landgemeinden									
1	Dauenstein ††)	b	Säckingen (K.-B. Säcking)	Eutingen	Albert-Dauenstein	29	14	2	108	108	216
2	Tiengen	a	Radelburg	Tiengen	Tiengen	1 250	513	646	1 198	1 250	2 448
3	Waldshut	b	Waldshut	Waldshut	Waldshut	977	299	217	1 885	1 941	3 824
4	Alb ††)	b	Säckingen (K.-B. Säcking)	Hochtal	Albbruck	82	59	11	193	125	318
5	Albert	b	" " "	" " "	Albert-Dauenstein	166	112	23	142	160	302
6	Altenburg	d	Büfingen (K.-B. Konstanz)	Altenburg	Altenburg	589	222	190	210	217	427
7	Balterdweil	d	Büfingen (K.-B. Konstanz)	Balterdweil ††)	Balterdweil	489	250	221	94	109	203
8	Bannholz	b	Waldshut	Waldshut	Bannholz	585	268	143	146	153	299
9	Beckersbühl	a	Radelburg	Rheinheim	Dangsteiten	127	86	28	74	72	146
10	Bergschlingen	d	" " "	{ Griesen ††) Hohentengen	{ Bergschlingen Griesen ††)	624	431	157	114	129	243
11	Bermangen	d	Büfingen (K.-B. Konstanz)	Balterdweil	Balterdweil	207	174	20	71	85	156

* Einfließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgesonderten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt: C. B. 11 Waldgemarkung Alze (ag) und C. B. 13 Superlatenwald (ag): St. Blasien; C. B. 12 Höfenschwand.

††) Grundbuchamt: C. B. 1 und 4 Albert.

‡) Alze (ag) und Alze (ag). §) Höfenschwand (ag) und Remmiltle (ag). ¶) Hintertodtmoos (ag) und Todtmoos-Höfe (ag). †) Todtmoos-Ku (ag) und Todtmoos-Gasthöfe (ag).

‡) Todtmoos-Schwarzenbach (ag). §) Todtmoos-Weg (ag). ¶) Riederhülle (ag). †) Gierbach (ag) und Roggibach (ag). †) Garsingen (ag). †) Arnoldsbach (ag). Verbach (ag) und Salze (ag). †) Hinkelingen (ag). Friedhof (ag) und Gierbach (ag). †) In Balterdweil ist auch eine römisch-katholische Pfarrei. †) Reutshof (ag).

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgesonderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Bauern.		Männ- lich.	Weib- lich.	In- sammt.
							Landwirts- chaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha			

Diesemigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Wahlz. N.) sind am Fuße verzeichnet.

Noch: Amtsbezirk Waldshut.

12	Bierbronnen	b	Waldshut	(Nöggenchwiel Weiheim ¹⁾	Bierbronnen Jublekofen ²⁾	441	214	106	130	138	268
13	Birkingen	b	Säckingen (L. Säcking.)	Birndorf	Birkingen	533	413	92	129	148	277
14	Birndorf	c	"	"	Birndorf	580	409	136	210	195	405
15	Buch	a	"	"	Buch	777	478	230	240	247	487
16	Bühl	d	Kadelburg	Bühl	Bühl	649	458	150	168	150	318
17	Dangstetten	a	"	Rheinheim	Dangstetten	706	261	288	215	214	429
18	Degernau	a	"	Degernau	Degernau	353	280	104	117	109	226
19	Dettighofen	d	(Büdingen (N. B. Konstanz))	Bühl	(Dettighofen Weisweil ³⁾)	396	310	89	127	127	254
20	Deßeln	a	Kadelburg	(Schwergen ⁴⁾ Ziengen)	Deßeln	463	286	158	104	76	180
21	Dogern	b	Säckingen (L. Säcking.)	Dogern	Dogern	746	392	203	302	334	636
22	Oberfingen	e	Waldshut	Stählingen (N. B. Bombdorf)	Oberfingen	781	469	272	141	154	295
23	Endermettingen	a	Bombdorf (L. B. Bombd.)	Untermettingen	Endermettingen	436	219	96	110	88	204
24	Engelshwand	c	Säckingen (L. Säcking.)	Görwühl	Engelshwand	118	102	7	107	117	224
25	Erzingen	d	Kadelburg	Erzingen	Erzingen	1005	380	380	508	587	1095
26	Fischbach	b	Waldshut	Waldshut	Fischbach	299	238	54	116	123	239
27	Geißlingen	d	Kadelburg	Geißlingen	Geißlingen	886	611	350	210	242	452
28	Görwühl	c	Säckingen (L. Säcking.)	Görwühl	Görwühl	802	391	442	406	478	884
29	Griesen	d	Kadelburg	Griesen	Griesen	1120	647	408	418	448	861
30	Grünholz	b	Säckingen (L. Säcking.)	Zuttingen	Zuttingen	114	83	26	111	119	230
31	Günzgen	d	Kadelburg	Hohentengen	Stetten	64	59	—	53	52	105
32	Gurtweil	b	Waldshut	Gurtweil	Gurtweil	749	358	385	212	270	482
33	Hartshwand	c	Säckingen (L. Säcking.)	Görwühl	Hogingen	212	118	86	84	98	182
34	Hochfal	c	"	Hochfal	Hochfal	439	278	140	105	191	296
35	Hohentengen	d	Kadelburg	Hohentengen	Hohentengen	1004	574	340	240	248	488
36	Horheim	a	"	Schwergen ⁴⁾	Horheim	761	485	219	221	236	457
37	Jestetten	d	Büdingen (N. B. Konstanz)	Jestetten	Jestetten	1474	784	691	607	621	1228
38	Jublekofen	b	Waldshut	Weiheim	Jublekofen	397	321	43	110	126	236
39	Kadelburg	a	Kadelburg	Kadelburg	Kadelburg	634	417	160	272	311	583
40	Kiesbach	b	Säckingen (L. Säcking.)	Dogern	(Albbrunn ⁵⁾ Dogern)	293	175	88	186	158	344
41	Küsnach	a	Kadelburg	Hohentengen	Küsnach	540	321	194	62	74	136
42	Lienheim	a	"	Lienheim	Lienheim	767	467	231	221	200	421
43	Löhningen †)	a	Bombdorf P (N. B. Bombdorf)	Untermettingen	Endermettingen	483	360	112	64	74	138
44	Lottstetten	d	Büdingen (N. B. Konstanz)	Lottstetten	Lottstetten	1339	847	304	394	376	770
45	Luttingen	b	Säckingen (L. Säcking.)	Luttingen	Luttingen	276	193	44	244	263	507
46	Niederwühl	c	"	(Görwühl ⁶⁾ Niederwühl)	Niederwühl	388	221	150	203	242	445
47	Nöggenchwiel	b	Waldshut	Nöggenchwiel	Nöggenchwiel	752	306	339	159	168	327
48	Oberalpfen	c	Säckingen (L. Säcking.)	Waldsried	Oberalpfen	629	482	170	136	124	260
49	Obereggigen	e	Waldshut	Obereggigen	Obereggigen	526	382	171	110	138	248
50	Oberlauchringen	a	Kadelburg	Oberlauchringen	Oberlauchringen	910	585	251	276	291	567
51	Obermettingen	e	Bombdorf P (L. B. Bombd.)	Untermettingen	Obermettingen	553	372	158	119	113	232
52	Oberwühl	c	Säckingen (L. Säcking.)	Niederwühl	Oberwühl	463	310	137	212	229	441

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugehörigen abgesonderten Gemarkungen.
 †) Grundbesitzer: O. B. 48 Endermettingen.
 †) Mehr (ag). †) Schulerhof (ag). †) Heilbathen. †) Bahnhöfen Kießbrunn mit den umgebenden Gärten. †) Bei Hotel Kleinfeld.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeordnete Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Rotariatsdistrikte.	Parrergemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.			
			Evangelische (P = Pastorenstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		In ganzen. ha	Bauort		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.	
			Diejenigen Wohnplätze, Befestigungsanlagen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der politischen Gemeinde (Wohnpl. 2), sind am Rande verzeichnet.		landwirts- chaftlich genützt. ha		Wald- fläche. ha					
Nod: Amtsbezirk Waldahut.												
53	Ofteringen	a	Radelburg	Degernau	Ofteringen	249	174	54	87	106	193	
54	Rechberg	d	"	Erzingen	Rechberg	344	240	84	130	122	252	
55	Rechingen	a	"	Rheinheim	Rechingen	309	186	94	62	62	124	
56	Remetschwil	b	Waldahut	Waldkirch	(Brunnadern ¹⁾) Remetschwil	910	421	488	206	183	389	
57	Rheinheim	a	Radelburg	Rheinheim	Rheinheim	300	191	85	105	102	207	
58	Riebern am Sand	d	"	Bühl	Riebern a. Sand	280	165	106	108	99	207	
59	Rogel	c	Sickingen (L. A. Sicking.)	Hochtal	Rogel	725	364	320	248	247	495	
60	Rohingen	c	"	Görnthl.	Rohingen	673	423	219	185	165	350	
61	Rüschwil	c	"	(Görnthl. ²⁾) Rieberswil	Rüschwil	378	190	173	217	320	537	
62	Sachsen	c	"	Hochtal	Sachsen	587	331	214	178	199	377	
63	Schwerzen	a	Radelburg	Schwerzen	Schwerzen	702	447	223	169	156	325	
64	Segeten	c	Sickingen (L. A. Sicking.)	(Görnthl. Herzrieden (L. Sicking.) ³)	Segeten	338	900	105	120	129	249	
65	Stadenhausen †)	b	"	Luttingen	Luttingen	123	96	11	76	92	168	
66	Stetten	d	Radelburg	Hohentengen	Stetten	451	299	130	90	104	194	
67	Strittmatt	c	Sickingen (L. A. Sicking.)	Görnthl.	Strittmatt	1 608	467	1 067	208	217	425	
68	Unteralfpen	c	"	Unteralfpen	Unteralfpen	909	661	290	269	316	585	
69	Untereggingen	e	Waldahut	Oberreggingen	Untereggingen	871	519	293	220	228	448	
70	Unterlauchringen	a	Radelburg	(Oberlauchringen ⁴) Tengen	Unterlauchringen	366	228	104	339	375	714	
71	Untermettingen †)	a	Bunsdorf †) (L. A. Bunsd.)	Untermettingen	Untermettingen	439	284	129	129	137	266	
72	Waldkirch	b	Waldahut	Waldkirch	(Schmüdingen (Gmb. Waldkirch) ⁵) Waldkirch	994	744	198	246	225	471	
73	Weilheim	b	"	Weilheim	(Dietlingen (Gmb. Weilheim) ⁶) Weilheim	940	620	262	238	211	449	
74	Weisweil	d	Radelburg	(Walterweil ⁷) Erzingen	Weisweil	497	255	189	125	114	239	
75	Wutschingen	a	"	Schwerzen	Wutschingen	582	406	191	136	163	299	
76	Abgeordnete Gemarkung mit eigener polizeil. Verwaltung. Kilbrud †)	b	Sickingen (L. A. Sicking.)	Dogern	Kilbrud	26	?	8	50	42	92	

14. Amtsbezirk: Breisach.

Amtsgerichtsbezirk: Breisach.

Rotariatsdistrikte: a) Breisach, b) Oberrotweil.

Stadtgemeinden.											
1	Breisach	a	Breisach P	Breisach	(Breisach Burrheim ¹⁾) (Oberrotweil ²⁾)	2 982	1 517	634	2 008	1 589	3 597
2	Burrheim	b	Bischhoffingen	Burrheim	Burrheim	591	291	124	343	366	709

*) Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt: O. B. 66 Luttingen; O. B. 71 Untermettingen; Grundbuchamt und Grundbesitz: O. B. 70 Riefernach.

1) Brunnadern (ng). 2) Tiefenfeld (ng). 3) Dörmelshausen und Gänge. 4) Am Bahnhof (Oberlauchringen). 5) Schmüdingen (ng). 6) Dietlingen (ng). 7) Kilbrud (ng). 8) Jägerhof und Neumühle. 9) Kurfürstentum.

Ordnungs- jahr.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen ha	Zusatz		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirt- schaftlich genutzt ha	Wald- fläche. ha			

Diesemigen Wohnplätze, Ortsgemeinschaften usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 3), sind am Rande verzeichnet.

Nach: Amtsbezirk Breisach.

Landgemeinden.											
8	Kohlfarren	b	Bickensohl	Kohlfarren	Kohlfarren	353	256	64	339	337	676
4	Bickensohl	b	"	Oberrotweil	Bickensohl	307	177	92	201	201	402
5	Bischhoffingen	b	Bischhoffingen	Jechingen	Bischhoffingen	321	228	59	255	208	323
6	Gottenheim	a	Bödingen (N.-B. Emmendingen)	Gottenheim	Gottenheim	874	902	222	552	566	1118
7	Breghausen	a	Kriegen (N.-B. Freiburg)	Oberriemsingen	Oberriemsingen	246	213	16	49	48	97
8	Gündlingen	a	Breisach P	Gündlingen	Gündlingen	1112	734	323	390	380	770
9	Jechingen	b	Bischhoffingen	Jechingen	Jechingen	840	580	183	407	417	824
10	Ihringen	a	Ihringen	Wosensweiler	Ihringen	1580	1305	377	1588	1615	3203
11	Riechlinenberg	b	Leiselheim	Riechlinenberg	Riechlinenberg	475	273	177	349	371	720
12	Königschaffhausen	b	"	Königschaffhausen	Königschaffhausen	572	318	20	429	468	897
13	Leiselheim	b	"	Sasbach	Leiselheim	186	144	32	185	193	378
14	Merdingen	a	Opfingen (N.-B. Freiburg)	Merdingen	Merdingen	1440	1094	299	648	635	1283
15	Niederrimsingen	a	Kriegen (N.-B. Freiburg)	Niederrimsingen	Niederrimsingen	459	369	63	233	233	466
16	Oberbergen	b	Bickensohl	Oberbergen	Oberbergen	737	519	190	341	336	677
17	Oberriemsingen	a	(Breisach P ¹) Kriegen (N.-B. Freiburg)	Oberriemsingen	Oberriemsingen	660	580	43	296	284	580
18	Oberrotweil	b	Bickensohl	Oberrotweil	Oberrotweil	1018	799	137	781	787	1568
19	Sasbach	b	Leiselheim	Sasbach	Sasbach	1051	793	209	474	526	1000
20	Schellingen	b	Bickensohl	Schellingen	Schellingen	410	311	86	117	128	245
21	Wosensweiler	a	Ihringen	Wosensweiler	Wosensweiler	421	371	21	303	316	619

15. Amtsbezirk: Emmendingen.

Amtsgerichtsbezirke: Emmendingen, Kenzingen.

Die mit Sternchen * versehenen Gemeinden usw. gehören zum Amtsgerichtsbezirk Kenzingen.

Notariatsdistrikte: a) Emmendingen I, b) Emmendingen II, c) Gähstetten, d) Endingen, e) Kenzingen.

Stadtgemeinden.											
1	Emmendingen	a	Emmendingen	Emmendingen	Emmendingen	773	449	191	3564	3969	7533
2	*Endingen	d	Riegel P.	Endingen	Endingen	1394	1088	172	1488	1633	3071
3	*Herbolzheim	e	Kenzingen	Herbolzheim	(Griesheimmünster (N.-B. Griesheim) ²) Herbolzheim	1710	1186	422	1318	1473	2786
4	*Kenzingen	c	"	(Bleichheim ³) (Kenzingen)	(Bleichheim ³) Kenzingen	2542	1413	967	1295	1410	2705
Landgemeinden.											
5	*Amoltern	d	Leiselheim (N.-B. Breisach)	Amoltern	Amoltern	241	144	63	159	142	301
6	Bahlingen	c	Bahlingen	Riegel	Bahlingen	1264	1001	59	1039	1121	2160
7	*Bleichheim	e	Broggingen	Bleichheim	Bleichheim	898	324	647	306	361	667
8	*Bombach	e	Kenzingen	Bombach	Bombach	310	151	142	190	215	405
9	Bödingen	c	Bödingen	Bödingen	(Bödingen Oberhoffhausen (Gm. Bödingen) ⁴)	1299	1059	150	904	1103	2097
10	*Broggingen	e	Broggingen	Bleichheim	Broggingen	524	278	230	293	335	628

* Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.
 1) Ketzhaus. 2) Herbolzheimer Obste. 3) Kirchbuden und Mudenst. 4) Oberhoffhausen.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen ha	Lagen		Männ- lich.	Weib- lich.	In- sammt.
							landwirt- schaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha			
Roch: Amtsbezirk Emmendingen.											
11	Denzlingen	a	Denzlingen	Buchholz (A. B. Waldkirch)	Denzlingen	1 698	1 348	265	847	853	1 700
12	Fischstetten	e	Fischstetten	Bögingen	Fischstetten	1 231	1 041	165	1 062	1 144	2 206
13	*Forsheim	d	Riegel P.	Forsheim	Forsheim	1 079	716	332	614	571	1 185
14	Freiamt	b	Reppenbach (Gmb. Freiamt) ¹⁾ Ottoschwanden	(Emmendingen ²⁾ (Schwighausen ³⁾	Reppenbach ⁴⁾ Ruhbad ⁵⁾ Reichenbach ⁶⁾ (alle Gmb. Freiamt)	4 081	1 902	1 399	1 022	947	1 969
15	*Heddingen	e	Renzingen	Heddingen	Heddingen	409	274	92	231	286	517
16	Heimbach	b	Röndringen	Heimbach	Heimbach	507	220	254	266	330	596
17	Holzhausen	c	Börstetten	Holzhausen	Holzhausen	364	304	41	264	288	552
18	Kollmarsreute	a	Emmendingen	Emmendingen	Kollmarsreute	454	373	43	247	216	463
19	Röndringen	b	Röndringen	"	Röndringen Landes (Gmb. Röndringen) ⁷⁾	904	603	223	604	646	1 250
20	Malck	b	Emmendingen	"	Malck	256	192	43	123	117	240
21	Walterdingen	b	Walterdingen	Heddingen	Walterdingen Ruhbad (Gmb. Freiamt) ⁸⁾	1 116	690	330	743	820	1 563
22	Mundingen	b	Mundingen	Emmendingen	Mundingen	968	337	355	412	478	890
23	*Niederhausen	e	Weisweil	Oberhausen	Niederhausen	904	628	206	424	477	901
24	Rimbürg	c	Rimbürg	Reute	Rimbürg (Gmb. Rimbürg) ⁹⁾ Rimbürg	1 016	755	308	469	479	948
25	*Nordweil	e	Zuischfelden (Renzingen ¹⁰⁾ (Weisweil)	Reichheim	Nordweil	434	357	141	295	350	645
26	*Oberhausen	e	Ottoschwanden (Weisweil)	Oberhausen	Oberhausen	1 293	812	315	696	766	1 462
27	Ottoschwanden	b	Ottoschwanden	Reichheim	Ottoschwanden	1 308	746	399	615	624	1 239
28	Reute	c	Börstetten	Reute	Reute	479	343	117	388	399	787
29	*Riegel	d	Riegel P.	Riegel	Riegel	1 833	1 546	117	812	770	1 582
30	Segau	a	Reppenbach (Gmb. Freiamt) ¹¹⁾ Segau	Buchholz (A. B. Waldkirch) ¹²⁾ Emmendingen	Reppenbach (Gmb. Freiamt) ¹³⁾ Segau	1 810	891	829	702	581	1 283
31	Teningen	b	Teningen	Wagenstadt	Teningen	1 607	785	778	764	809	1 573
32	*Zuischfelden	e	Zuischfelden	Wagenstadt	Zuischfelden	342	198	33	181	228	409
33	Börstetten	a	Börstetten	Reute	Börstetten	790	699	133	404	419	823
34	*Wagenstadt	e	Zuischfelden	Wagenstadt	Wagenstadt	333	200	3	295	332	627
35	Wasser	a	Emmendingen	Emmendingen	Wasser	275	190	79	182	281	463
36	*Weisweil	d	Weisweil	Oberhausen	Weisweil	1 910	818	783	745	817	1 562
37	Windenreute	a	Emmendingen	Emmendingen	Windenreute	308	223	82	292	300	592
38	*Wyhl	d	Riegel P.	Wyhl	Wyhl	1 693	1 267	233	1 030	1 038	2 068

*) Grundsätzlich der demselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.
¹⁾ Reppenbach und Reichenbach. ²⁾ Brettenal. ³⁾ Brettenal und von Ruhbad: Niedertal und Sellen. ⁴⁾ Reppenbach und Tenningen (ag). ⁵⁾ Ruhbad (ohne Nibers) Sägplatz und Sellen. ⁶⁾ Reichenbach und Sägplatz. ⁷⁾ Landes (ag). ⁸⁾ Schillinghof. ⁹⁾ Rottlingen. ¹⁰⁾ Oberhauser Mühle (Gist. Oberlandjunker). ¹¹⁾ Obersegau. ¹²⁾ Werberitz

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarngemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pfarrentastelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
			Zu denjenigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße bezeichnet.		landwirt- schaftlich genützt. ha		Wald- fläche. ha				

16. Amtsbezirk: Ettenheim.

Amtsgerichtsbezirk: Ettenheim.

Notariatsdistrikte: a) Ettenheim I, b) Ettenheim II.

Stadtgemeinden.											
1	Ettenheim	a	Schnieheim . . .	Ettenheim . . .	(Ettenheim . . .) (Ettenheimweiler ¹⁾) (Walburg ²⁾ . . .)	2 142	1 431	595	1 455	1 708	3 163
2	Walburg	b	Walburg	Walburg	Walburg	1 148	622	487	489	510	999
Landgemeinden.											
3	Altdorf	a	Schnieheim . . .	Altdorf	Altdorf	677	423	229	517	594	1 111
4	Dörlinbad	a	Lahr (L. & S. Lahr).	Schweighausen . .	Dörlinbad	860	326	306	275	296	571
5	Ettenheimmünster	a	Schnieheim . . .	Ettenheimmünster .	Ettenheimmünster . .	1 102	184	996	237	228	465
6	Grafenhausen	b	Wittenweier (L. & S. Lahr)	Grafenhausen . . .	Grafenhausen	1 325	899	372	723	816	1 539
7	Kappel am Rhein	b	"	Kappel am Rhein . .	Kappel am Rhein . . .	2 388	1 056	648	603	734	1 337
8	Rippenheim	b	Rippenheim	Rippenheim	Rippenheim	1 682	1 017	661	822	965	1 787
9	Rippenheimweiler	b	"	"	Rippenheimweiler . .	486	295	121	316	301	617
10	Münchweiler	a	Schnieheim . . .	Münchweiler	Münchweiler	667	415	210	392	460	852
11	Orschweiler	a	Walburg	Walburg	Orschweiler	509	349	136	275	316	591
12	Ringsheim	a	Kensingen (L. & S. Emmendingen)	Ringsheim	Ringsheim	1 131	642	421	640	750	1 390
13	Rust	b	Wittenweier (L. & S. Lahr)	Rust	Rust	1 327	1 015	199	893	940	1 833
14	Schnieheim	a	Schnieheim	Rippenheim	Schnieheim	410	244	144	401	455	856
15	Schweighausen	a	Ottofchwanden (L. & S. Emmendingen)	Schweighausen . . .	Schweighausen	2 104	922	1 128	431	471	902
16	Walburg	a	Schnieheim	Münchweiler	Walburg	303	191	99	196	202	398

17. Amtsbezirk: Freiburg.

Amtsgerichtsbezirk: Freiburg.

Notariatsdistrikte: a) Freiburg I, b) Freiburg II, c) Freiburg III, d) Freiburg IV, e) Freiburg V, f) Freiburg VI, g) Freiburg VII, h) Kirchgarten.

Stadtgemeinde.											
1	Freiburg	a-c	Freiburg (Dalsbach (Freiburg) ⁴⁾) (Lehen ⁵⁾) (Säckingen (Freiburg) ⁶⁾)	Freiburg (Säckingen (Freiburg) ⁶⁾) (Dalsbach K (Freiburg) ⁴⁾) (Lehen ⁵⁾) (Säckingen (Freiburg) ⁶⁾)	Freiburg	5 966	1 801	3 191	38 182	38 704	76 886
Landgemeinden.											
2	Ku	f	"	Weghausen	Weghausen	309	234	146	226	203	429
3	Breitnau	h	Reustadt (L. & S. Neud.)	Breitnau (Buchendach ⁷⁾)	Breitnau (Eckbach (Gmb. Breitnau) ⁸⁾) (Falkenstein ⁹⁾) (Waldbau (L. & S. Neu- stadt) ¹⁰⁾)	2 324	1 221	1 099	324	338	672

* Einrichtlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Bemerkungen.

¹⁾ Ettenheimweiler. ²⁾ In den Dörfern (Ettenheim, Walburg, Ringsheim). ³⁾ Säckingen. ⁴⁾ Dalsbach. ⁵⁾ Lehen. ⁶⁾ Säckingen. ⁷⁾ Säckingen. ⁸⁾ Säckingen. ⁹⁾ Säckingen. ¹⁰⁾ Säckingen.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgesonderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariats- bezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		In- gesamt. ha	Landwirt- schaftlich genutz. ha	Wald- fläche. ha	Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
			Zielerigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der politischen Gemeinde (Worte 2), sind am Fuße verzeichnet.								

Bezirk: Amtsbezirk Freiburg.

4	Buchenbach	h	Freiburg	(Breitnau ¹⁾ Buchenbach	Breitnau ¹⁾ Buchenbach	648	320	291	234	223	457
5	Buchheim	g	"	Hugstetten	Buchheim	485	295	83	288	283	560
6	Burg	h	"	Kirchgarten	(Burg Kirchgarten ²⁾	695	349	144	199	188	387
7	Dietenbach †)	h	"	"	Dietenbach	360	239	106	108	101	209
8	Ebnat	f	"	Ebnat	Ebnat	687	199	468	402	375	777
9	Ebringen	f	Wolfenweller	Ebringen	Ebringen	817	411	366	475	506	981
10	Eschbach	h	Freiburg	(Eschbach St. Peter ³⁾	Eschbach St. Peter ³⁾	1 442	651	653	289	271	560
11	Falkenstein	h	"	(Breitnau ⁴⁾ Buchenbach Kirchgarten ⁵⁾	Breitnau ⁴⁾ Falkenstein	656	190	461	128	134	262
12	Gundelfingen	g	Gundelfingen	Jähringen (Freiburg)	Gundelfingen (Mühlshütte (Gmb. Dinterstroß)	720	478	201	490	454	944
13	Dinterstroß †)	h	Reusstadt (L.-B. Reus- stadt ⁶⁾	(St. Märgen Waldbau (L.-B. Reus- stadt ⁶⁾	St. Märgen ⁷⁾ Waldbau (L.-B. Reus- stadt ⁶⁾	962	322	363	181	161	342
14	Hochdorf	g	Freiburg	Hochdorf	Hochdorf	1 010	587	597	311	330	641
15	Hofsgrund †)	h	"	Hofsgrund	Hofsgrund	876	486	436	149	127	276
16	Horben	f	"	Horben	Horben	875	564	281	247	224	471
17	Hugstetten	g	"	Hugstetten	Hugstetten	360	278	55	295	296	591
18	Kappel	h	"	Kappel	Kappel	1 375	499	935	335	261	596
19	Kirchgarten	h	"	Kirchgarten	Kirchgarten	498	376	87	509	566	1 075
20	Lehen	g	Haslach (Freiburg)	Lehen	Lehen	358	274	60	270	289	559
21	Littenweller	f	Freiburg	Kappel	Littenweller	414	247	140	426	432	858
22	Mengen	g	Mengen	Münzingen	Mengen	988	681	107	325	347	672
23	Merzhausen	f	Haslach (Freiburg)	Merzhausen	Merzhausen	278	190	34	434	333	767
24	Münzingen	g	Mengen	Münzingen	Münzingen	677	686	3	311	369	680
25	Neuershausen	g	(Emmenbingen)	Neuershausen	Neuershausen	560	441	74	274	260	548
26	Neuhäuser †)	h	Freiburg	(Kappel ⁸⁾ Kirchgarten	Kappel ⁸⁾ Kirchgarten	298	216	43	85	89	174
27	Oberried	h	"	Oberried	Oberried	1 891	385	735	283	283	566
28	Opfingen	g	Opfingen	Waltershofen	Opfingen	1 461	641	559	497	523	1 020
29	St. Georgen	f	Haslach (Freiburg)	St. Georgen	(Mffhausen (Gmb. St. Georgen ¹⁰⁾ St. Georgen Breitnau ¹¹⁾	1 621	1 094	499	1 217	1 191	2 408
30	St. Märgen	h	Freiburg	(Breitnau ¹²⁾ Buchenbach ¹³⁾ St. Märgen	St. Märgen Schweighöfe (Gmb. St. Märgen ¹⁴⁾ Wagensteig ¹⁵⁾	2 373	1 307	800	511	548	1 059
31	St. Peter	h	"	(St. Märgen ¹⁶⁾ St. Peter	St. Märgen ¹⁶⁾ St. Peter	3 516	1 976	1 850	675	684	1 359
32	St. Wilhelm †)	h	"	Oberried	St. Wilhelm	1 981	564	1 893	82	82	164

*) Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgesonderten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt: O. S. 7 und 30 Kirchgarten; O. S. 18 St. Märgen; O. S. 16 und 21 Oberried.

1) Reffelachen. 2) Schiemensfeld. 3) Weierbühlle, Grundhof, Mühlbühlle, Langes, Reusentof und Schönbürg. 4) Reffelachen. 5) Schumacherhof und Thomaßhof. 6) Fern-
hobel, Lohfengruben, Heber, Schlagberg und Wolfenberg. 7) Auf dem Steinbach, Ditzbühl, Demold, Schallersriedert, Steinbachhof und Steinbachhof. 8) Hofingraden. 9) Hübach.
10) Mffhausen. 11) Sinten Dreßenberg, Reissbühlle und Fehrenberg zum Teil. 12) Sinten Wolgen zum Teil. 13) Dreiß (ohne Reissbühlle), Grienbach, Schweighöfe, Turner und
Sinten Wolgen zum Teil. 14) Oberrieden zum Teil.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Bemerkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariats- bezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoralstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen ha	Person		Männ- lich.	Weib- lich.	Ju- sammen.
							landwirts- chaftlich genützt.	Bald- samm- ha			

Diejenigen Wohnplätze, Nebenparzellen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.

Nach: Amtsbezirk Freiburg.

33	Schallstadt	f	Wolfenweiler	Schertzigen	Schallstadt	376	349	—	254	237	491
34	Scherzigen	f	Wengen	Scherzigen	Narzingen (A. B. Staufeu)	166	157	—	58	50	117
35	Sölden	f	Haslach (Freiburg)	Sölden	Sölden	380	201	145	168	166	334
36	Stegen	h	Freiburg	(Höf- bach (Kirchgarten ¹⁾)	Stegen	548	386	144	190	182	372
37	Steig	h	Neustadt (A. B. Neuf.)	(Breitnan ²⁾ (Hintergarten)	(Breitnan ²⁾ Eckbach (Hind. Breitnan ²⁾ Hintergarten	1461	717	602	266	274	540
38	Tiengen	g	Tiengen	(Wangingen (St. Georgen ³⁾)	St. Georgen ³⁾ Tiengen	838	520	291	284	298	582
39	Umkirch	g	Haslach (Freiburg)	Umkirch	Umkirch	1008	641	332	321	373	694
40	Unteribental	h	Freiburg	(Zudenbach (St. Peter ⁴⁾)	St. Peter ⁴⁾ Unteribental	849	520	295	142	132	274
41	Wagensteig	h	Freiburg	(Breitnan ²⁾ (Zudenbach (St. Märgen ¹⁰⁾)	(Breitnan ²⁾ (Wagensteig)	1899	771	1002	238	228	456
42	Waltershofen	g	Dyingen	Waltershofen	Waltershofen	758	530	192	328	324	652
43	Weilersbach †)	h	Freiburg	Oberried (Zeuweiler ¹¹⁾)	Oberried	297	245	44	61	53	114
44	Wibtal	g	Gunzelsingen	(Jährlingen (Freiburg) Kirchgarten)	Wibtal	707	265	426	171	172	343
45	Wittental	h	Freiburg	Kirchgarten	Wittental	654	278	364	110	95	205
46	Wittnan	f	Haslach (Freiburg)	Wittnan	Wittnan	504	269	215	172	194	366
47	Wolfenweiler	f	Wolfenweiler	Öbzingen	Wolfenweiler	592	361	196	467	470	937
48	Zarten	h	Freiburg	Kirchgarten	Zarten	416	349	—	173	157	330
49	Zastler †)	h	Freiburg	Oberried	Zastler	2145	412	1654	99	94	193

18. Amtsbezirk: Neustadt.

Amtsgerichtsbezirk: Neustadt.

Notariatsbezirke: a) Neustadt, b) Furtwangen (A. B. Triberg).

Stadtgemeinden.		a	Neustadt	Böffingen	Böffingen	2 627	1 227	1 267	566	602	1 168
1	Böffingen										
2	Neustadt	a	"	Neustadt	Neustadt	1 875	567	1 197	1 802	1 758	3 560
Landgemeinden.		a	"	Altlaschütten	Altlaschütten	342	197	136	91	108	194
3	Altlaschütten										
4	Bärenthal	a	"	"	Bärenthal	752	278	450	72	84	156
5	Zudenbach	a	"	Zudenbach	Zudenbach	365	92	263	89	110	208
6	Dittishausen	a	"	(Bräunlingen (A. B. Donauschlingen) ¹²⁾ (Böffingen)	Dittishausen	1 349	698	711	190	189	379
7	Eisenbach	a	"	Friedenweiler	Eisenbach	188	114	56	245	268	513
8	Falkau	a	"	Altlaschütten	Falkau	473	271	179	195	227	422

*) Grundsätzlich bei denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Bemerkungen.

†) Grundbuchamt: O. B. 43 Kirchzarten; O. B. 49 Oberried.
 1) Die Nebenorte Oberbüfen, Rechtenbach und Unterbüfen. 2) Hottenberg, Böhmab, Ödenbach, Steirichonienhäute, Tieren und Wirtshaus. 3) Hottenberg zum Teil, Hott-
 wald, Ödenbach, Steirichonienhäute, Tieren und Wirtshaus. 4) Hammerloch und Hinter Hottenberg zum Teil. 5) Schlatthof. 6) Schweterhof und Lindenberg. 7) Schweterhof. 8) Teile
 vom Hottendorf, vom Hott und vom Hottendorf. 9) Hott, Teile vom Hottendorf und vom Hottendorf. 10) Könen- (Wald-) wirtshaus, Hottendorf und der Hinter Schwet-
 brunnen. 11) Die Häuser und Höfe nördlich (rechts) des Schopbachs (Hottendorf, Hottendorf, Hottendorf, Hottendorf, Unter dem Hottberg, Hottendorf und Hottendorf). 12) Hottberg (ag) (unbenutzt).

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeordnete Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	Römisch-Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Baum		Männ- lich.	Weib- lich.	Zus- ammen.
							landwirts- chaftlich genutzt. ha	Wald- fläche. ha			
Nach: Amtsbezirk Neustadt.											
9	Fischbach	a	Neustadt	Lengsfr.	Fischbach	872	293	566	116	81	197
10	Friedenweiler	a	"	Friedenweiler	Friedenweiler	1 414	149	1 247	137	174	311
11	Wöschweiler	a	"	Wöschweiler	Wöschweiler	1 157	600	508	228	263	486
12	Hammerleisenbach - Fegendach	b	Furtwangen (N. B. Trüberg)	Hammerleisenbach	Hammerleisenbach	1 511	156	1 316	180	195	375
13	Hintergarten	a	Neustadt	Hintergarten	Hintergarten	3 497	1 404	1 958	450	426	876
14	Rappel	a	"	Rappel	Rappel	1 370	428	906	445	248	693
15	Langenordnach	a	"	Walbau	Langenordnach	988	467	499	128	111	239
16	Lengsfr. (Ober-)	a	"	Lengsfr.	Lengsfr.	804	301	459	605	650	1 255
17	Neuglashütten	a	"	Neuglashütten	Neuglashütten	174	124	45	38	39	77
18	Oberbränd	a	"	Hübendach	Oberbränd	353	124	157	104	111	215
19	Kaltenbach	a	"	Lengsfr. 1)	Kaltenbach	986	811	375	98	103	201
20	Rötenbach	a	"	Rötenbach	Rötenbach	1 314	487	767	265	316	581
21	Hübendach	a	"	Friedenweiler	Hübendach	570	251	307	121	138	259
22	Salz	a	"	Salz	Salz	1 221	599	327	218	237	455
23	Schollach	a	"	(Hammerleisenbach 2) (Schollach K.)	Hammerleisenbach 2) Schollach	1 962	660	1 271	178	189	367
24	Schwärzenbach	a	"	Friedenweiler	(Eisenbach 3) (Schwärzenbach 4)	1 597	704	866	194	181	375
25	Seppenhofen	a	"	Löffingen	Seppenhofen	640	428	163	156	168	324
26	Unterlengsfr.	a	"	Lengsfr.	Unterlengsfr.	1 072	250	726	407	258	665
27	Urach	b	"	(Hammerleisenbach 4) (Urach)	Hammerleisenbach 4) Urach	2 119	794	1 286	287	311	598
28	Biertäler	a	"	Neustadt	(Altenweg) (Jostal (Gnd. Bier- täler) 5) (Hintergarten 6) (Walbau 7)	2 996	1 714	1 145	669	599	1 268
29	Walbau	a	"	Walbau	Walbau	807	464	322	143	167	310
30	Abgeordnete Gemarkung mit eigener polizeil. Verwaltung Grünwald 7)	a	"	Rappel	Grünwald	380	100	254	44	30	74

19. Amtsbezirk: Staufen.

Amtsgerichtsbezirk: Staufen.

Notariatsdistrikte: a) Staufen, b) Krozingen.

Stadtgemeinden.		Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).	Schulort	Im ganzen. ha	Baum	Männ- lich.	Weib- lich.	Zus- ammen.	
Ordnungs- zahl.	Gemeinden									
1	Heitersheim	a	Gallenweiler	Heitersheim	965	860	8	618	694	1 307
2	Staufen	a	Staufen P.	Staufen	954	459	423	923	978	1 901
Landgemeinden.										
3	Bollrechten	a	Sulzburg (N. B. Mühlheim)	Bollrechten	325	182	123	175	180	355
4	Biengen	b	Nengen (N. B. Freiburg)	Biengen	609	567	—	310	304	614

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt und Steueramt: O. B. W. Kappel.

1) Der auf Gemarkung Kaltenbach gelegene Teil von Hinter-Heizen wird trotz seiner rechtlichen Zugehörigkeit zur Pfarrei Lengsfr. von Neuglashütten aus verhöret. 2) Hufen Unter-Schollach. 3) Keller-Obenbach. 4) Bei Hammerleisenbach, Dägerhof und Webersleienhof. 5) Jostal zum Teil, Schildmende. 6) Oberaufweg. 7) Jostal zum Teil.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Bemerkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrengemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirt- schaftlich genutzt.	Wald- fläche.			

Zierigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören sind der Hauptteil der politischen Gemeinde (Wahlz.) und am Fuße bezeichnet.

19. Amtsbezirk Staufeu.

5	Bollschweil	a	Staufen P	(Bollschweil (St. Ulrich ¹⁾)	Bollschweil (St. Ulrich ¹⁾)	1 180	402	758	328	319	647
6	Bremgarten	b	Gallenweiler	Bremgarten	Bremgarten	1 151	723	359	209	218	427
7	Dottingen	a	Sulzburg (N.B. Müllheim)	Bollschweil Kirchhofen	Bollschweil Kirchhofen	396	294	19	121	108	229
8	Ehrenstetten	a	Staufen P	(St. Ulrich ²⁾ (Bremgarten ³⁾	(St. Ulrich ²⁾ (Bremgarten ³⁾)	1 818	764	1 003	505	505	1 100
9	Fischbach	b	Gallenweiler	(Fischbach)	(Fischbach)	993	893	49	335	342	677
10	Feldkirch	b	Mengen (N.B. Freiburg)	Feldkirch	Feldkirch	421	402	—	116	149	265
11	Gallenweiler	a	Gallenweiler	Fischbach	Gallenweiler	213	203	—	65	61	126
12	Griffheim	b	Buggingen (N.B. Müllheim)	Griffheim	Griffheim	1 568	959	621	374	365	739
13	Grunern	a	Staufen P	Grunern	Grunern	1 082	853	705	183	196	379
14	Hartheim	b	Mengen (N.B. Freiburg)	Hartheim	Hartheim	1 091	537	300	347	369	716
15	Hansen a. d. Möhlin	b	Mengen (N.B. Freiburg)	Feldkirch	Hansen a. d. Möhlin	443	416	—	152	183	335
16	Kirchhofen	a	Staufen P	Kirchhofen	Kirchhofen	1 457	833	779	529	537	1 066
17	Krozingen	b	Gallenweiler	Krozingen	Krozingen	1 019	946	—	723	663	1 386
18	Norsingen	b	Mengen (N.B. Freiburg)	Kirchhofen	Norsingen	180	163	—	220	284	454
19	Obermünstertal	a	Staufen P	St. Trudpert (Gund. Obermünstertal)	(Reudhof ⁴⁾ Obermünstertal- Spielweg ⁵⁾ Stohren (alle Gund. Ober- münstertal)	3 076	1 708	1 303	580	570	1 150
20	Offnadingen	b	Mengen (N.B. Freiburg)	Kirchhofen	Offnadingen	158	148	—	92	84	176
21	Pfaffenweiler	b	Wolfsweiler (N.B. Freiburg)	Pfaffenweiler	Pfaffenweiler	361	310	117	454	488	942
22	St. Ulrich	a	Staufen P	St. Ulrich	St. Ulrich	456	194	393	162	122	284
23	Schlatt	b	Gallenweiler	Schlatt	Schlatt	574	542	9	181	163	344
24	Tunfel	b	Staufen P	Tunfel	Tunfel	924	876	1	343	356	699
25	Untermünstertal	a	Staufen P	St. Trudpert (Gund. Untermünstertal)	Untermünstertal	3 700	1 091	2 547	861	974	1 835
26	Wettelbrunn	a	Gallenweiler	Wettelbrunn	Wettelbrunn	291	317	—	129	137	266

20. Amtsbezirk: Waldkirch.
Amtsgerichtsbezirk: Waldkirch.
Notariatsdistrikte: a) Glzach, b) Waldkirch.

Stadtgemeinden.											
1	Gizach	a	Bredetal	Gizach	Gizach	442	258	133	600	686	1 286
2	Waldkirch	b	Waldkirch	Waldkirch	Waldkirch	1 212	306	826	2 446	2 744	5 190

*) Einschließlich der derselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.
¹⁾ Kubaach, Dürsch und Gütle. ²⁾ Koblach. ³⁾ Weisbrennen. ⁴⁾ Rote Reudhof. ⁵⁾ Rote Brunnen und Schner.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) mit abgeforderte Gemarungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notaratsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Ausw. Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pfarreiassistent).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Zusatz		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen
							landwirt- schaftlich genutzt.	Wald- fläche.			

Zusätzliche Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu anderen Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.

Nach: Amtsbezirk Waldfisch.

Landgemeinden.												
3	Kirchsimonswald	b	Waldfisch	(Schönwald (A.-B. Irberg) ¹⁾ Untersimonswald	(Griesbach (Gmb. Kirchsimonswald) ²⁾ Untersimonswald Weisenbach (St. Schönwald, A.-B. Irberg) ¹⁾ Oberliederbach ³⁾	1 902	910	910	478	487	915	
4	Hieberbach	a	Brechtal	(Oberliederbach (Gmb. Hieberbach) ³⁾ Glach Oberwinden ⁴⁾	(Unterliederbach (Gmb. Gutsch. Hieberbach) Unterprechtal (Gmb. Brechtal) ⁵⁾	3 138	1 226	907	747	700	1 447	
5	Bielbach	a	Waldfisch	Bielbach	Bielbach	380	323	128	328	305	733	
6	Buchholz	b	"	Buchholz	Buchholz	578	241	192	315	356	671	
7	Föhrental	b	Denzlingen (A.-B. Emmendingen)	(Glottental (Gmb. Unterglottental) St. Peter (A.-B. Freiburg) ⁶⁾	(Föhrental St. Peter (A.-B. Freiburg) ⁶⁾	925	432	445	210	174	384	
8	Gutach	b	Waldfisch	(Bielbach ⁷⁾ Waldfisch	Gutach	370	183	174	473	536	1 009	
9	Halsbachsimonswald	b	"	Untersimonswald	Untersimonswald	1 181	350	352	180	145	325	
10	Heuweiler	b	Denzlingen (A.-B. Emmendingen)	Heuweiler	Heuweiler	401	220	137	177	208	385	
11	Ragenmoos	a	Brechtal	(Glach Oberwinden ⁴⁾	Ragenmoos	811	300	219	198	168	366	
12	Kollnau	b	Waldfisch	Kollnau	Kollnau	906	481	400	1 139	1 409	2 548	
13	Niederwinden	a	Brechtal	Oberwinden	Niederwinden	828	446	330	259	266	525	
14	Oberglottental	b	Denzlingen (A.-B. Emmendingen)	(Glottental (Gmb. Unterglottental) St. Peter (A.-B. Freiburg) ⁶⁾	(Oberglottental St. Peter (A.-B. Freiburg) ⁶⁾	1 384	509	528	304	246	550	
15	Obersimonswald	b	Waldfisch	(Gütenbach (A.-B. Irberg) ¹⁰⁾ Obersimonswald St. Peter (A.-B. Freiburg) ¹¹⁾	(Gütenbach (A.-B. Irberg) ¹⁰⁾ Obersimonswald St. Peter (A.-B. Freiburg) ¹¹⁾	2 383	927	1 199	333	331	664	
16	Oberwinden	a	Brechtal	Oberwinden	Oberwinden	1 368	307	729	475	489	904	
17	Ohrensbach †)	b	Denzlingen (A.-B. Emmendingen)	(Glottental (Gmb. Unterglottental) Glach ¹²⁾	(Oberglottental ¹²⁾ Unterglottental Hoffetten (A.-B. Wolfach) ¹⁴⁾	497	278	303	178	146	324	
18	Brechtal	a	Brechtal	(Halsbach i. R. (A.-B. Wolfach) ¹⁴⁾ Oberprechtal (Gmb. Brechtal) Bielbach ¹³⁾	(Oberprechtal (Gmb. Brechtal) ¹³⁾ Unterprechtal (Gmb. Brechtal) ¹³⁾ Oberpigenbach (Gmb. Siegelau) ¹⁶⁾	4 418	2 471	1 804	1 012	1 051	2 063	
19	Siegelau	a	Waldfisch	(Oberwinden ¹⁴⁾ Siegelau	(Gmb. Siegelau) ¹⁶⁾	1 726	1 291	685	365	335	700	
20	Stensbach	b	Waldfisch	(Kollnau ¹⁷⁾ Waldfisch	(Kollnau ¹⁷⁾ Stensbach	988	290	666	195	181	376	

*) Einschließlich der benachbarten zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgetrennten Gemarungen.

†) Grundbuchamt: D. R. 17 Unterglottental.

¹⁾ Weinsfelden, Fochhof und -haus. ²⁾ Dintergriesbach, Hordbergriesbach und Reumweg. ³⁾ Die Hinters Oberliederbach und Hieberbach. ⁴⁾ Der Hinters Selbig mit Gdfe und einem Schilde von Sachis. ⁵⁾ Bucher, Frischnau, Heidenauer und Gern. ⁶⁾ Lindelhof und Schilkenberghof. ⁷⁾ Ottenhof zum Teil (rechts der Gutach) und Heller Stollen. ⁸⁾ Untersimonsbach (n). ⁹⁾ Gummendof. ¹⁰⁾ Dinterod, Hohlberg und Hinters Obernauentbach (ohne Siegel, Hilder- und Haldauerhof). ¹¹⁾ Hinters Blau. ¹²⁾ Wolfenbof. ¹³⁾ Der Hinters Frischnau (ohne Schilchhof), Reichenbach und Unterprechtal. ¹⁴⁾ Schilchhof. ¹⁵⁾ Buchbach und Unterhof zum Teil. ¹⁶⁾ Oberpigenbach. ¹⁷⁾ Selb. Nechen.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgegrenzte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoralstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	zu- sammen.
							landwirt- schaftlich genützt.	Wald- fläche. ha			

Diejenigen Wohnplätze, Nebengemeinden usw., die zu anderen Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße bezeichnet.

Noch: Amtsbezirk Waldbirch.

21	Stahlhof †)	b	Waldbirch	Waldbirch	Waldbirch	878	251	371	118	80	198
22	Suggental	b	Waldbirch	Waldbirch	Suggental	296	145	142	98	94	192
23	Unterglöttental	b	Denzingen (K. B. Emmendingen)	Glöttental (Gmb. Unterglöttental)	Unterglöttental	318	169	184	296	326	622
24	Untersimonswald	b	Waldbirch	St. Peter (K. B. Freiburg) ¹⁾	St. Peter (K. B. Freiburg) ¹⁾	1705	574	1159	298	325	623
25	Wibgutach	b	Waldbirch	St. Margen (K. B. Freiburg)	Wibgutach	302	161	132	69	67	136
26	Jach	a	Brechtal	Jach	Jach	1862	1185	692	426	429	855

21. Amtsbezirk: Vörrach.

Amtsgerichtsbezirk: Vörrach.

Notariatsbezirke: a) Randern, b) Vörrach I, c) Vörrach II, d) Kirchen, e) Badisch-Rheinfelden (K. B. Säckingen), f) Schliengen (K. B. Mühlheim).

Stadtgemeinden.		Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).	Schulort	Im ganzen. ha	Davon landwirtschaftlich genützt. ha	Davon Waldfläche. ha	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.
Ordnungszahl.	Gemeinde									
1	Randern	a	Randern	Randern	1508	384	1067	1069	900	2059
2	Vörrach	b	Vörrach	Vörrach (Vörrach, Steiten (Vörrach))	1218	690	346	6817	7144	13961
Landgemeinden.		Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).	Schulort	Im ganzen. ha	Davon landwirtschaftlich genützt. ha	Davon Waldfläche. ha	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.
Ordnungszahl.	Gemeinde									
3	Bingen	d	Bingen	Leopoldshöhe K. (Gmb. Weil)	586	584	1	512	512	1024
4	Bianfingen	d	Bianfingen	Istein	457	417	20	194	168	360
5	Brombach	c	Brombach	Brombach	988	443	478	1318	1302	2620
6	Degerfelden	e	Badisch-Rheinfelden (Gmb. Kollingen, K. B. Säckingen)	Degerfelden	990	343	617	290	280	570
7	Efringen	d	Efringen	Istein	399	390	78	333	304	637
8	Eggingen	d	Eggingen	Eggingen	627	522	98	297	272	569
9	Eimeldingen	d	Eimeldingen	Leopoldshöhe K. (Gmb. Weil)	351	307	13	235	235	470
10	Fischingen	d	Schallbach	Istein	189	177	—	138	147	285
11	Grenzach	e	Grenzach	Bühlten	513	259	171	700	744	1504
12	Haagen	c	Körnis (Gmb. Haagen)	Brombach	358	174	159	614	700	1314
13	Hägelberg	c	Steinen	Höllstein	644	159	476	184	156	340
14	Haltingen	d	Haltingen	Leopoldshöhe K. (Gmb. Weil)	780	574	118	608	540	1148
15	Hautingen	e	Hautingen	Brombach	789	383	424	748	717	1465
16	Herten	e	Grenzach	Herten	823	439	394	603	570	1173
17	Hertingen	f	Hertingen	Bellingen (K. B. Mühlheim)	565	699	147	194	178	372
18	Höllstein	c	Steinen	Höllstein	265	120	124	404	458	862
19	Holzen	a	Holzen	Randern	721	437	292	219	214	433
20	Hüfingen	c	Steinen	Höllstein	686	327	341	167	150	317
21	Huttingen	d	Efringen	Istein	455	289	132	248	190	378
22	Inzlingen	c	Vörrach	Inzlingen	948	476	427	504	518	1022

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgegrenzten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt: D. B. 21 Waldbirch.

1) Randhof.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrogemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Daron		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
			Liegenden Maßregeln, Festangemerkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.		Landwirts- chaftlich genützt. ha		Wald- fläche. ha				

Nach: Amtsbezirk Lörrach.

23	Istein	d	Gfringen	Istein	Istein	259	124	79	344	260	604
24	Kirchen	d	Kirchen	"	Kirchen	644	319	33	402	480	872
25	Kleinfens	d	Kleinfens	"	Kleinfens	370	162	131	102	111	213
26	Rappach	a	Rappach	Randern	Rappach	426	217	94	132	123	255
27	Märkt	d	Fimelbingen	Leopoldshöhe K (Gmb. Weil)	Märkt	188	82	16	178	181	359
28	Ottingen	d	Ottingen	Leopoldshöhe K (Gmb. Weil)	Ottingen	219	172	29	219	218	437
29	Niedlingen	a	Holzen	Randern	Niedlingen	600	314	229	148	149	297
30	Rümmingen	a	Bingen	"	Rümmingen	443	220	210	120	138	258
31	Schallbach	a	Schallbach	"	Schallbach	396	229	43	179	164	343
32	Steinen	c	Steinen	Höllstein	Steinen	595	290	254	358	309	1 757
33	Tannenfröh	a	Tannenfröh	Randern	Tannenfröh	753	613	93	361	363	724
34	Tülingen	c	Tülingen	Stetten (Lörrach)	Tülingen	298	153	41	463	520	983
35	Tunringen	e	Nästen (Gmb. Loogen)	Lörrach	Tunringen	439	297	102	186	175	361
36	Warmbach	e	Babish-Weinfelden (Gmb. Kollingen, N. S. Säckingen)	Warmbach	Warmbach	275	222	2	244	216	460
37	Weil	c	Weil	Leopoldshöhe K (Gmb. Weil)	Friedlingen (Gmb. Weil) 1) Weil	810	658	68	1 000	975	2 035
38	Weimlingen	d	Blansingen	Istein	Weimlingen	425	308	97	162	163	325
39	Winterweiler	d	Rappach	"	Winterweiler	310	231	63	136	118	254
40	Wittlingen	a	Wittlingen	Randern	Wittlingen	450	173	257	159	150	309
41	Wollbach	a	Wollbach	"	Wollbach	1 800	634	1 149	454	435	889
42	Wuhlen	e	Geensach	Wuhlen	Wuhlen	1 220	730	349	901	806	1 707

22. Amtsbezirk: Müllheim.

Amtsgerichtsbezirk: Müllheim.

Notariatsdistrikte: a) Müllheim, b) Schliengen, c) Randern (N.-B. Lörrach), d) Staufen (N.-B. Staufen).

Stadtgemeinden.		Notariatsdistrikte.	Pfarrogemeinde (Kirchspiel).	Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.			
Ordnungs- zahl.	Gemeinden				Im ganzen. ha	Landwirts- chaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha	Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.	
1	Müllheim	a	Müllheim	Müllheim	Müllheim	1 547	1 188	225	1 584	1 582	3 166
2	Neuenburg	b	"	(Neuenburg Steinstadt 2)	Neuenburg	1 655	574	990	722	719	1 441
3	Sulzburg	d	Sulzburg	Ballrechten	Sulzburg	1 836	124	1 688	549	572	1 121
Landgemeinden.											
4	Kuggen	b	Kuggen	Müllheim	Kuggen	1 417	1 293	135	552	588	1 140
5	Badenweiler	a	Badenweiler	"	Badenweiler	246	100	122	345	388	733
6	Bamlach	b	Kleinfens (N.-B. Lörrach)	Bamlach	Bamlach	438	373	23	190	186	376
7	Bellingen	b	Herringen (N.-B. Lörrach)	Bellingen	Bellingen	427	293	77	234	232	466
8	Brißingen	a	Brißingen	Müllheim	Brißingen	718	341	347	339	357	696
9	Buggingen	a	Buggingen	Feitersheim (N.-B. Staufen)	Buggingen	789	719	9	434	430	864
10	Dattingen	a	Brißingen	Müllheim	Dattingen	379	239	14	132	128	260

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.
1) Bellingen und Leopoldshöhe. 2) Kleinfens am Sauerkopf.

Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polytechnischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Sohnort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
		Evangelische (P = Pastorenstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Banan		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
		Diejenigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der politischen Gemeinde (Quelle 2, und am Fuße verzeichnet).		Landwirt- schaftlich genützt. ha		Wald- fläche. ha				

12. Amtsbezirk Müllheim.

1	Feldberg	b	Feldberg	Müllheim	Feldberg	576	407	141	251	272	523
2	Feuerbach	c	Feuerbach	Kantern (A. B. Lörrach).	Feuerbach	397	187	199	150	144	274
3	Hügelheim	a	Hügelheim	Müllheim	Hügelheim	545	408	13	317	316	633
4	Laufen	d	Laufen	Ballrechten	Laufen	437	331	73	217	216	433
5	Ziel	b	Niedereggenen	Ziel	Ziel	765	390	338	370	222	492
6	Spburg	a	Badenweiler	Müllheim	Spburg	439	221	202	182	109	241
7	Malzburg	c	Bogelbach (Gmd. Malzburg).	Kantern (A. B. Lörrach).	Kaltenbach ¹⁾ Bogelbach (beide Gmd. Malzburg)	1 726	886	892	541	475	1 016
8	Marzell	c	Bogelbach (Gmd. Malzburg).	Kantern (A. B. Lörrach).	Marzell	766	368	472	396	382	778
9	Rauchen	b	Ruggen	Schlengen	Rauchen	407	302	82	170	173	343
10	Niedereggenen	b	Niedereggenen	Ziel	Niedereggenen	377	251	108	178	177	355
11	Niedweiler	a	Badenweiler	Müllheim	Niedweiler	579	270	271	288	274	557
12	Oberreggenen	b	Oberreggenen	Kantern (A. B. Lörrach).	Oberreggenen	1 402	486	888	258	247	505
13	Oberweiler	a	Badenweiler	Müllheim	Oberweiler	453	141	292	354	402	756
14	Rheinweiler	b	Reinleins (A. B. Lörrach).	Bamlach	Rheinweiler	263	104	29	149	129	278
15	Schlengen	b	Ruggen	Schlengen	Schlengen	795	672	49	504	538	1 082
16	Schweighof †)	a	Badenweiler	Müllheim	Schweighof	1 146	83	1 042	163	148	311
17	Seefelden	a	Seefelden (Gmd. Seefelden).	Heiersheim (A. B. Staufen).	Seefelden	742	492	8	325	363	688
18	Eigenkirch	c	Oberreggenen	Kantern (A. B. Lörrach).	Eigenkirch	383	104	210	113	98	211
19	Steinstadt	b	Ruggen	Steinstadt	Steinstadt	750	481	214	280	370	550
20	Bögisheim	a	Müllheim	Müllheim	Bögisheim	226	144	59	159	188	347
21	Zienken	a	Hügelheim	Neuenburg	Zienken	430	301	110	99	109	208
22	Zungingen	a	Badenweiler	Müllheim	Zungingen	231	97	127	90	97	187

13. Amtsbezirk Schönan.

Notariatsbezirk: Schönan.

Notariatsdistrikte: a) Schönan, b) Zell i. W.

Stadtgemeinden.		a	b	Schönan	Zell i. W.	Schönan	Zell i. W.	Schönan	Zell i. W.	Schönan	Zell i. W.
1	2										
1	Schönan	a	Lobtau P	Schönan	Schönan	1 470	884	1 043	936	974	1 910
2	Lobtau	a	"	Lobtau	Lobtau	1 857	594	1 222	1 136	1 236	2 372
3	Zell i. W.	b	Zell i. W.	Zell i. W.	Zell i. W.	939	281	396	1 682	1 046	3 028
Landgemeinden.		b	a	Zell i. W. <th rowspan="2">Lobtau P <th rowspan="2">Schönan <th rowspan="2">Zell i. W. <th rowspan="2">Kienberg <th rowspan="2">Kiersteg <th rowspan="2">Kieren <th rowspan="2">Kienbach </th></th></th></th></th></th></th>	Lobtau P <th rowspan="2">Schönan <th rowspan="2">Zell i. W. <th rowspan="2">Kienberg <th rowspan="2">Kiersteg <th rowspan="2">Kieren <th rowspan="2">Kienbach </th></th></th></th></th></th>	Schönan <th rowspan="2">Zell i. W. <th rowspan="2">Kienberg <th rowspan="2">Kiersteg <th rowspan="2">Kieren <th rowspan="2">Kienbach </th></th></th></th></th>	Zell i. W. <th rowspan="2">Kienberg <th rowspan="2">Kiersteg <th rowspan="2">Kieren <th rowspan="2">Kienbach </th></th></th></th>	Kienberg <th rowspan="2">Kiersteg <th rowspan="2">Kieren <th rowspan="2">Kienbach </th></th></th>	Kiersteg <th rowspan="2">Kieren <th rowspan="2">Kienbach </th></th>	Kieren <th rowspan="2">Kienbach </th>	Kienbach
4	5										
4	Kienberg ††)	b	Zell i. W.	Zell i. W.	Kienberg	453	267	176	117	125	242
5	Kiersteg ††)	a	Lobtau P	Lobtau	Kiersteg	458	212	334	141	146	287
6	Kieren ††)	a	"	Schönan	Kieren	921	501	404	109	171	340
7	Kienbach	b	Zell i. W.	Zell i. W.	Kienbach	370	166	183	442	554	996
8	Böllen ††)	a	Lobtau P	Schönan	Böllen	567	301	188	82	85	167
9	Brandenberg	a	"	Lobtau	Brandenberg	664	306	333	155	152	307

*) Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.
 †) Grundbuchamt: D. S. 26 Bogel Müllheim; Müllheim.
 ††) Grundbuchamt: D. S. 4 Zell i. W.; D. S. 5 Lobtau; D. S. 6 Kienberg; D. S. 8 Schönan.
 †) Dorf Kaltenbach (Lg).

Ordnungs- zahl	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polyceiler Verwaltung.	Notariatsdistrikte	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoralstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
			Diesenigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören oder der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), hat am Fuße verzeichnet.		landwirt- schaftlich genutzt.		Wald- fläche. ha	ha			

10. Amtsbezirk Schönau.

10	Ehrsberg	b	Zell i. B.	Häg	(Ehrsberg (Gut. Fröhnd ¹⁾) (Ittenschwand ²) (Stug	982	590	218	229	241	470
11	Fröhnd ¹⁾	a	Lobnau P.	Schönau	(Stug (beide Gut. Fröhnd)	1 619	1 083	483	238	224	462
12	Geschwend	a	"	Geschwend K (z. Bt. Schönau)	Geschwend	1 183	655	656	154	142	296
13	Häg	b	Zell i. B.	Häg	(Häg (Sappach ³⁾) Gut (Hohberg ⁴) / Häg	1 571	854	576	307	402	709
14	Nambach	b	"	Zell i. B.	Nambach	448	239	190	212	223	435
15	Ruggenbrunn ⁵⁾	a	Lobnau P.	Lobnau	Ruggenbrunn	407	194	204	157	146	303
16	Neuenweg	a	Neuenweg	Schönau	Neuenweg	1 266	716	518	268	256	524
17	Pfaffenberg	b	Zell i. B.	Zell i. B.	Pfaffenberg (Herrnschwand (Gut. Bräg ⁶)	980	239	129	89	92	181
18	Bräg	a	Lobnau P.	(Schönau Lobnau (N. B. St. Blasien) ⁷)	Bräg Lobnau-Bräg (Gut. Lobnau, N. B. St. Blasien) ⁷)	1 368	757	563	200	199	399
19	Riebichen ⁸⁾	b	Zell i. B.	Zell i. B.	Riebichen	310	199	114	106	108	214
20	Schlechtman	a	Lobnau P.	Lobnau	Schlechtman	352	188	156	146	155	301
21	Schönenberg	a	"	Schönau	Schönenberg	748	543	182	151	160	311
22	Lobnauberg	a	"	Lobnauberg	Lobnauberg	988	466	301	81	72	153
23	Lunau ⁹⁾	a	"	Schönau	Lunau	405	209	95	247	202	449
24	Ufenfeld	a	"	"	Ufenfeld	740	504	214	176	197	373
25	Weimbach ¹⁰⁾	a	"	"	Schönau	180	98	67	102	112	214
26	Wieden	a	"	Wieden	Wieden	1 225	781	416	285	273	558

24. Amtsbezirk Schopfheim.

Amtsgerichtsbezirk: Schopfheim.

Notariatsdistrikte: a) Schopfheim I, b) Schopfheim II, c) Schönau (N. B. Schönau), d) Zell i. B. (N. B. Schönau).

Stadtgemeinde.		Landgemeinden.									
1	Schopfheim	a	Schopfheim	Schopfheim	Schopfheim	1 129	561	330	1 872	1 958	3 830
2	Abelhausen	b	Maulburg	Häfel	Abelhausen	714	479	211	209	204	413
3	Birchau	c	Neuenweg (N. B. Schönau)	Schönau	Birchau	612	338	224	189	126	315
4	Dossenbach	a	Dossenbach	Oberschwörstadt (N. B. Säckingen)	Dossenbach	836	377	433	196	164	360
5	Eichen	a	Schopfheim	Schopfheim	Eichen	418	397	101	217	173	390
6	Häfel	b	Maulburg	Häfel	Häfel	500	290	192	155	143	298
7	Ittenschwand	c	Legernau	Zell i. B. (N. B. Schönau)	Langenlee (Gut. Ittenschwand)	677	344	316	183	81	264

* Einschließlich der denselben zur polyceilen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.

¹⁾ Grundbuchamt: C. 3. 11, 20 und 25 Schönau; C. 3. 15 Lobnau; C. 3. 19 Nambach.

²⁾ Stadel (ng). ³⁾ Hof (ng). Ittenschwand-Häfel (ng). Wieden- und Oberschwörstadt (ng). ⁴⁾ Hiltstein (ng). Sappach (ng) und Schürberg (ng). ⁵⁾ Rührberg (ng). ⁶⁾ Herrnschwand (ng) und Waffhaus zum Hofhof. ⁷⁾ Herrnschwand. ⁸⁾ Waffhaus zum Hofhof.

Ordnungs- ziffer	Gemeinden * und abgesonderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsbezirke	Pfarrgemeinde (Kirchspiel)		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Daron		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							Landwirt- schaftlich genutzt. ha	Wald- fläche. ha			

Dieserigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.

Nach: Amtsbezirk Schopfheim.

8	Endenburg	b	Weitenau	Höllstein (N.-B. Lörrach)	Endenburg	1 064	419	615	209	182	391
9	Eutenstein	b	Wieslet	Zell i. B. (N.-B. Schönau)	Wieslet	306	119	238	62	60	122
10	Fahrman	a	Schopfheim	Schopfheim	Fahrman	376	218	129	1 001	986	1 987
11	Gersbach	d	Gersbach	Todtnood (N.-B. St. Blasien)	Gersbach	2 265	1 027	1 170	392	395	787
12	Gresgen	d	Zegernau	Zell i. B. (N.-B. Schönau)	Gresgen	707	262	271	225	223	448
13	Hafel	a	Hafel	Wehr	(Masthätten (Gmb. Hafel) ²⁾ Hafel	1 167	511	601	364	319	683
14	Hausen	d	Hausen	Zell i. B. (N.-B. Schönau)	Hausen	514	227	252	377	596	1 173
15	Langenau	b	Schopfheim	Schopfheim	Langenau	429	168	246	197	183	380
16	Maulburg	b	Maulburg	Höllstein (N.-B. Lörrach)	Maulburg	973	548	373	374	1 063	1 937
17	Münfeld	b	Bad. Rheinfelden (Gmb. Nollingen, N.-B. Säckingen)	Münfeld	Münfeld	945	598	330	277	281	558
18	Nordschwaben	a	Dossenbad	"	Nordschwaben	345	201	135	105	116	221
19	Raid	b	Zegernau	Zell i. B. (N.-B. Schönau)	(Bürchau ²⁾ Langensee (Gmb. Ebenschwab) ²⁾ Ried (Gmb. Raid) (Gersbach ⁴⁾	987	475	485	184	182	366
20	Raitbach	d	(Gersbach ⁴⁾ (Schopfheim)	Zell i. B. (N.-B. Schönau)	(Rürnberg (Gmb. Raitbach) ²⁾ Raitbach	1 133	550	525	302	269	571
21	Sallneck	b	Zegernau	Zell i. B. (N.-B. Schönau)	Sallneck	460	281	166	167	136	303
22	Schlächtenhaus	b	Weitenau	Höllstein (N.-B. Lörrach)	Hofen (Gmb. Schlächtenhaus)	753	315	416	202	185	387
23	Zegernau	b	Zegernau	Zell i. B. (N.-B. Schönau)	Zegernau	1 014	499	472	271	239	510
24	Wehr	a	Wehr P	Wehr	Wehr	2 782	1 257	1 398	1 721	1 944	3 665
25	Weitenau	b	(Weitenau) (Wieslet ²⁾	Höllstein (N.-B. Lörrach)	Weitenau	678	297	358	199	152	351
26	Wiesch	a	Schopfheim	Schopfheim	Wiesch	664	449	190	390	394	784
27	Wies	b	Wies	Handern (N.-B. Lörrach)	(Wischenberg ²⁾ Wambach ²⁾ (beide Gmb. Wies) Wies	2 177	847	1 278	465	402	867
28	Wieslet	b	Wieslet	Zell i. B. (N.-B. Schönau)	Wieslet	640	281	254	243	252	495

* Ausschließlich bei denselben zur politischen Verwaltung zugeordneten abgesonderten Gemarkungen.
¹⁾ Masthätten (Gm). ²⁾ Rofelhof. ³⁾ Schwanhof. ⁴⁾ Schleichbad. ⁵⁾ Rürnberg. ⁶⁾ Schlüchhof. ⁷⁾ Wischenberg (Gm). ⁸⁾ Wambach.

Ordnungszahl.	Gemeinden * und abgeforderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		In ganzen. ha	Dabei		Männ- lich.	Weib- lich.	In- summen
							Landwirt- schaftlich genutzt.	Wald- fläche. ha			

25. Amtsbezirk: Rehl.
Amtsgerichtsbezirk: Rehl.
 Notariatsbezirke: a) Rehl I, b) Rehl II, c) Rheinbischofsheim.

Stadtgemeinden.											
1	Rehl	a	Rehl	Rehl	(Rehl Sundheim (Gmb. Rehl) ¹⁾	1 408	769	97	4 872	3 722	8 094
2	Lichtenau	c	Lichtenau	Ulm (A.-B. Bahl).	Lichtenau	842	565	193	541	578	1 114
3	Neufreistett †)	c	Freistett	Honau	Neufreistett	8	4	—	162	184	346
Landgemeinden.											
4	Kuenheim	a	Kuenheim	Rehl	Kuenheim	826	600	120	654	662	1 316
5	Bodersweiler	b	Bodersweiler	Honau	Bodersweiler	761	565	163	599	572	1 171
6	Diersheim	c	Diersheim	Rehl	Diersheim	708	498	165	394	379	773
7	Gkartsweiler	b	Gkartsweiler	Marlen (A.-B. Offenburg).	Gkartsweiler	888	773	66	359	348	707
8	Freistett	c	Freistett	Honau	Freistett	2 368	1 315	797	1 141	1 154	2 295
9	Granelbaum	c	Lichtenau	Ulm (A.-B. Bahl).	Granelbaum	185	41	50	192	171	363
10	Hausgerau †)	c	Rheinbischofsheim	Honau	Rheinbischofsheim	148	122	19	49	45	94
11	Helmlingen	c	Lichtenau	Ulm (A.-B. Bahl).	Helmlingen	460	353	66	337	377	764
12	Hesselhurst	b	Hesselhurst	Weier (A.-B. Offenburg)	Hesselhurst	687	319	332	276	267	543
13	Hohnhurst	b	Gkartsweiler	Marlen (A.-B. Offenburg).	Hohnhurst	372	200	163	102	108	210
14	Holzhausen	c	Rheinbischofsheim	Honau	Holzhausen	582	507	53	168	187	355
15	Honau	c	Diersheim	Rehl	Honau	320	89	77	172	152	324
16	Korf	b	Korf	Rehl	Korf	925	713	161	641	616	1 257
17	Vegetshurst	b	Vegetshurst	Urfosfen (A.-B. Offenburg).	Vegetshurst	1 872	1 871	437	756	784	1 540
18	Leutesheim	a	Leutesheim	Honau	Leutesheim	593	423	105	494	457	951
19	Ling	b	Ling	Rehl	Ling	820	621	166	370	388	738
20	Wemprechtshofen	c	Wemprechtshofen	Gantshurst (A.-B. Achern).	Wemprechtshofen	676	622	124	282	310	592
21	Ruckenschopf	c	Scherzheim	Ulm (A.-B. Bahl).	Ruckenschopf	404	293	96	193	188	376
22	Reumühl	a	Korf	Rehl	Reumühl	511	397	62	320	295	615
23	Odelshofen	b	"	"	Odelshofen	309	237	57	213	208	421
24	Querbach	b	"	"	Querbach	150	124	20	85	84	169
25	Rheinbischofsheim	c	Rheinbischofsheim	Honau	Rheinbischofsheim	1 283	757	400	682	728	1 410
26	Sand	b	Sand	Grödelheim (A.-B. Offenburg).	Sand	996	800	116	426	429	855
27	Scherzheim	c	Scherzheim	Ulm (A.-B. Bahl).	Scherzheim	672	493	133	396	372	768
28	Willstätt	b	(Korf ²⁾ (Willstätt)	Grödelheim (A.-B. Offenburg).	(Reumühl ²⁾ (Willstätt)	1 110	1 068	—	709	762	1 471
29	Zieroldshofen	b	Bodersweiler	Honau	Zieroldshofen	311	223	60	157	155	312

* Einschließlich derjenigen zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.
 †) Grundbuchamt: O.B. 3 Freistett; O.B. 10 Rheinbischofsheim.
 1) Dorf Sundheim. 2) Zwei Gebäude bei Reumühl (Wesmann Bahl).

Kronungssamt.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirt- schaftlich genützt.	Wald- fläche.			

26. Amtsbezirk: Lahr.
Amtsgerichtsbezirk: Lahr.
 Notariatsdistrikte: a) Lahr I, b) Lahr II, c) Lahr III, d) Altenheim (N.-B. Offenburg).

Stadtgemeinden.											
1 Lahr	a	Lahr	Lahr	Lahr	Lahr	1 713	728	835	7 707	6 985	14 752
Landgemeinden.											
2 Allmannsweier	c	Allmannsweier	Ottenheim	Allmannsweier		744	358	152	399	414	813
3 Dinglingen	b	Dinglingen	Lahr	Dinglingen		1 166	964	79	1 811	1 246	2 557
4 Dundenheim	d	Jochenheim	Jochenheim	Dundenheim		831	746	70	463	480	943
5 Friesenheim	b	Friesenheim	Friesenheim	Friesenheim		1 830	986	708	1 216	1 441	2 657
6 Heiligenzell	b	"	"	Heiligenzell		390	166	140	276	344	620
7 Hügsweyer	c	Hügsweyer	Schüttern	Hügsweyer		517	396	75	421	450	871
8 Jochenheim	d	Jochenheim	Jochenheim	Jochenheim		1 884	1 215	509	910	923	1 833
9 Rulbach	b	Lahr	Rulbach K	Rulbach		185	114	57	550	588	1 138
10 Rürzell	c	Rürzell	Rürzell	Rürzell		952	702	122	301	389	780
11 Langenwinkel	c	Dinglingen	Lahr	Langenwinkel		115	107	—	139	142	281
12 Weißenheim	d	Weißenheim	Ottenheim	Weißenheim		1 177	864	364	787	727	1 464
13 Wittersheim	c	Dinglingen	Lahr	Wittersheim		369	278	—	342	340	682
14 Ronnenweier	c	Ronnenweier	Ottenheim	Ronnenweier		905	623	175	751	802	1 553
15 Oberschopfheim	c	Diersburg P (N.-B. Offenburg)	Oberschopfheim	Oberschopfheim		1 055	751	265	629	740	1 369
16 Oberweier	b	Friesenheim	Oberweier	Oberweier		529	251	226	366	481	847
17 Ottenheim	c	Ottenheim	Ottenheim	Ottenheim		1 717	843	635	826	858	1 684
18 Pringbach	b	Lahr	Pringbach	Pringbach		1 023	892	604	206	204	410
19 Reichenbach †)	b	"	Reichenbach	Reichenbach		1 287	438	786	662	778	1 435
20 Schönberg	b	"	Pringbach	Pringbach		900	331	348	153	132	285
21 Schüttern	c	Hügsweyer	Schüttern	Schüttern		997	724	338	486	512	948
22 Schuttertal	b	Lahr	Schuttertal	Schuttertal		1 977	673	1 231	384	448	832
23 Schutterzell	c	Rürzell	Rürzell	Schutterzell		412	301	—	245	247	492
24 Seelbach	b	Lahr	Seelbach	Seelbach		1 734	509	1 187	922	1 089	2 011
25 Sulz	c	Sulz	Sulz	(Kangenhard (Gnd.) Sulz) †) (Sulz)		1 215	648	321	711	760	1 471
26 Wittelbach †)	b	Lahr	Seelbach	Wittelbach		275	133	194	134	105	239
27 Wittenweier	c	Wittenweier	Rappel am Rhein (N.-B. Ottenheim)	Wittenweier		425	280	44	223	255	478

27. Amtsbezirk: Oberkirch.
Amtsgerichtsbezirk: Oberkirch.
 Notariatsdistrikte: a) Oberkirch, b) Oppenau.

Stadtgemeinden.											
1 Oberkirch	a	Oberkirch	Oberkirch	Oberkirch		783	307	306	1 673	1 833	3 506
2 Oppenau	b	"	Oppenau	Oppenau		661	293	285	1 034	1 044	2 078

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.
 †) Grundbuchamt und Standesamt: O. B. 19 Hochwald (ag); Friesenheim; Grundbuchamt: O. B. 36 Seelbach.
 ‡) Kangenhard.

Ordnungszahl.	Gemeinden * und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkern am 1. Dezember 1906		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen ha	davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen
			Diejenigen Wohnplätze, Anhangsgemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der polizeilichen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.		landwirt- schaftlich genützt. ha		Wald- fläche. ha				

106: Amtsbezirk Oberkirch.

Landgemeinden.											
3	Rußbach	a	Oberkirch	(Rußbach ¹⁾ (Oberkirch)	(Rußbach ²⁾ (Oberkirch)	720	270	221	269	269	2
4	Erlach	a	Kirchen P.(L.B. Nöthen)	Erlach	Erlach	443	262	57	217	257	4
5	Gaisbach	a	Oberkirch	Oberkirch	Oberkirch	152	52	92	184	181	2
6	Griesbach	b	"	(Oppenau ³⁾ (Peterstal)	(Griesbach) (Oppenau ³⁾	1796	291	1476	416	412	8
7	Haslach	a	Kirchen P.(L.B. Nöthen)	Ilm	Haslach	278	227	58	230	230	4
8	Herzst. †)	a	Oberkirch	Rußbach	Rußbach	417	228	70	183	211	8
9	Ibach	b	"	Oppenau	(Ibach) (Löcherberg (Gmd. Ibach) ⁴)	1796	422	1329	378	372	7
10	Lautenbach	b	Oberkirch	(Lautenbach) (Oberkirch ⁵)	Lautenbach (Oberkirch ⁵)	2204	646	1480	730	782	15
11	Lierbach	b	"	Oppenau	Lierbach	2151	243	1623	178	172	3
12	Maisach	b	"	"	Maisach	1118	330	460	194	187	3
13	Rußbach	a	Kirchen P.(L.B. Nöthen)	Rußbach	Rußbach	885	362	—	359	378	7
14	Obabach	a	Oberkirch	Oberkirch	Obabach	2019	239	1320	463	496	9
15	Peterstal	b	"	Peterstal	Peterstal	2328	342	1754	841	932	17
16	Ramsbach	b	"	Oppenau	Ramsbach	1576	429	1104	319	297	6
17	Ringelbach	a	"	Baldulm	Ringelbach	248	92	148	127	107	2
18	Stadelhofen	a	Kirchen P.(L.B. Nöthen)	Stadelhofen	Stadelhofen	477	405	45	328	349	6
19	Tiergarten	a	Oberkirch	Tiergarten	Tiergarten	358	320	17	322	296	6
20	Ilm	a	Kirchen P.(L.B. Nöthen)	Ilm	Ilm	832	721	72	659	706	13
21	Zusenhofen	a	"	Rußbach	Zusenhofen	671	609	28	350	323	6

28. Amtsbezirk: Offenburg.

Amtsgerichtsbezirke: Offenburg, Geugenbach.

Die mit bezeichneten * bezeichneten Gemeinden usw. gehören zum Amtsgerichtsbezirk Geugenbach.

Notariatsbezirke: a) Offenburg I, b) Offenburg II, c) Offenburg III, d) Altenheim, e) Geugenbach, f) Zell a. S.

Stadtgemeinden.											
1	*Geugenbach	e	Geugenbach P	Geugenbach	Geugenbach	633	379	179	1397	1657	30
2	Offenburg	a	Offenburg	(Offenburg (Schutterwald ⁶)) (Weingarten (Gmd. Zell-Weierbach) ⁷)	Offenburg	2079	1144	680	7878	7537	154
3	*Zell a. S.	f	Geugenbach P	Zell a. S.	Zell a. S.	775	313	426	903	1042	19
Landgemeinden.											
4	Altenheim	d	Altenheim	Müllen	Altenheim	2506	1583	573	1199	1196	23
5	Appenweier	b	Kirchen P.(L.B. Nöthen)	Appenweier	Appenweier	1310	966	274	877	866	17
6	*Berghaupten	e	Geugenbach P	Berghaupten	(Berghaupten) (Bermerzbach ⁸)	1045	520	467	533	540	10
7	*Bermerzbach	e	Geugenbach P	Geugenbach	(Rußbach ⁹) (Eirobbach ¹⁰) (beide St. Bermerzbach)	1372	532	505	537	470	10

* Eintheilung der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt: D. S. 8 Rußbach.

1) Diersbach (ng). 2) Hefelsbach (ng). 3) Hochbühl (Waldhaus „Zur Zalusch“). 4) Löcherberg (ng). 5) Jinken Werderwintzsbach zum Teil, 688, Zungenberg und Rebbel.

6) Waldhäuserhaus bei Langbuck. 7) Weiler Weingarten. 8) Jinken Bermerzbach. 9) Rußbach. 10) Strobbach.

Erzählungsart.	Gemeinden *) und abgesonderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Volkswirtschaftliche)	(Römisch-)Katholische (K = Lucariv).		Zu ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
			Zuletztigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die in andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Rande verzeichnet.		landwirt- schaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha					
Noch: Amtsbezirk Offenburg.											
8	*Hibersach	f	Gengenbach P . . .	Hibersach	Hibersach	1 216	621	499	738	767	1 505
9	Böhlbach	b	Offenburg	Böhlbach	Böhlbach	606	472	106	358	392	750
10	Bühl	b	Offenburg	Bühl	Bühl	224	212	—	187	211	398
11	Diersburg †)	e	Diersburg	Diersburg	Diersburg	378	154	297	510	529	1 039
12	Durbach	b	Renschen P (A.-B. Kchern)	(Durbach Ruhbach (A.-B. Oberfisch) †)	(Durbach i. Gebirg †) Durbach im Tal . . . Ruhbach (A.-B. Oberfisch) †)	2 529	950	1 500	1 136	1 147	2 283
13	Ebersweier	b	Renschen P (A.-B. Kchern)	Ebersweier	Ebersweier	459	444	2	251	291	542
14	Eigersweier	c	Offenburg	Eigersweier	Eigersweier	319	203	—	402	540	1 032
15	Fessenbach	o	Offenburg	Weingarten (Gmb. Zell-Weiterbach)	Fessenbach *)	210	94	105	286	294	580
16	Griesheim	b	Sand (A.-B. Kehl)	Griesheim	Griesheim	659	437	384	348	398	746
17	Hofweier	c	Diersburg	Hofweier	Hofweier	1 008	928	42	685	703	1 388
18	Marlen	d	Eckartsweier	Marlen	(Goldschauer †) Rittersburg †) (beide Gm. Marlen)	1 341	1 122	—	1 007	1 067	2 134
19	Müllen	d	Altenheim	Müllen	Müllen	121	105	8	71	64	135
20	Nesselried †)	b	Renschen P (A.-B. Kchern)	Nesselried	Nesselried	664	492	158	317	342	659
21	Niederschopfheim †)	c	Diersburg	(Diersburg *) Niederschopfheim	Diersburg *) Niederschopfheim	1 490	1 108	337	686	767	1 453
22	*Nordrach	f	Gengenbach P	(Nordrach Zell a. D. †)	(Nordrach, Dorf Nordrach, Fabrik *) Unterarmersbach *) Zell a. D. †)	2 795	752	1 998	786	846	1 632
23	*Oberentersbach	f	" " "	Zell a. D.	Oberentersbach	714	298	397	110	85	195
24	*Oberarmersbach	f	" " "	Oberarmersbach	(Oberarmersbach Zuwald †) (beide Gm. Ober- armersbach)	4 092	1 901	2 012	972	925	1 967
25	*Ohlsbach	e	" " "	Ohlsbach	Ohlsbach	1 114	482	576	535	554	1 089
26	Orienberg	e	Offenburg	Orienberg	Orienberg	566	447	79	739	760	1 499
27	Rammersweier	c	" " "	Weingarten (Gmb. Zell-Weiterbach)	Rammersweier	396	292	83	475	478	953
28	*Reichenbach	e	Gengenbach P	Gengenbach	(Zaigeraach (Gmb. Reichenbach) †)	2 767	872	1 620	483	517	1 000
29	Schutterwals	c	Offenburg	Schutterwals	Schutterwals	2 121	1 298	736	1 297	1 363	2 660
30	*Schwaldbach	e	Gengenbach P	Gengenbach	Schwaldbach	1 345	482	792	232	243	475
31	*Unterentersbach	f	" " "	Zell a. D.	Unterentersbach	651	458	157	205	213	418
32	*Unterarmersbach	f	" " "	" " "	(Stirnbad (Gmb. Unterarmersbach) †) Unterarmersbach	1 505	727	733	769	838	1 607

*) Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgesonderten Gemarkungen.
†) Grundbuchamt: O.S. 30 Ebersweier.
††) Der auf Gemarkung Niederschopfheim liegende Teil genannt „Diersburger Tal“ wurde zur Grundbuchführung nach Diersburg zugewiesen.
†††) Der auf Gemarkung Niederschopfheim liegende Teil genannt „Diersburger Tal“ wurde zur Grundbuchführung nach Diersburg zugewiesen.
1) Nordrach. 2) Stad Gebirg und dem Stad Heimbach: Gengenbach und Oberalt. 3) Das Schulhaus liegt auf Offenburg Gemarkung im Weiler Weingarten. 4) Goldschauer.
5) Rittersburg. 6) Bei Diersburg, Bürgergraben und Schandenhof. 7) Baumälsberg zum Teil, Hibach, Mühlstein und Schuttendüben. 8) Diersbach zum Teil. 9) Schonenrieden. 10) Pflanzberg
und Elmbach. 11) Korbach, auf der Dorf, Solain, Friedenberg, Groggenberg, Goldersbach, Polglad, Jantschach, Kriehstein, Krodit, Langenberg, Zeffuhr, Müllers-
Wiesbach und Elmbach. 12) Korbach, auf der Dorf, Solain, Friedenberg, Groggenberg, Goldersbach, Polglad, Jantschach, Kriehstein, Krodit, Langenberg, Zeffuhr, Müllers-
Wiesbach. In und vor Niedersbach. In und vor Waltersbach. 13) Grommet, In und vor Niedersbach, Langenbach, Langharts, Ebersberg, Rodendühl, Korbach und Zuwald. 14) Die Gärten
Zaigeraach und Wesselsbach. 15) Korbach, Diden, Kurden, Groggengrund, Grotz, Grün, Jochenbach, Korbach, Klingsgärt, Korbach, Korbach und Müllersbach.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
					Landwirts- chaftlich genützt.		Wald- fläche.				

Roth: Amtsbezirk Offenburg.

33	Urfloffen	b	Reuschen P (H. B. Achern)	Urfloffen	Urfloffen	1 834	1 844	388	1 217	1 254	2 471
34	Waltersweiler	b	Offenburg	Waltersweiler	Waltersweiler	350	324	1	397	326	623
35	Weier	b	"	Weier	Weier	306	288	3	249	283	532
36	Windschlag	b	Reuschen P (H. B. Achern)	Windschlag	Windschlag	768	883	172	470	500	970
37	Jell-Weierbach	c	Offenburg	Weingarten (Gmb. Jell-Weierbach)	Jell-Weierbach	729	359	440	804	872	1 676
38	Junsweiler	e	Diersburg	Junsweiler	(Diersburg ¹⁾ (Junsweiler)	998	854	391	744	825	1 569
39	*Fabrik Nordrach ^{†)}	f	Gengenbach P	Nordrach, Dorf	Nordrach, Fabrik	980	27	950	87	107	194

29. Amtsbezirk: Wolfach.

Amtsgerichtsbezirk: Wolfach.

Notariatsdistrikte: a) Haslach, b) Wolfach.

Stadtgemeinden.											
1	2										
1	Haslach	a	Wolfach	Haslach	Haslach	990	343	595	1 056	1 178	2 234
2	Hausach	a	"	Hausach	Hausach	792	360	361	865	916	1 781
3	Schiltach	b	Schiltach	Schöntenzell	Schiltach	465	156	267	914	946	1 860
4	Wolfach	b	Wolfach	Wolfach	Wolfach	760	223	474	975	1 080	2 055
Landgemeinden.											
5	6										
5	Bergzell ^{††)}	b	Schiltach	Schöntenzell	Schöntenzell	1 631	393	1 184	255	242	497
6	Vollensbach	a	Wolfach	Steinach	Vollensbach	691	333	412	207	205	412
7	Einbach	a	"	Hausach	(Einbach) (Hausbach (Gmb. Einbach) ²⁾)	2 529	856	1 620	349	346	696
8	Fischerbach	a	"	Weiler (Gmb. Fischerbach)	Fischerbach-Weiler (Gutach, Dorf)	2 030	788	1 197	406	475	941
9	Gutach	a	Gutach	Hornberg (H. B. Erlberg)	Gutach-Hohweg ³⁾ (Gutach-Turm ⁴⁾)	3 174	1 037	2 021	1 097	1 017	2 114
10	Hoffstetten	a	Wolfach	Haslach	Hoffstetten	1 815	717	1 049	366	395	761
11	Kalkbrunn	b	Schiltach	(St. Roman (Gmb. Kinzigtal ⁵⁾)	Kalkbrunn-Gütichen (St. Roman (Gmb. Kinzigtal ⁵⁾)	2 306	295	1 982	268	289	557
12	Kinzigtal	b	"	(St. Roman (Gmb. Kinzigtal ⁵⁾)	(St. Roman ⁶⁾ (Langenbach ⁷⁾ Kinzig- (Wolfach) ⁸⁾)	4 128	998	2 958	567	581	1 098

* Hinsichtlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt und Standesamt: O. S. 30 Nordrach, Dorf.

††) Grundbuchamt: O. S. 3 Schöntenzell.

¹⁾ Dagersbach und Rütthof. ²⁾ Breitenbach und Hausbach. ³⁾ Hohweg. ⁴⁾ Am Turm, Herrnsbach, Rothbaurhof, Zammerhölz, Fingersbach und Weilerhöfe. ⁵⁾ Ertterbach, Kalkbrunn und Kalkbrunn. ⁶⁾ Haslach, die Finfen Similberg, Ertterbach und St. Roman, ferner Werberbach (ohne Bar Endbach). ⁷⁾ Ober- und Roder-Langenbach und Ertterbach.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Tausend		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
			Dieselben Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.		landwirt- schaftlich genutzt. ha		Wald- fläche. ha				

Nach: Amtsbezirk Wolfach.

13	Kirnbad	b	Kirnbad	Wolfach	Kirnbad	1 854	864	1 143	444	467	911
14	Antebis †)	b	Wolfach	Rippoldsbau	Antebis	124	94	27	75	86	161
15	Lehengericht †)	b	Schiltach	Schenkenzell	(Hinterlehengericht (Vorderlehengericht) †))	2 718	308	2 014	419	435	854
16	Mühlenbad	a	Wolfach	Mühlenbad	Mühlenbad	3 122	1 234	1 801	675	720	1 395
17	Oberwolfach	b	Wolfach	(Oberwolfach, St. Roman (Gmb. Kinzigtal) ‡) Schapbach §)	(Oberwolfach bei der Kirche †) Oberwolfach bei der Walle †) Schapbach ‡)	5 038	1 133	2 815	926	956	1 882
18	Rippoldsbau	b	"	Rippoldsbau	(Rippoldsbau Seebach (Gmb. Schapbach) §)	3 408	283	2 170	370	391	761
19	Schapbach	b	"	Schapbach	(Schapbach Seebach (Gmb. Schapbach) †)	3 850	732	2 633	652	710	1 362
20	Schenkenzell	b	Schiltach	Schenkenzell	Schenkenzell	303	88	184	255	312	567
21	Schnellingen	a	Wolfach	Steinach	Schnellingen	190	99	70	181	134	315
22	Steinach	a	"	"	Steinach	1 480	783	648	602	785	1 477
23	Sulzbach †)	a	"	Hausach	(Häckerbach-Weiler †) Hausach (Gmb. Einbach) †)	341	198	214	43	43	86
24	Welschensteinach	a	"	Welschensteinach	Welschensteinach	1 842	700	1 100	437	458	895

30. Amtsbezirk: Achern.

Amtsgerichtsbezirk: Achern.

Notariatsdistrikte: a) Achern I, b) Achern II.

Stadtgemeinden.											
1	2										
1	Achern	a	Achern	(Achern Illens I (St. Achern) †))	Achern	845	746	3	2 242	2 371	4 613
2	Reuchen	a	Reuchen P	Reuchen	Reuchen	1 036	1 249	603	979	1 169	2 148
Landgemeinden.											
3	4										
3	Fautenbach	a	Achern	Fautenbach	Fautenbach	620	582	2	491	508	999
4	Furschenbach	b	"	Ottensbäfen	Furschenbach	383	179	179	159	151	310
5	Gamschurf	a	Wangrechthöfen (N. B. Rehl)	Gamschurf	Gamschurf	1 127	963	118	608	621	1 229
6	Groschoeler	a	Achern	Groschoeler	Groschoeler	603	518	66	327	352	679
7	Kappelrodeck	b	"	Kappelrodeck	Kappelrodeck	964	883	349	1 328	1 346	2 674
8	Wässbach	b	Reuchen P	Wässbach	Wässbach	589	308	68	507	500	1 007
9	Oberachern	b	Achern	Oberachern	Oberachern	565	429	91	894	914	1 808
10	Oberfalsbach	b	"	(Falsbach Herrnried (N. B. Lühl) †)	Oberfalsbach	716	412	274	391	450	841
11	Önsbach	a	Reuchen P	Önsbach	Önsbach	789	666	84	602	607	1 209

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgetrennten Gemarkungen.
 †) Grundbuchamt: O.S. 14 Rippoldsbau; O.S. 13 Schiltach; O.S. 21 Einbach.
 ‡) Ortsteil Vorderlehengericht. §) Jüden Tiefendach zum Teil (Waldhaus und Waldlehme). ¶) Tiefendach (ohne Waldhaus und Waldlehme) und Jüden. †) Oberwolfach bis zur
 Zeig. ‡) Von der Zeig anhöhrlich (Battengart, Bei der Walle, Orzenbach, Orzengut, Hagenbach, Os der Zeig, Oberwasser, Hantach, Schwarzentraub und Huterbach). §) Bei
 Seebach. ¶) Hildswald, Hinterer Hausberg zum Teil, Seebach, Setzig, Unter Seebach, See Seebach und Schmitzbühl zum Teil. * Auf der Ru und St. Martinshof. †) Zell- und
 Wegerenstalt Illensau. ‡) Die Nebengemarkung an der Dietach.

Ordnungs- zahl	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Münch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen ha	Daron		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen
							Landwirt- schaftlich gen. ist.	Wald- fläche.			

Nro: Amtsbezirk Achern.

12	Ottenshöfen	b	Achern	Ottenshöfen	Ottenshöfen	2 148	681	1 382	895	927	1 822
18	Sasbach	b	"	Sasbach (Herrenwies (M.-B.) Bühl ¹⁾)	Sasbach	958	641	366	1 075	708	1 778
14	Sasbachried	a	"	Sasbach (Herrenwies (M.-B.) Bühl ²⁾)	Sasbachried	511	351	145	170	187	357
15	Sasbachwalden	b	"	Sasbachwalden	Sasbachwalden	1 825	665	1 006	741	761	1 502
16	Seebach	b	"	Ottenshöfen	Seebach	1 905	420	1 294	549	552	1 101
17	Wagshurst	a	Reichen P	Wagshurst	Wagshurst	873	714	122	457	507	964
18	Walbulm	b	Achern	Walbulm	Walbulm	826	400	299	520	323	1 043

31. Amtsbezirk: Baden.

Amtsgerichtsbezirk: Baden.

Notariatsdistrikte: a) Baden I, b) Baden II, c) Baden III.

Stadtgemeinde.		a u. b	(Baden (Baden-Lichtental)	(Baden Herrenwies (M.-B.) Bühl ¹⁾ Lichtental (Baden)	Baden	6 789	1 249	5 209	9 169	11 768	20 937
1	Baden										
Landgemeinden.											
2	Salg	c	Baden	Salg	Salg	320	184	102	446	522	968
3	Ebersteinburg	b	"	Ebersteinburg	Ebersteinburg	1 062	139	893	299	283	582
4	Haueneberstein	c	"	Haueneberstein	Haueneberstein	900	565	306	687	697	1 384
5	Loß	c	"	(Baden-West- stadt K ²⁾ Loß	(Gmd. Baden) ³⁾ Loß	1 292	934	349	1 802	1 673	3 475
6	Sandweiler	c	"	Sandweiler	Sandweiler	1 270	753	480	788	810	1 598
7	Sinzheim	c	Bühl (M.-B. Bühl)	Sinzheim	(Halberking ⁴⁾ Ratzung ⁵⁾ Schiffung ⁶⁾ Bornberg ⁷⁾ Winden ⁸⁾ Sinzheim	2 322	1 397	608	1 973	1 946	3 919

32. Amtsbezirk: Bühl.

Amtsgerichtsbezirk: Bühl.

Notariatsdistrikte: a) Bühl I, b) Bühl II, c) Bühl III.

Stadtgemeinden.		a	Bühl	(Bühl (Herrenwies ¹⁾)	Bühl	1 115	411	649	1 682	1 857	3 489
1	Bühl										
2	Steinbach	b	"	Steinbach	Steinbach	1 181	799	342	987	1 082	2 069

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

1) Die Kuchengemarkung am Hundsbach mit Kurort Interkamm. 2) Die Kuchengemarkung an der Eberach. 3) Badener Stadtwald zum Teil und Unterer Müstig. 4) Loßdauern und Häuser an der Landstraße nach Baden. 5) Loßdauern. 6) Halberking (a) und Wülflafen (a). 7) Ratzung (a). 8) Schiffung (a). 9) Bornberg (a) und Herrenberg (Loß). 10) Winden (a). 11) Die Kuchengemarkung „Großer Wald“ und Kurort Bärenstein und Sand.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgesonderte Gemar- kungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirt- schaftlich genützt.	Wald- fläche.			

Diesigen Wohnplätze, Wohnansammlungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind aus Folge verzeichnet.

Bezirk: Amtsbezirk Bühl

Landgemeinden.											
8	Mittschweier	a	Bühl	(Mittschweier (Herrenwies ¹⁾)	Mittschweier	524	239	262	550	580	1136
4	Bolzshofen	c	"	Bolzshofen	Bolzshofen	274	220	38	199	190	389
5	Bühlertal	b	"	(Bühlertal-Untertal ²⁾ (Bühlertal-Oberst. I (siehe Gem. Bülertal) (Herrenwies ³⁾)	(Bühlertal-Obst. ⁴⁾ (Oberbühlertal ⁵⁾ (Unterbühlertal (alte Gem. Bülertal)	1700	838	838	2197	2272	4469
6	Effental	b	"	Effental	Effental	565	355	185	674	687	1361
7	Greffern	c	Lichtenau (L.-E. Rev.)	Schwarzach	Greffern	775	433	138	371	414	785
8	Hagenweier	c	"	Bühl	Hagenweier	146	89	54	68	74	142
9	Hilbmannsfeid	c	Lichtenau (L.-E. Rev.)	Schwarzach	Hilbmannsfeid	206	170	25	96	117	213
10	Rappelwindel	a	Bühl	Rappelwindel	Rappelwindel	1987	676	354	928	1018	1941
11	Lauf	a	Wahern (L.-E. Rev.)	Lauf	Lauf	1501	760	689	1105	1082	2187
12	Leiberstung	c	Bühl	Schwarzach	Leiberstung	527	374	137	236	234	460
13	Moos	c	Bühl	Moos	Moos	549	454	77	246	287	533
14	Neusah	a	"	Neusah	(Neusah (Neusah ⁶⁾)	1192	449	649	666	768	1429
15	Neuweier	b	"	Neuweier	Neuweier	608	379	306	663	709	1372
16	Oberbruch	c	"	Bolzshofen	Oberbruch	518	349	154	151	155	306
17	Oberwasser	c	"	Unzhurst	Unzhurst	374	302	54	185	217	402
18	Oberweier	c	"	Bolzshofen	Oberweier	121	115	—	106	115	221
19	Otterstweier	c	"	(Herrenwies ⁷⁾ (Otterstweier)	(Herrenwies ⁸⁾ (Hundsbad ⁹⁾ (Otterstweier)	1668	1168	428	1356	1231	2587
20	Schwarzach	c	Lichtenau (L.-E. Rev.)	Schwarzach	Schwarzach	1108	698	163	534	566	1100
21	Stollhofen	c	"	Stollhofen	Stollhofen	1286	622	483	509	519	1028
22	Ulm	c	"	Ulm	Ulm	708	576	98	345	355	700
23	Unzhurst	c	Bühl	Unzhurst	Unzhurst	439	369	49	294	288	582
24	Barnhald	b	"	Barnhald K.	Barnhald	573	341	315	342	559	1101
25	Bimbuch	c	"	(Bühlertal-Oberst. I ¹⁰⁾ (Bimbuch)	Bimbuch	576	423	121	248	276	524
26	Waldmatt	a	"	Neusah	Waldmatt	175	192	63	129	113	242
27	Weitenung	b	"	Weitenung K.	Weitenung	620	480	168	370	375	745
28	Zell	c	"	Unzhurst	Zell	289	341	33	155	171	326
29	Abgesonderte Gemar- kungen mit eigener polizeil. Verwaltung.	b	Bühl	Herrenwies	Herrenwies	945	44	609	34	31	65
30	Windel-Herrenwies ¹⁾	b	"	"	Hundsbad	1090	117	960	170	160	330

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgesonderten Gemarkungen.
 †) Grundbesitzer: O. S. 29 und 30 Bühlertal.
 ‡) Die Außengemarkung am Grotzbach. §) Untertal zum Teil, Holzmatte, Mogyberg, Laube, Fieberbach, Winterst und Wolfshögel. ¶) Die Außengemarkung am Grotzbach, sowie die von der Außengemarkung Bühl ungeschlossenen Gemarkungsstriche mit Kurat Oberer Wäntz. §) Buchkopf, Denni, Hof, Hängenberg (oberer), Schallhof, Schönbühl zum Teil, Schönbühl Rüte, Schwarzweiser, Eisenwies, Grotzbach mit Jannscheln und Wolfbrunnen, Weidenstein. ¶) Bülertal, Haders, Grotzbach, Gungenberg, Hängenberg (unterer), Oberst, Schönbühl zum Teil. §) Grotzbach, Haders mit Hadersberg, Neulohr, Schönbühl, Wäntz mit Waldwies. ¶) Die Außengemarkung am Grotzbach mit Kurat Wäntzplatz und Grotzbach.
 §) Hundsbad. ¶) Waldmatt. §) Schwanenwies.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1901		
			Evangelische (P = Pastoralamtstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zus- amme
			Diejenigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören sind der Hauptort der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.		Landwirt- schaftlich genutzt. ha		Wald- fläche. ha				

33. Amtsbezirk: Raftatt.

Amtsgerichtsbezirke: Raftatt, Gernsbach.

Die mit vorgeletzten * versehenen Gemeinden usw. gehören zum Amtsgerichtsbezirk Gernsbach.

Notariatsbezirke: a) Gernsbach, b) Raftatt I, c) Raftatt II, d) Raftatt III, e) Raftatt IV.

Stadtgemeinden.												
1	*Gernsbach	a	Gernsbach	Gernsbach	Gernsbach	1 007	539	422	1 282	1 462	2 74	
2	Ruppenheim	d	Gaggenau P	Ruppenheim	Ruppenheim	1 576	635	862	1 104	1 105	2 20	
3	Raftatt	b	Raftatt	Raftatt	Raftatt	1 022	1 114	345	9 235	5 168	14 40	
Landgemeinden.												
4	Ku am Rhein	e	Durmersheim	Ku am Rhein	(Ku am Rhein Reudburgweiler (L. B. Erlingen) *)	1 326	690	394	749	792	1 47	
5	*Ku im Murgtal	a	Gernsbach	Weisenbach	Ku im Murgtal	226	81	131	172	198	37	
6	*Bernersbach	a	"	Forbach	Bernersbach	1 012	206	783	383	349	73	
7	Bietigheim	e	Durmersheim	Bietigheim	Bietigheim	1 390	922	405	1 398	1 429	2 82	
8	Bischweiler	d	Gaggenau P	Rotensfeld	Bischweiler	460	424	—	305	323	62	
9	Durmersheim	e	Durmersheim	Durmersheim	Durmersheim	2 334	1 267	972	1 778	1 779	3 57	
10	Eichsheim	e	"	Eichsheim	Eichsheim	471	356	93	468	432	90	
11	*Forbach †)	a	Gernsbach	(Forbach Herrenwies (L. B.) Bühl) ‡)	Herrenwies *) (L. B.) Hundsbach *) (Bühl) Raumlingbach (Gud. Forbach) †) Schönhaus (Gud. †)	8 330	358	7 631	1 046	851	1 89	
12	*Freioldsheim	a	Erlingen (3. St. Herrenwies, Bühl).	Moosbrunn	Freioldsheim	300	169	195	111	96	21	
13	Gaggenau	d	Gaggenau P	Gaggenau	Gaggenau	687	326	293	1 287	1 113	2 40	
14	*Gausbach	a	Gernsbach	Forbach	Gausbach	1 179	136	990	511	414	92	
15	*Hilpersbau	a	"	Gernsbach	Hilpersbau	894	134	241	306	279	58	
16	*Hörben	a	"	Hörben K	Hörben	401	187	227	640	668	13	
17	Hügelsheim	c	Raftatt	Hügelsheim	Hügelsheim	1 496	708	628	508	509	1 01	
18	Iffesheim	e	"	Iffesheim	Iffesheim	1 998	1 065	667	984	931	1 91	
19	Jülingen	e	Durmersheim	Eichsheim	Jülingen	546	225	254	342	349	69	
20	*Langenbrand	a	Gernsbach	Langenbrand K	Langenbrand	640	163	443	358	311	67	
21	*Lautenbach	a	Gernsbach	Gernsbach	Lautenbach	580	124	443	235	234	47	
22	*Michelbach	a	Gaggenau P	Michelbach	Michelbach	620	350	243	555	614	1 17	
23	Ruggensturm	d	Raftatt	Ruggensturm	Ruggensturm	1 155	917	197	1 055	1 153	2 22	
24	Niederbühl	b	"	Niederbühl	(Försch (Gud. Nieder- bühl) †) Niederbühl	830	448	196	566	579	1 14	
25	Oberndorf	d	Gaggenau P	Ruppenheim	Oberndorf	250	196	30	314	236	55	
26	*Oberdrot	a	Gernsbach	Gernsbach	Oberdrot	833	148	661	391	571	96	
27	Oberweiler	d	Gaggenau P	Oberweiler	Oberweiler	441	293	146	363	351	71	
28	Ötigheim	e	Raftatt	Ötigheim	Ötigheim	1 100	827	223	1 074	1 097	2 17	
29	*Ottenu	a	Gaggenau P	Ottenu	Ottenu	561	291	211	849	824	1 67	
30	Ottersdorf	e	Raftatt	Ottersdorf	Ottersdorf	770	539	193	567	566	1 13	
31	Plittersdorf	c	"	Plittersdorf	Plittersdorf	1 174	807	264	730	763	1 49	
32	Rauental	d	"	Ruppenheim	Rauental	320	293	23	262	255	51	
33	*Reichental	a	Gernsbach	Reichental K	Reichental	4 720	283	4 401	416	443	85	

*) Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt: D. B. 11 Schiffermuth (ag): Gernsbach.

‡) Rhrmarchbach. §) Grottelbach, Dornharrbrunn, Schwarzenbach, Schindelsbrunn, Seebachhof und der nordöstliche Teil vom Murgtal-Herrwald. ¶) Schwarzenbach (ag) Seebachhof.

*) Grottelbach und Dornharrbrunn. §) Grottelbrunn, Kirchbaumswald, Raumlingsbach, Schindelsbrunn und Trankbrunn. ¶) Tauchert. §) Seebachhof.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirt- schaftlich genügt. ha	Wald- fläche. ha			

Liegenden Wohnfläche, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören sind der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.

33. Amtsbezirk Rastatt.

34	Rotenfels	d	Gaggenau P . . .	Rotenfels	Rotenfels	2 081	554	1 413	850	940	1 790
35	*Scheuern	a	Gernsbach	Gernsbach	Scheuern	214	105	94	214	258	472
36	*Selbach	a	Gaggenau P . . .	Selbach	Selbach	371	159	199	315	316	631
37	Söllingen	c	Lichtenau (L. P. Kehl)	Söllingen	Söllingen	935	465	293	266	303	569
38	*Staufenberg	u	Gernsbach	Gernsbach	Staufenberg	408	162	226	380	432	812
39	Steinmauern	e	Rastatt	Steinmauern	Steinmauern	1 362	650	311	701	699	1 400
40	*Sulzbach	a	Gaggenau P . . .	Sulzbach K.	Sulzbach	531	236	279	372	428	800
41	Waldbrechtsweiler	d	Durmersheim . . .	Wals (L. P. Kurlingen)	Waldbrechtsweiler . .	582	242	326	350	319	669
42	*Weisenbach	a	Gernsbach	Weisenbach	Weisenbach	681	199	486	541	508	1 049
43	Wintersdorf	c	Rastatt	Wintersdorf	Wintersdorf	757	406	298	482	447	879
44	Wärmersheim	e	Durmersheim . . .	Durmersheim	Wärmersheim	281	201	68	261	253	514
Abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeil. Verwaltung.											
45	*Mittelberg †)	a	Ettlingen (s. St. Herrenalb, Würtbg.)	Moosbrunn	Freioldsheim	499	68	433	23	24	47
46	*Moosbrunn †)	a	Ettlingen (s. St. Herrenalb, Würtbg.)	"	"	26	26	—	12	15	27

34. Amtsbezirk Bretten.

Amtsgerichtsbezirk: Bretten.

Notariatsdistrikte: a) Bretten I, b) Bretten II, c) Gochsheim.

Stadtgemeinden.											
1	Bretten	a	Bretten	Bretten	Bretten	2 235	1 119	997	2 439	2 613	5 052
2	Gochsheim	c	Gochsheim	Flechingen	Gochsheim	1 267	1 060	162	642	622	1 264
Landgemeinden.											
3	Bahnbrücken	c	Gochsheim	Sickingen	Bahnbrücken	357	321	19	245	226	471
4	Bauerbach	b	"	Bauerbach	Bauerbach	892	648	201	391	395	786
5	Büchig	b	Gölschhausen . . .	Büchig	Büchig	431	337	86	252	239	491
6	Diebelshelm	b	Diebelshelm	Bretten	Diebelshelm	709	492	186	507	535	1 042
7	Dürrenbüchig	a	Wöfingen	"	Dürrenbüchig	218	171	35	123	115	238
8	Flechingen	b	Flechingen	Flechingen	Flechingen	947	672	232	658	594	1 252
9	Gölschhausen	b	Gölschhausen . . .	Bretten	Gölschhausen	498	374	103	382	389	771
10	Gondelsheim	b	Gondelsheim	Reihsheim	Gondelsheim	1 484	1 158	283	619	592	1 211
11	Kirnbach	b	Kirnbach	Sickingen	Kirnbach	1 250	931	287	684	688	1 372
12	Wenzingen	c	Wenzingen	Landschhausen (L. B. Eppingen)	Wenzingen	1 570	1 291	231	781	720	1 501
13	Münzesheim	c	Münzesheim	Oberwilsheim (L. B. Dentsch)	Münzesheim	1 181	969	234	542	580	1 122
14	Reihsheim	b	Gondelsheim	Reihsheim	Reihsheim	885	750	203	325	321	1 046
15	Ruhbaum	a	Ruhbaum	Bretten	Ruhbaum	606	422	169	274	284	558
16	Oberacker	c	Oberacker	Büchig	Oberacker	423	303	78	248	241	489
17	Hinklingen	b	Hinklingen	Bretten	Hinklingen	443	269	133	374	307	681
18	Ruit	a	"	"	Ruit	404	311	69	362	352	714
19	Sickingen	b	Flechingen	Sickingen	Sickingen	457	323	109	202	250	452

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.
†) Grundbuchamt und Standesamt: D. B. 45 und 46 Freioldsheim.

Ordnungszahl	Gemeinden * und abgeforderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsbezirke	Pfarrgemeinde (Kirchspiel)		Zahlort (Schulverband)	Fläche			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pfarropfostelle)	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie)		Im ganzen ha	Zunahme		Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen
							zum Vor- jahre ha	absol- ute ha			

Nach: Amtsbezirk Bretten.

20	Sprantal	a	Kußbaum	Bretten	Sprantal	301	214	76	114	102	216
21	Stein	a	Stein	Biffingen (A. B. Forsheim)	Stein	1 946	1 007	939	767	825	1 592
22	Böfingen	a	Böfingen	Jöhlingen (A. B. Durlach)	Böfingen	1 543	1 109	434	634	950	1 884
23	Zaffenhäusen	b	Zaffenhäusen	Sidlingen	Zaffenhäusen	1 011	828	183	556	599	1 155

35. Amtsbezirk Bruchsal.

Amtsgerichtsbezirke: Bruchsal, Philippsburg.

Die mit vorgelegtem * versehenen Gemeinden usw. gehören zum Amtsgerichtsbezirk Philippsburg.

Notariatsbezirke: a) Bruchsal I, b) Bruchsal II, c) Bruchsal III, d) Philippsburg, e) Langenbrücken, f) Hochheim (A. B. Bretten), g) Graben (A. B. Karlsruhe).

Stadtgemeinden											
1	Bruchsal †)										
2	Heibelsheim	b	Heibelsheim	Heibelsheim	Heibelsheim	1 808	1 117	691	1 157	1 149	2 306
3	Obergrombach	b	Bruchsal	Obergrombach	Obergrombach	813	493	320	481	471	952
4	* Philippsburg	d	Philippsburg P	Philippsburg	Philippsburg	1 991	1 186	805	1 244	1 381	2 625
5	Unterwischheim	f	Unterwischheim	Oberwischheim	Unterwischheim	1 337	1 031	306	1 092	999	2 091
Landgemeinden											
6	Büchenau										
7	Forst	b	Bruchsal	Forst	Forst	691	638	53	1 322	1 293	2 615
8	Hambriicken	b	Graben (A. B. Karlsruhe)	Hambriicken	Hambriicken	874	352	—	904	929	1 833
9	Helmshelm	b	Heibelsheim	Helmshelm	Helmshelm	713	584	129	410	441	851
10	* Gattenheim	d	Philippsburg P	Gattenheim	Gattenheim	1 938	1 013	925	641	649	1 290
11	Karlshof †)	b	Bruchsal	Karlshof	Karlshof	6 044	602	5 442	823	988	1 751
12	* Rirrlach	d	Philippsburg P	Rirrlach	Rirrlach	3 439	677	2 762	1 584	1 600	3 184
13	Kronau	e	Wiesloch (A. B. Wiesloch)	Kronau	Kronau	581	468	113	1 013	1 034	2 047
14	Langenbrücken	e	" " " "	Langenbrücken	Langenbrücken	701	599	102	641	686	1 327
15	Wingolsheim	e	" " " "	Wingolsheim	Wingolsheim	1 072	662	410	1 065	1 103	2 168
16	* Neudorf	g	Graben (A. B. Karlsruhe)	Neudorf	Neudorf	404	359	45	795	831	1 626
17	Neuenbürg	f	Oberwischheim	Oberwischheim	Neuenbürg	256	229	27	202	206	408
18	Neuhard	b	Sied (A. B. Karlsruhe)	Neuhard	Neuhard	283	256	27	494	510	1 004
19	* Oberhausen	d	Philippsburg P	(Oberhausen Wiesental ¹⁾)	(Oberhausen Wiesental ¹⁾)	1 078	918	160	1 659	1 745	3 404
20	Oberwischheim	f	Oberwischheim	Oberwischheim	Oberwischheim	942	691	251	628	598	1 226
21	Odenheim	c	Ellen (A. B. Sindheim)	Odenheim	Odenheim	2 106	1 276	830	1 165	1 252	2 417
22	Östringen	e	Ellen (A. B. Sindheim)	Östringen	Östringen	1 624	1 199	425	1 570	1 688	3 258
23	* Rheinhausen	d	Philippsburg P	Rheinhausen	Rheinhausen	624	512	112	615	665	1 280
24	* Rheinsheim	d	Philippsburg P	Rheinsheim	Rheinsheim	1 008	799	209	892	966	1 858
25	Stettfeld	e	Wiesloch (A. B. Wiesloch)	Stettfeld	Stettfeld	451	413	38	419	471	890
26	Ubstadt	c	Bruchsal	Ubstadt	Ubstadt	989	766	223	580	628	1 208
27	Untergrombach	b	" " " "	Untergrombach	Untergrombach	960	565	395	1 117	1 195	2 312
28	Weiher	e	" " " "	Weiher	Weiher	392	323	69	746	777	1 523
29	* Wiesental	e	Philippsburg P	Wiesental	Wiesental	1 763	1 049	714	1 601	1 839	3 440
30	Zentern	c	Oberwischheim	Zentern	Zentern	1 173	831	342	804	848	1 652

* Einschließlich der derselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.
 † Grundbuchamt: D. B. I. Wiesloch (ag); Untergrombach; D. B. II. oben: Ubstadt (teilw.); Bruchsal und Notariat a.
 1) Wiesental.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirt- schaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha			

Zuzurechnen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), auch am Fuße verzeichnet.

36. Amtsbezirk: Durlach.

Amtsgerichtsbezirk: Durlach.

Notariatsdistrikte: a) Durlach I, b) Durlach II, c) Durlach III, d) Langensteinbach.

1	Stadtgemeinde. Durlach	a	Durlach	Durlach	Durlach	2 888	1 409	1 104	6 592	6 174	12 706
Landgemeinden.											
2	Kue	a	Durlach	Durlach	Kue	288	189	70	1 092	1 091	2 183
3	Kuerbach	d	Langensteinbach	Reichenbach (N.-B. Etlingen)	Kuerbach	524	508	202	255	278	533
4	Berghausen	c	Berghausen	Wöschbach	(Berghausen Wöschbach *)	1 921	785	497	1 093	1 093	2 186
5	Grödingen	e	Grödingen	Durlach	Grödingen	1 174	760	337	1 727	1 679	3 406
6	Grünwettersbach	b	Grünwettersbach	Bufenbach (N.-B. Etlingen)	Grünwettersbach	615	484	165	597	629	1 226
7	Hohenwettersbach	b	"	Durlach	Hohenwettersbach	128	119	—	309	310	619
8	Jöhlingen	c	Wöfingen (N.-B. Bretten)	Jöhlingen	Jöhlingen	2 180	1 327	719	1 188	1 209	2 397
9	Kleinsteinbach	b	Singen	Stupferich	Kleinsteinbach	306	284	51	379	405	784
10	Königsbach	b	Königsbach	Bilfingen K. (N.-B. Pforzheim)	Königsbach	1 427	945	408	1 116	1 129	2 245
11	Langensteinbach	d	Langensteinbach	Reichenbach (N.-B. Etlingen)	Langensteinbach	1 404	650	710	826	919	1 745
12	Palmbach	d	Palmbach	Stupferich	Palmbach	138	130	—	190	201	391
13	Singen	b	Singen	Bilfingen K. (N.-B. Pforzheim)	Singen	702	355	326	422	460	882
14	Söllingen	b	Söllingen	Wöschbach	Söllingen	1 057	620	378	1 124	1 130	2 254
15	Spielberg	d	Langensteinbach	Reichenbach (N.-B. Etlingen)	Spielberg	665	336	306	409	449	858
16	Stupferich	d	Palmbach	Stupferich	Stupferich	644	481	186	421	420	841
17	Untermüschelbach	d	Singen	"	Untermüschelbach	262	173	78	170	189	359
18	Weingarten	c	Weingarten	Weingarten	Weingarten	2 938	1 755	1 048	2 272	2 283	4 505
19	Wülfertingen	b	Wülfertingen	Bilfingen K. (N.-B. Pforzheim)	Wülfertingen	728	455	204	694	609	1 393
20	Wolfsartweier	b	Durlach	Durlach	Wolfsartweier	195	138	47	265	292	557
21	Wöschbach	c	Söllingen	Wöschbach	Wöschbach	315	220	79	546	576	1 122
22	Abgeforderte Gemarkung mit eigener polizeil. Verwaltung. Hohenwettersbach (Hof)†	b	Grünwettersbach	Durlach	Hohenwettersbach	256	218	—	45	37	82

*) Eindeutig bei denjenigen zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.
†) Grundbesitzer und Grundbesitzer: C.S. 22 Gemeinde Hohenwettersbach.
‡) Zwei Gebäude bei Wöschbach.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905		
			Evangelische (P = Pastorationsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen
			Dieserigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der polizeilichen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.		landwirts- chaftlich genutzt. ha		Wald- fläche. ha				

37. Amtsbezirk: Ettlingen.

Amtsgerichtsbezirk: Ettlingen.

Notariatsdistrikte: a) Ettlingen I, b) Ettlingen II, c) Karlsruhe VII (N.B. Karlsruhe).

Stadtgemeinde.		a	Ettlingen . . .		Ettlingen . . .	3 053	1 304	1 570	4 043	4 026	8 069
1	Ettlingen										
Landgemeinden.		b	Ettlingen . . .		Ettlingenweiler . .	416	249	153	306	387	789
2	Bruchhausen										
3	Burbach		Langenalb (N.B. Pforzheim) (Ettlingen ²)	(Burbach) (Schielberg K ¹)	Burbach	1 581	312	1 254	265	342	507
4	Busenbach		Langenalb (N.B. Durlach)	Busenbach	Busenbach	446	269	151	654	659	1 311
5	Ettlingenweiler		Ettlingen	Ettlingenweiler	Ettlingenweiler	511	294	199	350	360	710
6	Egenrot		Langensteinbach (N.B. Durlach)	Reichensbach	Egenrot	218	94	114	244	231	475
7	Forchheim	c	Durmersheim (N.B. Kastatt)	Forchheim	Forchheim	1 388	542	690	954	1 026	1 980
8	Malsch	a	Durmersheim (N.B. Kastatt)	Malsch	Malsch	3 387	1 844	1 447	2 026	2 113	4 139
9	Mörch	c	Durmersheim (N.B. Kastatt)	Mörch	Mörch	1 680	939	674	1 459	1 579	3 038
10	Neuburgweiler	e	Durmersheim (N.B. Kastatt)	"	Neuburgweiler	353	168	133	304	322	626
11	Oberweiler	b	Ettlingen	Ettlingenweiler	Oberweiler	410	249	152	168	185	353
12	Pfaffenrot	b	Langenalb (N.B. Pforzheim)	Burbach	Pfaffenrot	851	336	490	328	321	649
13	Reichenbach	b	Langensteinbach (N.B. Durlach)	Reichenbach	Reichenbach	471	297	151	498	595	1 093
14	Schielberg	b	Langenalb (N.B. Pforzheim)	(Schielberg K) (Burbach ³)	Schielberg	1 071	198	853	235	224	459
15	Schlittenbach	b	Ettlingen	Ettlingenweiler	Schlittenbach	173	104	93	151	158	309
16	Schöllbrunn	b	"	(Ettlingenweiler ⁴) (Schöllbrunn)	Schöllbrunn	730	273	444	532	585	1 117
17	Speffart	b	"	Speffart	Speffart	437	194	233	388	414	802
18	Sulzbach	b	"	Ettlingenweiler	Sulzbach	272	79	169	190	186	376
19	Wölfersbach	b	"	Wölfersbach	Wölfersbach	848	360	472	343	364	707

38. Amtsbezirk: Karlsruhe.

Amtsgerichtsbezirk: Karlsruhe.

Notariatsdistrikte: a) Karlsruhe I, b) Karlsruhe II, c) Karlsruhe III, d) Karlsruhe IV, e) Karlsruhe V, f) Karlsruhe VI, g) Karlsruhe VII, h) Karlsruhe VIII, i) Graben.

Stadtgemeinde.		a-h	Karlsruhe		Durlach ⁷)		Karlsruhe		4 431	2 323	693	61 243	62 395	123 638
1	Karlsruhe			(Karlsruhe) (Mühlberg (Karlsruhe)) (Müppurr (Karlsruhe))	(Durlach (Karlsruhe)) (Schwimwinkel I (Karlsruhe)) (Karlsruhe) (Mühlberg (Karlsruhe))	(Karlsruhe) (Durlach)	(Schwimwinkel I (Karlsruhe)) (Mühlberg)							

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

¹) Riechertswald (ag).

²) Im Mittel gelegene Gemarkungsteile.

³) Im Mittel gelegener Gemarkungsteile (Neurodt).

⁴) Wöschbrunner Höhe.

⁵) Dargzell.

⁶) Mümmelsbacherhof (ag).

⁷) Stadtteil Brühlheim.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgeordnete Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoralstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirt- schaftlich genutzt. ha	Wald- fläche. ha			

Zu eigenen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören, als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.

Nach: Amtsbezirk Karlsruhe.

Landgemeinden.											
2	Blankenloch	h	Blankenloch	Weingarten (N.-B. Durlach)	Blankenloch	887	733	60	902	1 058	2 050
3	Büchig	h	"	Weingarten (N.-B. Durlach)	Büchig	182	122	6	171	149	320
4	Bulach	g	(Karlsruhe) (Königsbach (Karlsruhe) 1))	Bulach	Bulach	536	386	106	903	1 034	1 937
5	Eggstein	c	Eggstein	Wülzburg (Karlsruhe)	Eggstein	1 611	999	493	1 121	1 098	2 219
6	Friedrichstal	h	Friedrichstal	Büchenau (N.-B. Bruchsal)	Friedrichstal	259	232	—	664	638	1 302
7	Graben	i	Graben	Reudorf (N.-B. Bruchsal)	Graben	2 048	1 181	198	1 071	1 069	2 140
8	Hagsfeld	h	Hagsfeld	Karlsruhe	Hagsfeld	309	260	16	842	868	1 710
9	Hochstetten	i	Hochstetten	"	Hochstetten	662	452	136	424	408	832
10	Knielingen	c	Knielingen	Wülzburg (Karlsruhe)	Knielingen	2 087	1 096	642	1 607	1 698	3 305
11	Leopoldshafen	c	Leopoldshafen	"	Leopoldshafen	589	346	142	393	385	778
12	Liedolsheim	i	Liedolsheim	Guttenheim (N.-B. Bruchsal)	Liedolsheim	1 955	1 577	245	897	915	1 812
13	Linsenheim	i	Linsenheim	Karlsruhe	Linsenheim	1 401	1 013	273	962	919	1 881
14	Rußheim	i	Rußheim	Guttenheim (N.-B. Bruchsal)	Rußheim	1 137	677	197	690	697	1 387
15	Spöck	h	Spöck	Reuthardt (N.-B. Bruchsal)	Spöck	608	655	—	826	836	1 662
16	Staffort	h	"	Büchenau (N.-B. Bruchsal)	Staffort	596	303	192	380	386	766
17	Teutschneurent	c	Teutschneurent	Wülzburg (Karlsruhe)	Teutschneurent	1 176	816	299	1 048	1 078	2 126
18	Welschneurent	c	Welschneurent	"	Welschneurent	232	216	—	619	694	1 313
19	Abgeordnete Gemarkung mit eigener polizeil. Verwaltung. Hardtweald †)	a	Karlsruhe	Karlsruhe	Karlsruhe	4 927	142	4 674	24	20	44

39. Amtsbezirk: Pforzheim.

Amtsgerichtsbezirk: Pforzheim.

Notariatsdistrikte: a) Pforzheim I, b) Pforzheim II, c) Pforzheim III, d) Pforzheim IV, e) Pforzheim V, f) Langensteinbach (N.-B. Durlach).

Stadtgemeinde.											
1	Pforzheim	a-c	(Bellingen-Pforzheim) (Pforzheim)	Pforzheim (Pforzheim-Bellingen I)	Pforzheim	3 482	1 884	1 043	29 292	30 097	59 389
Landgemeinden.											
2	Bauschlott	d	Bauschlott	Bretten (L.-B. Bretten)	Bauschlott	787	570	192	367	424	791
3	Büfingen	d	Büfingen	Königsbach (N.-B. Durlach)	Büfingen K	486	329	133	403	489	892
4	Büchenbronn	c	Bellingen-Pforzheim	Dill-Weichenstein K	Büchenbronn	1 114	325	744	778	888	1 666
5	Dietershausen	c	Ellmendingen	Büfingen K	Dietershausen	118	98	9	75	80	155

*) Einschließlich derjenigen zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen
†) Grundbuchamt und Standesamt: O. B. in Karlsruhe.
1) Scheffhardt (ag).

Ordnungs- zahl.	Gemeinden * und abgeordnete Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariats- distrikte.	Pfarngemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	In- sammt.
							Landwirt- schaftlich genutzt. ha	Wald- fläche. ha			

Tiefenigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu anderen Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Rande bezeichnet.

Nach: Amtsbezirk Pforzheim.

6	Dietlingen	c	Dietlingen	Pforzheim	Dietlingen	1 258	805	286	981	1 081	2 062
7	Dill-Weihenstein	e	Dill-Weihenstein	Dill-Weihenstein K	Dill-Weihenstein	461	275	91	2 035	1 968	4 003
8	Dürrn	d	Dürrn	Pforzheim	Dürrn	864	707	128	457	484	941
9	Eßlingen	d	Eßlingen	Eßlingen K	Eßlingen	803	518	258	527	555	1 082
10	Ellmendingen	c	Ellmendingen	Pforzheim	Ellmendingen	744	467	286	585	590	1 175
11	Erßingen	d	Erßingen	Erßingen	Erßingen	880	599	220	783	810	1 593
12	Gutingen	d	Gutingen	Pforzheim	Gutingen	780	530	188	1 237	1 262	2 499
13	Göbbrichen	d	Göbbrichen	Eßlingen K	Göbbrichen	946	773	150	553	570	1 123
14	Hamberg	e	Mühlhausen	Neuhäusen	Hamberg	769	221	217	203	223	426
15	Hohewart	e	Huchensfeld	Scheßlbromm	Hohewart	492	160	210	227	217	444
16	Huchensfeld	e	"	Dill-Weihenstein K	Huchensfeld	947	292	624	740	778	1 517
17	Ispringen	d	Ispringen	Erßingen	Ispringen	821	548	222	904	868	1 772
18	Ittersbach	f	Ittersbach	Scheßlbromm K (N.-B. Erßlingen)	Ittersbach	678	264	278	550	574	1 124
19	Rieselbromm	d	Rieselbromm	Pforzheim	Rieselbromm	863	650	163	667	639	1 306
20	Vangenalb	f	Vangenalb	Scheßlbromm K (N.-B. Erßlingen)	Vangenalb	908	307	277	328	327	655
21	Lehnungen †)	e	Mühlhausen	Neuhäusen	Lehnungen	263	241	8	117	130	247
22	Mühlhausen	e	"	Mühlhausen	Mühlhausen	438	220	78	207	254	461
23	Muschelbach (Ober-)	f	Röttingen	Reichenbach (N.-B. Erßlingen)	Obermuschelbach	270	162	100	161	107	268
24	Neuhäusen	e	Mühlhausen	Neuhäusen	Neuhäusen	1 574	663	846	349	341	689
25	Riefen	e	Riefen	Pforzheim	Riefen	963	730	141	1 317	1 314	2 631
26	Röttingen	f	Röttingen	Reichenbach (N.-B. Erßlingen)	Röttingen	965	537	292	409	405	814
27	Öschelbromm	e	Öschelbromm	Pforzheim	Öschelbromm	1 017	622	353	642	688	1 330
28	Scheßlbromm	e	Huchensfeld	Scheßlbromm	Scheßlbromm	368	168	187	215	187	402
29	Steinweg	e	Mühlhausen	Neuhäusen	Steinweg	263	194	34	130	141	271
30	Tiefenbromm	e	"	Tiefenbromm	Tiefenbromm	649	475	189	312	369	681
31	Weller	f	Weller	Reichenbach (N.-B. Erßlingen)	Weller	490	225	241	330	342	672
32	Wärm	e	Wärm	Pforzheim	Wärm	2 864	185	2 660	552	594	1 056

40. Amtsbezirk: Mannheim.

Amtsgerichtsbezirk: Mannheim.

Notariatsdistrikte: a) Ladenburg, b) Mannheim I, c) Mannheim II, d) Mannheim III, e) Mannheim IV, f) Mannheim V, g) Mannheim VI, h) Mannheim VII, i) Mannheim VIII, k) Mannheim IX, l) Heidelberg IV (N.-B. Heidelberg).

Stadtgemeinden.											
1	Ladenburg	a	Ladenburg	Ladenburg	Ladenburg	1 901	1 737	—	1 925	1 970	3 895
2	Mannheim	b-k	Mannheim	Mannheim	Mannheim	7 388	8 758	1 217	84 848	83 832	168 700
			(Heidenheim (Mannh.)) Köferial	(Heidenheim (Mannh.)) Köferial							
			(Neckarau (Mannheim)) Sandhofen †) (Waldbhof (Mannheim))	(Neckarau (Mannh.)) Waldbhof							

*) Einschließlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

†) Grenzflußort: O.-B. 21 Mühlhausen.

‡) Heidenheimer Insel.

Ordnungszahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Damen		Männ- lich.	Weib- lich.	Zus- ammen.
			Flächen in ha		landwirt- schaftlich genützt.		Wald- fläche. ha	ha			

Bezirk: Amtsbezirk Mannheim.

Landgemeinden.												
3	Ivesheim	a	Ivesheim	Ivesheim	Ivesheim	597	476	54	878	956	1 834	
4	Neckarhausen	a	Ladenburg	Neckarhausen	Neckarhausen	345	272	—	844	823	1 667	
5	Sandhofen	k	Sandhofen	Sandhofen	(Scharhof (Gmb. Sandhofen) ¹⁾ Sandhofen	2 438	1 423	675	3 227	3 409	6 636	
6	Schriesheim	l	Schriesheim	Schriesheim	Schriesheim	2 565	924	1 569	1 545	1 624	3 169	
7	Sedenheim	k	(Rheinau (Gmb. Sedenheim) ²⁾ Sedenheim	(Friedrichsfeld (A.-P. Schweisingen) ³⁾ Rheinau K (Gmb. Sedenheim) ²⁾ Sedenheim	(Friedrichsfeld (A.-P. Schweisingen) ³⁾ Rheinau (Gmb. Sedenheim) ²⁾ Sedenheim	2 488	1 261	650	4 065	3 863	7 928	
8	Wallstadt	f	Wallstadt (Bikariat)	Wallstadt K	Wallstadt	674	599	28	855	897	1 752	
Abgeforderte Bemerkungen mit eigener polizeil. Verwaltung.												
9	Kirchgartshausen †)	k	Sandhofen	Sandhofen	Sandhofen	483	449	—	38	57	95	
10	Sandtorf †)	k	"	"	"	264	100	111	33	21	54	

41. Amtsbezirk: Schwezingen.

Amtsgerichtsbezirk: Schwezingen.

Notariatsdistrikte: a) Hockenheim, b) Schwezingen, c) Ladenburg (N.-B. Mannheim).

Stadtgemeinden.												
1	Hockenheim	a	(Altlufheim ⁴⁾ Hockenheim	Hockenheim	Hockenheim	2 736	2 261	179	3 143	3 172	6 315	
2	Schwezingen	b	(Brühl (Bikariat) ⁵⁾ Schwezingen	(Brühl ⁵⁾ Schwezingen	Schwezingen	4 784	1 242	3 315	3 360	3 499	6 859	
Landgemeinden.												
3	Altlufheim	a	Altlufheim	Hockenheim	Altlufheim	1 561	1 020	301	992	1 087	2 079	
4	Brühl	b	Brühl (Bikariat)	Brühl	Brühl	1 133	798	69	1 130	1 158	2 288	
5	Ebingen	c	(Ebingen Friedrichsfeld (Bikariat) ⁶⁾	(Brühl ⁷⁾ Ebingen	(Ebingen Friedrichsfeld ⁶⁾	858	743	—	1 090	1 153	2 243	
6	Friedrichsfeld	c	Friedrichsfeld (Bikariat)	Friedrichsfeld	"	326	191	—	1 272	1 211	2 483	
7	Reisch	b	Brühl (Bikariat)	Reisch	Reisch	1 653	966	546	1 943	1 297	3 240	
8	Neulufheim	a	Neulufheim	Hockenheim	Neulufheim	328	300	—	861	950	1 811	
9	Oftersheim	b	Oftersheim	Oftersheim K	Oftersheim	659	469	153	1 320	1 354	2 674	
10	Blankstadt	b	Blankstadt	Blankstadt	Blankstadt	839	796	—	1 821	1 945	3 766	
11	Reilingen	a	Reilingen	Reilingen K	Reilingen	984	799	145	1 222	1 294	2 516	

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Bemerkungen.
 1) Grundbuchamt und Standesamt: O. 3, 9 und 10 Sandhofen.
 2) Scharhof. 3) Rheinau. 4) Ziegelei- und Zementfabrik und 4 Bm. Nr. 5) Zinnhüttenwerk. 6) Ziegmühle, Mühlenhüttenwerk, Ziegelei, Ziegeleien und die Schweizinger Mühle (unbenutzt). 7) Villa Unterländer und 4 Bm. Nr. 8) Oberst und Unterst Ried (unbenutzt).

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 190		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		In ganzem. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen
							Landwirts- chaftlich genützt.	Wald- fläche. ha			

42. Amtsbezirk: Weinheim.

Amtsgerichtsbezirk: Weinheim.

Notariatsdistrikte: a) Weinheim I, b) Weinheim II.

Stadtgemeinde.												
1	Weinheim	a	Weinheim	Weinheim	Weinheim	2 905	1 908	710	6 214	6 346	12 5	
Landgemeinden.												
2	Großsachsen	b	Großsachsen	Hohensachsen	Großsachsen	605	428	150	602	658	1 2	
3	Heddesheim	b	Heddesheim	Heddesheim	Heddesheim	1 253	1 158	6	1 961	1 355	2 7	
4	Hemsbach	a	Hemsbach	Hemsbach	Hemsbach	1 294	946	365	1 138	1 117	2 2	
5	Hohensachsen	b	Hohensachsen	Hohensachsen	Hohensachsen	480	217	197	414	406	8	
6	Laubentbach	a	Laubentbach	Hemsbach	Laubentbach	1 030	760	212	874	879	1 7	
7	Leutershausen	b	Leutershausen	Leutershausen	Leutershausen	690	404	252	868	915	1 7	
8	Lügelsachsen	b	Hohensachsen	Hohensachsen	Lügelsachsen	578	313	222	692	569	1 2	
9	Oberflockenbach	b	Leutershausen	Leutershausen	Steinlingen (Omd. Oberflockenbach)	743	399	226	383	363	7	
10	Rippenweiler	b	"	"	Rippenweiler (Omd. Rippenweiler)	492	292	187	224	232	4	
11	Ritschweiler †)	b	Hohensachsen	Hohensachsen	Hohensachsen	191	121	67	35	28		
12	Sulzbach	a	Hemsbach	Hemsbach	Sulzbach	430	326	80	517	455	7	
13	Urfenbach	b	Leutershausen	Leutershausen	Urfenbach	208	118	68	75	65	1	
Abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeil. Verwaltung.												
14	Mudenshain †)	b	Heddesheim	Hohensachsen	Heddesheim	214	208	—	44	31		
15	Straßenheim †)	b	"	Ladenburg (N.-B. Mannheim)	"	406	300	8	66	56	1	

43. Amtsbezirk: Eppingen.

Amtsgerichtsbezirk: Eppingen.

Notariatsdistrikte: a) Eppingen, b) Bruchsal III (N.-B. Bruchsal).

Stadtgemeinde.												
1	Eppingen	a	Eppingen	Eppingen	Eppingen	3 296	2 637	1 165	1 703	1 747	3 4	
Landgemeinden.												
2	Abelshofen	a	Abelshofen	Richen	Abelshofen	689	613	60	357	339		
3	Berwangen	a	Berwangen	"	Berwangen	844	697	121	434	479		
4	Eichelberg	b	Efenz	{ Liefenbach Odenheim (N.-B. Bruchsal ¹⁾	{ Eichelberg Odenheim (N.-B. Bruchsal ¹⁾	678	283	364	170	178		
5	Efenz	b	"	Efenz	Efenz	1 153	931	177	629	659	1 3	
6	Gemmungen	a	Gemmungen	Richen	Gemmungen	1 112	826	242	630	665	1 3	
7	Jirkingen	a	Jirkingen	"	Jirkingen	1 411	1 119	341	692	704	1 3	
8	Landshausen	a	Menzingen (N.-B. Bretten)	Landshausen	Landshausen	726	616	90	354	365		

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt: O.-B. II Hohensachsen; Grundbuchamt und Standesamt: O.-B. 14 und 15 Heddesheim.

¹⁾ Zifferhof.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirt- schaftlich genutzt. ha	Wald- fläche. ha			

Tiefenigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu anderen Kirchdörfern oder Schulorten gehören als der Hauptort der politischen Gemeinde (Spalte 3), sind am Fuße bezeichnet.

Noch: Amtsbezirk Eppingen.

9	Mühlbach	a	Mühlbach	Eppingen	Mühlbach	614	610	186	790	702	1 441
10	Richen	a	Richen	Richen	Richen	1 016	708	207	462	495	957
11	Rohrbach	a	Eppingen	Rohrbach	Rohrbach	875	798	53	500	512	1 012
12	Schluchtern	a	Schluchtern	Schluchtern	Schluchtern	604	601	30	497	511	1 008
13	Stebbach	a	Stebbach	Richen	Stebbach	887	743	108	324	350	674
14	Sulzfeld	a	Sulzfeld	Rohrbach	Sulzfeld	1 876	1 461	342	1 299	1 288	2 582
15	Tiefenbach	b	Offeng	Tiefenbach	Tiefenbach	916	590	350	327	388	663

44. Amtsbezirk: Heidelberg.

Amtsgerichtsbezirk: Heidelberg.

Notariatsdistrikte: a) Heidelberg I, b) Heidelberg II, c) Heidelberg III, d) Heidelberg IV, e) Heidelberg V, f) Neckargemünd I, g) Neckargemünd II.

Stadtgemeinden.			Hansfußsheim (Heidelberg)	Hansfußsheim (Heidelberg)	Heidelberg						
1	Heidelberg	a-d	Heidelberg	Heidelberg	Heidelberg	5 369	1 894	2 848	23 453	26 074	49 527
2	Neckargemünd	f	Heidelberg-Neuenheim	Heidelberg-Neuenheim	Neckargemünd	1 056	330	698	1 234	1 408	2 637
3	Schönau	g	Neckargemünd	Neckargemünd	Schönau	806	280	565	1 025	1 031	2 056
Landgemeinden.											
4	Altenbach	g	(Heiligkreuzsteinach ¹⁾ (Wilhelmsfeld)	Heiligkreuzsteinach	(Altenbach)	513	107	998	335	310	645
5	Altenendorf	g	Heiligkreuzsteinach	Heiligkreuzsteinach	Altenendorf	186	119	50	249	238	487
6	Bammental	f	Bammental	Wiesbaden	Bammental	1 229	637	625	885	856	1 741
7	Bronnbach	g	Heidesbach	Schönau	Bronnbach	1 097	199	878	178	178	356
8	Dilsberg	g	Mückenloch	Dilsberg	Dilsberg	689	393	256	387	393	780
9	Dossenheim	d	Dossenheim	Dossenheim	Dossenheim	1 170	469	635	1 491	1 430	2 921
10	Eppelheim	c	Eppelheim	Wiesbaden	Eppelheim	564	513	—	1 313	1 331	2 644
11	Galberg	f	Galberg	Galberg	Galberg	415	245	136	397	345	742
12	Gauangeloch	f	Gauangeloch	Gauangeloch	Gauangeloch	458	294	144	258	255	513
13	Heidesbach	g	Heidesbach	Schönau	Heidesbach	695	194	480	180	177	366
14	Heiligkreuzsteinach	g	Heiligkreuzsteinach	Heiligkreuzsteinach	(Fiterbach (Gm. Heiligkreuzsteinach) ²⁾ Heiligkreuzsteinach	787	342	417	401	433	834
15	Kirchheim	c	Kirchheim	Kirchheim K	Kirchheim	1 875	1 223	—	2 363	2 376	4 739
16	Lampenhain	g	Heiligkreuzsteinach	Heiligkreuzsteinach	(Lampenhain (Gm. Lampenhain) ³⁾ Lampenhain	633	312	300	212	185	397
17	Leimen	e	Leimen	Leimen	Leimen	785	433	379	1 525	1 522	3 047
18	Lobensfeld	f	Waldwinnersbach	Lobensfeld K	Lobensfeld	958	406	553	187	163	350
19	Mauer	f	Mauer	Mauer	Mauer	630	408	114	506	514	1 020
20	Neckesheim	f	Neckesheim	Neckesheim	Neckesheim	1 170	913	156	689	653	1 342
21	Mönchzell	f	"	Lobensfeld K	Mönchzell	463	300	152	274	242	516
22	Mückenloch	g	Mückenloch	Dilsberg	(Mückenloch) Neckarhäuserhof (Gm. Mückenloch) ⁴⁾	726	280	408	295	318	613

*) Einrichtlich der denselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Bemerkungen.
¹⁾ Fiterbach (ag). ²⁾ Fiterbach (ag). ³⁾ Werberbach (ag). ⁴⁾ Neckarhäuserhof (ag).

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen
			Dieselben Höchstm., Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.				Landwirts- schaftlich genutzt. ha	Wald- fläche. ha			
Nach: Amtsbezirk Heidelberg.											
28	Rußloch	e	Rußloch	Rußloch	Rußloch	1 227	817	332	1 540	1 732	3 272
24	Ochsenbach	f	(Gauangeloch Leimen ¹⁾ (Rußloch ²⁾)	(Gauangeloch Leimen ¹⁾	(Leimen ¹⁾ (Ochsenbach ³⁾ (Ochsenbach)	401	211	70	153	138	291
25	Peterstal	g	Ziegelhausen	Ziegelhausen	Peterstal	56	48	1	240	291	531
26	Rohrbach	e	Rohrbach	Rohrbach	Rohrbach	1 140	492	590	1 659	1 688	3 347
27	St. Ilgen	e	Sandhausen	Leimen	St. Ilgen	328	277	20	509	516	1 025
28	Sandhausen	e	Sandhausen	Sandhausen	Sandhausen	637	326	252	1 716	1 840	3 556
29	Spechbach	f	(Spechbach (N.-B. Einsheim)	Spechbach	Spechbach	853	524	306	308	392	700
30	Waldbühlbach	f	Galberg	Neckargemünd	Waldbühlbach	120	110	—	197	194	391
31	Waldwimmersbach	g	Waldwimmersbach	Lobensfeld K (Ebingen (N.-B. Schwellingen) ⁴⁾ (Wieslingen)	Waldwimmersbach (Grenzhof (Gmb. Wieslingen) ⁵⁾ (Wieslingen)	536	244	253	269	289	558
32	Wieslingen	e	Wieslingen	Wieslingen	Wieslingen	1 411	1 216	80	1 418	1 479	2 897
33	Wiesbaden	f	Bannental	Wiesbaden	Wiesbaden	1 113	572	509	419	427	846
34	Wilhelmsfeld	g	Wilhelmsfeld	Heiligkreuzsteinach	Wilhelmsfeld	249	178	54	449	419	868
35	Ziegelhausen	d	Ziegelhausen	Ziegelhausen	Ziegelhausen	3 891	282	3 041	1 358	1 516	2 874
Abgeforderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.											
36	Bruchhausen †)	e	Kirchheim	Sandhausen	Sandhausen	422	409	—	27	21	48
37	Schwabenheim †)	d	Dossenheim	Dossenheim	Schwabenheim	242	223	—	56	43	99

45. Amtsbezirk: Einsheim.

Amtsgerichtsbezirke: Einsheim, Neckarbischofsheim.

Die mit angeführten * versehenen Gemeinden usw. gehören zum Amtsgerichtsbezirk Neckarbischofsheim.

Notariatsdistrikte: a) Neckarbischofsheim, b) Einsheim I, c) Einsheim II, d) Aglasterhausen (N.-B. Rosbach), e) Bruchsal III (N.-B. Bruchsal).

Stadtgemeinden.											
1	Hilsbach	e	Hilsbach	Hilsbach	Hilsbach	1 236	916	271	602	661	1 263
2	*Neckarbischofsheim	a	Neckarbischofsheim	(Obergingern ⁴⁾ (Walldorf)	Neckarbischofsheim	1 711	1 201	334	700	826	1 526
3	Einsheim	b	Einsheim	Einsheim	Einsheim	2 197	1 544	559	1 584	1 617	3 201
4	*Walldorf	a	Neckarbischofsheim	Walldorf	Walldorf	1 826	1 199	569	927	1 013	1 940
Landgemeinden.											
5	*Abersbach	a	Abersbach	Steinsfurt	Abersbach	738	538	178	208	205	413
6	Walldorf	c	Dreißlingen	Obergingern	Walldorf	322	291	10	145	145	290
7	*Bargen	a	Bargen	Bargen	Bargen	824	508	293	326	310	636
8	Bockstoft ††)	c	Richardt	Ilgen (N.-B. Vödingen)	Bockstoft	214	199	15	68	63	131
9	Dalsbach	c	Dalsbach	Jugenhausen	Dalsbach	728	329	192	297	293	590
10	Dühren	b	Dühren	Einsheim	Dühren	718	546	134	300	427	727
11	*Ehrstädt	a	Ehrstädt	Strombach	Ehrstädt	771	567	174	280	233	513

* Einschließlich der denselben zur vollständigen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt und Steueramt; D. B. 36 Sandhausen; D. B. 17 Dossenheim.

††) Grundbuchamt; D. B. 8 Althausen.

¹⁾ Singental (ng). ²⁾ Walldorf (ng). ³⁾ Grenzhof (ng). ⁴⁾ Oelndorf (ng).

Ordnungsnr.	Gemeinden *) und abgesonderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte	Pfarngemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastorationsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		In ganzen ha	Zonen		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirts- chaftlich genutzt.	Wald- fläche.			

Liegenden Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu anderen Kirchspielen oder Schulorten gehören sind der Hauptteil der jeweiligen Gemeinde (Spalte 3), und am Fuße verzeichnet.

Noch: Amtsbezirk Sinsheim.

12	Sichtersheim	b	Sichtersheim	Sichtersheim	Sichtersheim	618	484	120	395	419	814
13	*Epfenbach	a	Epfenbach	Speckbach (N.-B. Heidelberg)	Epfenbach	1 309	781	528	586	619	1 205
14	Sichelbach	b	Sichelbach	Sichtersheim	Sichelbach	738	644	66	643	701	1 344
15	*Sichelbromm	a	Sichelbromm	Juzenhausen	Sichelbromm	827	663	246	553	519	1 072
16	*Hinsbach	a	Hinsbach	Bargen	Hinsbach	405	291	96	192	208	400
17	Grombach	c	Grombach	Grombach	Grombach	720	557	129	322	335	657
18	*Hasselbach	a	Hasselbach (Ghrstädt ¹⁾)	Obergimpfern	Hasselbach (Ghrstädt ¹⁾)	600	380	205	132	123	255
19	*Helmsstadt	d	Helmsstadt	Bargen	Helmsstadt	1 774	1 220	443	565	554	1 119
20	Hoffenheim	b	Hoffenheim	Juzenhausen	Hoffenheim	1 310	959	307	736	709	1 445
21	Kirchhardt	c	Kirchhardt	Grombach	Kirchhardt	1 091	850	201	633	632	1 265
22	Michelfeld	b	Michelfeld	Sichtersheim	Michelfeld	1 175	864	272	674	742	1 416
23	*Reidenstein	a	Sichelbromm	Walbstadt	Reidenstein	648	420	201	422	453	875
24	*Obergimpfern	a	Obergimpfern	Obergimpfern	Obergimpfern	912	620	252	448	438	886
25	Rappennau	c	Rappennau	Siegelsbach	Rappennau	905	766	169	800	785	1 585
26	*Reichartshausen	d	Reichartshausen	Nglasterhausen (N.-B. Rossbach)	Reichartshausen	939	524	333	440	411	851
27	Reihen	c	Reihen	Steinsfurt	Reihen	1 090	795	260	521	587	1 108
28	Rohrbach	c	Rohrbach	"	Rohrbach	784	472	205	369	384	753
29	*Siegelsbach	a	Siegelsbach	Siegelsbach	Siegelsbach	767	506	163	437	437	874
30	Steinsfurt	c	Rohrbach	Steinsfurt	Steinsfurt	1 208	829	292	706	690	1 396
31	Treischlingen †)	c	Treischlingen	Grombach	Treischlingen	502	350	133	169	156	325
32	*Untergimpfern	a	Obergimpfern	Obergimpfern	Untergimpfern	290	167	21	261	246	507
33	Walbangeloch	b	Walbangeloch	Sichtersheim	Walbangeloch	603	313	62	469	472	941
34	Weiler	c	Hilsbach	Hilsbach	Weiler (Walbangeloch ²⁾)	1 047	567	440	496	491	987
35	*Wollenberg	a	Bargen	Bargen	Wollenberg	206	172	14	126	127	253
36	Juzenhausen	b	Juzenhausen	Juzenhausen	Juzenhausen	1 166	828	279	518	490	1 008
37	*Wagenbach †)	a	Obergimpfern	Obergimpfern	Obergimpfern	659	248	104	31	24	55

46. Amtsbezirk: Wiesloch.

Amtsgerichtbezirk: Wiesloch.

Notariatsdistrikte: a) Wiesloch I, b) Wiesloch II.

Stadtgemeinden.		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1	2										
1	Balldorf	a	Balldorf	Balldorf	Balldorf	1 720	1 099	560	1 890	2 019	3 909
2	Wiesloch	a	Wiesloch	Wiesloch	Wiesloch	1 726	1 353	283	2 519	2 898	4 912
Landgemeinden.		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
3	4										
3	Baiertal	a	Baiertal	Baiertal K.	Baiertal	725	448	15	829	802	1 631
4	Dielheim	a	"	Dielheim	Dielheim	968	674	246	865	934	1 799

*) Grundsätzlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgesonderten Gemarkungen.
 †) Grundbuchamt: D. B. 31 Balldorf; Grundbuchamt und Standesamt: D. B. 37 Obergimpfern.
 ‡) Unterdorf (ag), §) Buchmankhof.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1908		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Dann		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- samme
			Diejenigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulspreisen gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.				landwirt- schaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha			

Nach: Amtsbezirk Wiesloch.

5	Horrenberg	b	(Baieral (Schatthausen ¹⁾)	(Balgfeld (Gmb. Horrenberg) (Dielheim ²⁾)	(Balgfeld (Gmb. Horrenberg) ³⁾ Horrenberg (Schatthausen ⁴⁾)	1 808	982	816	569	557	1 126
6	Malsch	b	Wiesloch	Malsch	Malsch	677	584	110	712	703	1 415
7	Malschenberg	b	"	Malschenberg K.	Malschenberg	259	191	51	351	358	709
8	Mühlhausen	b	Hirschersheim (K. & B. Einsheim)	Mühlhausen	Mühlhausen	958	830	292	831	927	1 758
9	Rauenberg	b	Wiesloch	Rauenberg	Rauenberg	626	590	—	710	779	1 489
10	Rettigheim	b	"	Rettigheim	Rettigheim	365	258	98	324	346	670
11	Rot	b	Walldorf	Rot	Rot	1 169	975	179	981	1 058	2 039
12	Rotenberg	b	Wiesloch	Rotenberg	Rotenberg	290	188	20	195	151	346
13	St. Leon	b	Heilingen (K. & B. Schwekingen)	St. Leon	St. Leon	760	692	31	1 010	1 056	2 066
14	Schatthausen	a	Schatthausen	Gauangelloch (K. & B. Heidelberg)	Schatthausen	569	492	57	355	351	706
15	Lairnbach	b	Höfelbach (K. & B. Einsheim)	Mühlhausen	Lairnbach	297	144	49	298	317	615

47. Amtsbezirk: Adelsheim.

Amtsgerichtsbezirk: Adelsheim.

Notariatsdistrikte: a) Adelsheim I, b) Adelsheim II.

Stadtgemeinden.		Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1908		
Ordnungs- zahl.	Gemeinden		Evangelische	(Römisch-)Katholische		Im ganzen. ha	landwirt- schaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha	Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- samme
1	Adelsheim	a	Adelsheim	Adelsheim	Adelsheim	1 511	998	612	702	772	1 474
2	Osterburken	b	(Merchingen ¹⁾)	Osterburken	Osterburken	1 971	1 161	692	711	707	1 418
Landgemeinden.											
3	Bofsheim	b	Bofsheim	Rosenberg	Bofsheim	1 180	663	428	185	203	388
4	Bronnacker	b	Rosenberg	"	Bronnacker	418	196	259	86	74	160
5	Großreicholzheim	a	Großreicholzheim	Sedaß	Großreicholzheim	991	609	458	397	362	759
6	Hemsbach	a	Adelsheim	Osterburken	Hemsbach	254	178	59	67	71	138
7	Hirschlanden	b	Hirschlanden	Rosenberg	Hirschlanden	743	492	210	232	223	455
8	Hohenstadt	b	Hohenstadt	Gubigheim (K. & B. Bozberg)	Hohenstadt	762	542	157	143	167	310
9	Hüngheim	b	Merchingen	Hüngheim	Hüngheim	745	594	109	228	230	458
10	Keineicholzheim	a	Wittelschefflenz (K. & B. Rosbach)	Oberschefflenz (K. & B. Rosbach)	Keineicholzheim	249	221	5	104	112	216
11	Korb	a	Korb	Adelsheim	Korb	793	388	148	257	222	479
12	Leibstadt	a	Leibstadt	"	Leibstadt	720	347	133	211	179	390
13	Merchingen	b	Merchingen	Hüngheim	Merchingen	1 828	1 168	535	459	474	933
14	Rosenberg	b	Rosenberg	Rosenberg	Rosenberg	1 354	898	371	422	382	804
15	Rudfen	a	Rudfen	Adelsheim	Rudfen	561	380	125	158	156	314
16	Schlierstadt	b	Oberkalt (K. & B. Paden)	Schlierstadt	Schlierstadt	1 416	1 002	342	455	476	931
17	Sedaß	a	Hödigheim (K. & B. Paden)	Sedaß	Sedaß	1 114	660	356	420	415	835
18	Sennfeld	a	Sennfeld	Adelsheim	Sennfeld	1 511	944	470	490	562	1 052

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.

1) Ober- und Unterhof. 2) Unterhof. 3) Balgfeld (ng). 4) Oberhof. 5) Wartenhöf.

Ordnungs- jahr	Gemeinden *) und abgesonderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pfarreienschele).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		In gauen ha	Zusam.		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
			Dieserigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptort der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.		Landwirt- schaftlich genutzt. ha		Wald- fläche. ha				

Nach: Amtsbezirk Abelsheim.

19	Sindolsheim	b	Sindolsheim	Alheim (K.A. Pfarrei)	Sindolsheim	1 604	1 068	460	319	333	652
20	Unterfessach	a	Leibensstadt	Abelsheim	Unterfessach	717	514	165	179	180	359
21	Zimmern	a	Abelsheim	"	Zimmern	533	369	118	221	212	433
Abgesonderte Gemarkungen mit eigener polizeil. Verwaltung.											
22	Hergensstadt †)	a	Abelsheim	Abelsheim	Abelsheim	455	194	248	55	47	102
23	Bollshausen †)	a	Leibensstadt	"	Unterfessach	140	100	12	25	17	42
24	Walbachshof †)	a	Bödigheim (K.A.) Buchen	Seslach	Zimmern	102	80	18	22	22	44
25	Wemmershof †)	a	Abelsheim	Abelsheim	Abelsheim	186	150	20	33	25	58

48. Amtsbezirk: Vogberg.

Amtsgerichtsbezirk: Vogberg.

Notariatsdistrikte: a) Vogberg, b) Krauthelm.

Stadtgemeinden.											
1	Ballenberg	b	Merchingen (K.A.) Abelsheim)	Ballenberg	Ballenberg	794	484	289	252	267	519
2	Vogberg	a	Vogberg	Vogberg	Vogberg	774	541	188	356	352	708
3	Krauthelm	b	Reunfetten	Krauthelm	Krauthelm	618	509	34	396	338	734
Landgemeinden.											
4	Angeltürn	a	Vogberg	Angeltürn	Angeltürn	307	217	36	102	96	198
5	Affamstadt	b	Bobstadt	Affamstadt	Affamstadt	1 735	1 245	445	678	668	1 344
6	Berolzheim	a	Gudighelm	Berolzheim	Berolzheim	1 200	868	382	325	342	667
7	Bobstadt	a	Bobstadt	Vogberg	Bobstadt	1 152	691	399	289	298	587
8	Buch am Horn	a	Buch am Horn	Gudighelm	Buch am Horn	629	399	211	161	140	301
9	Dainbach	a	Dainbach	Unterschüpf	Dainbach	727	450	234	212	216	428
10	Epylingen	a	(Schweigern (wird & St. von Bobstadt u. Wiffingen aus parochien)	Vogberg	Epylingen	365	261	69	133	140	273
11	Erlendach	b	Reunfetten	Ballenberg	Erlendach	448	357	61	174	169	343
12	Gudighelm	a	Gudighelm	Gudighelm	Gudighelm	1 254	888	342	303	310	613
13	Gommersdorf	b	Reunfetten	Gommersdorf (Wingenhofen ²⁾)	Gommersdorf (Wingenhofen ²⁾)	1 063	771	169	310	305	615
14	Horrenbach	b	"	Krauthelm	Horrenbach	178	110	40	39	40	79
15	Klepau	b	"	Klepau	Klepau	479	316	121	202	192	394
16	Rupprißhausen	a	(Buch am Horn ²⁾ Wiffingen	Rupprißhausen	Rupprißhausen	784	489	251	189	183	372
17	Vengentrieden	a	Unterschüpf	"	Vengentrieden	468	311	116	145	158	303
18	Reunfetten	b	Reunfetten	Krauthelm	Reunfetten	1 064	766	222	247	278	525
19	Oberndorf	b	"	"	Oberndorf	409	312	60	86	84	170
20	Oberschüpf	a	Unterschüpf	Unterschüpf	Oberschüpf	776	491	236	244	253	497
21	Oberwittstadt	b	Schillingstadt	Oberwittstadt	Oberwittstadt	1 429	965	436	391	433	824

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgesonderten Gemarkungen.
†) Grundbuchamt und Standesamt; D.S. 22 und 23 Abelsheim; D.S. 23 Unterfessach; D.S. 24 Seslach.
¹ Hellingshof. ² Horn (Dorf).

Ordnungs- zahl	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölke- r am 1. Dezember 11		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Bauern		Männ- lich.	Weib- lich.	Σ fam
							Inhalts- schätz- gemäß. ha	Wald- fläche. ha			

Dieserigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören sind der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), auch am Fuße verzeichnet.

Bezirk: Amtsbezirk Vörsberg.

22	Sachsenstur	a	Unterschäpf	Unterschäpf	Sachsenstur	508	393	166	210	213
23	Schillingstadt	a	Schillingstadt	Verolzheim	Schillingstadt	1 185	745	218	303	350
24	Schwabhausen	a	"	Windischbuch	Schwabhausen	561	499	42	289	285
25	Schwarzenbrunn †)	a	Buch am Rhorn	Pöftringen	Buch am Rhorn	210	181	72	30	18
26	Schweigern	a	Schweigern	Vörsberg	Schweigern	1 162	826	231	440	467
27	Hiffingen	a	Hiffingen	(Angelstirn †) (Kruppichhausen)	Hiffingen	1 721	1 018	336	315	278
28	Unterschäpf	a	Unterschäpf	Unterschäpf	Unterschäpf	647	434	172	303	319
29	Unterrittstadt	b	Schillingstadt	Vollenberg	Unterrittstadt	355	293	39	104	101
30	Windischbuch	b	Neunstetten	Windischbuch	Windischbuch	814	683	101	201	205
31	Wingenhofen †)	b	"	Wingenhofen	Wingenhofen	361	230	100	126	126
32	Wödingen	a	Vörsberg	Vörsberg	Wödingen	887	561	268	272	277

49. Amtsbezirk: Buchen.

Amtgerichtsbezirke: Buchen, Walldürn.

Die mit vorgesetztem * versehenen Gemeinden usw. gehören zum Amtsgerichtsbezirk Walldürn.

Notariatsdistrikte: a) Buchen, b) Madan, c) Walldürn.

Stadtgemeinden.											
1	Buchen	a	Bödigheim	Buchen	Buchen	2 461	1 318	1 034	1 007	1 098	1
2	*Walldürn	c	"	Walldürn	Walldürn	3 568	1 666	1 791	1 702	1 885	1
Landgemeinden.											
3	*Altheim	c	(Hohenstadt †) Sindolshelm (beide N.-B. Adels- heim)	Altheim	Altheim	2 646	1 942	602	548	522	1
4	Kuerbach	b	Fahrenbach (N.-B. Mosbach)	Schloffen	Kuerbach	528	158	359	68	82	
5	Bödigheim	a	Bödigheim	Sedach (N.-B. Adels- heim)	Bödigheim	2 702	1 484	1 147	383	368	
6	*Breyingen	c	Eubigheim (N.-B. Vörsberg)	Breyingen	Breyingen	1 026	720	278	293	278	
7	*Dornberg	c	"	Hardheim	Dornberg	516	260	240	77	71	
8	Dumbach	b	Fahrenbach (N.-B. Mosbach)	Madan	Dumbach	654	248	370	213	254	
9	Eberstadt	a	Eberstadt	Schlierstadt (N.-B. Adelsheim)	Eberstadt	630	430	177	227	238	
10	Ginbach	b	Großscholzheim (N.-B. Adelsheim)	Waldhausen	Ginbach	393	150	231	105	102	
11	*Erfeld	c	Eubigheim (N.-B. Vörsberg)	Erfeld	Erfeld	897	600	176	220	248	
12	*Gerichtstetten	c	"	Gerichtstetten	Gerichtstetten	1 115	828	201	368	380	
13	*Gersolahn	c	Bödigheim	Glashofen	(Glashofen †) (Gottersdorf)	606	427	203	128	124	
14	*Glashofen	c	"	"	Glashofen	743	378	243	97	114	

*) Hinsichtlich der derselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt: O. B. 2 Buch am Rhorn; O. B. 21 Sommerdorf.

1) Hiffingen. 2) Gelmshelm. 3) Krafz.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariats- bezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Daron		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirts- chaftlich genügt. ha	Wald- fläche. ha			
Noch: Amtsbezirk Buchen.											
15	*Gottersdorf	c	Bödingheim	Glashofen	Gottersdorf	541	242	284	63	64	127
16	Bögingen	a	Bofsheim (A.-B. Abelsheim)	Bögingen	Bögingen (Buchen ?)	1 199	808	850	402	434	836
17	Hainstadt	a	Bödingheim	Hainstadt	Hainstadt (Horbheim)	1 839	1 003	769	404	526	1 029
18	*Horbheim	c	Eubigheim (A.-B. Borberg)	Horbheim	Horbheim (Gmd. Horbheim?)	2 580	1 332	915	1 049	1 038	2 087
19	Heidersbach	a	Großscholzheim (A.-B. Abelsheim)	Waldhausen	Heidersbach	706	379	303	249	250	499
20	Hettigenbeuern	a	Bödingheim	Hettigenbeuern	Hettigenbeuern	600	261	318	158	152	308
21	Hettingen	a	Bofsheim (A.-B. Abelsheim)	Hettingen	Hettingen	1 477	696	441	600	629	1 229
22	Hollerbach	a	Bödingheim	Hollerbach	Hollerbach	341	203	124	80	69	149
23	*Höpfingen	c	Eubigheim (A.-B. Borberg)	Höpfingen	Höpfingen	1 683	1 044	598	683	685	1 368
24	*Hornbach	c	Bödingheim	Hippberg	Hornbach	1 012	421	359	126	103	229
25	*Kaltenbrunn	c		Glashofen	Reinhardtshausen	294	116	109	35	30	65
26	Langeneß	b	Großscholzheim (A.-B. Abelsheim)	Rudau	Langeneß	1 021	319	679	169	164	333
27	Laubenberg	b	Fahrenbach (A.-B. Mosbach)	Vimbach	Laubenberg	1 009	303	682	168	154	322
28	Limbach	b			Limbach	557	363	290	254	260	514
29	Mörfchenhardt	b		Rudau	Mörfchenhardt	527	189	335	83	78	161
30	Rudau	b			Rudau	1 067	603	416	598	660	1 258
31	Obernendorf	a	Großscholzheim (A.-B. Abelsheim)	Hollerbach	Obernendorf	572	203	331	66	54	120
32	Oberscheidental	b	Fahrenbach (A.-B. Mosbach)	Oberscheidental K	Oberscheidental	568	261	297	138	138	276
33	*Reinhardtshausen	c	Bödingheim	Glashofen	Reinhardtshausen	555	297	244	92	83	175
34	Rinsheim	a	Bofsheim (A.-B. Abelsheim)	Bögingen	Rinsheim	665	481	162	148	188	336
35	*Rippberg	c	(Bödingheim wird z. T. von Amorbach (Kaspern) aus parochiert)	Rippberg	Rippberg	388	164	197	259	251	510
36	Rumpfen	b	Fahrenbach (A.-B. Mosbach)	Steinbach	Rumpfen	609	164	436	51	38	89
37	*Rüschdorf	c	Eubigheim (A.-B. Borberg)	Horbheim	Dornberg	442	216	216	49	45	94
38	Scheringen	b	Großscholzheim (A.-B. Abelsheim)	Waldhausen	Scheringen	413	243	154	146	149	295
39	Schlossau	b	Fahrenbach (A.-B. Mosbach)	Schlossau	Schlossau	1 717	399	1 308	311	354	665
40	*Schweinberg	c	Buch am Horn (A.-B. Borberg)	Schweinberg	Schweinberg	1 659	1 136	424	344	324	668
41	Steinbach	b	Fahrenbach (A.-B. Mosbach)	Steinbach	Steinbach	1 588	489	1 010	188	184	372
42	Stürzenhardt	b	Bödingheim		Stürzenhardt	301	163	123	65	50	115
43	Unterendorf	a	Großscholzheim (A.-B. Abelsheim)	Buchen	Unterendorf	347	226	119	57	58	115

*) Einseitlich bei denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Bemerkungen.

?) Notariatsbezirke. *) Mühlental (u).

Ordnungs- zahl.	Gemeinden * und abgesonderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarngemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pfarreiensitzstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							Landwirts- chaftlich genutzt.	Wald- fläche. ha			

Diejenigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.

Noch: Amtsbezirk Buchen.

44	Unterscheidental . . .	b	Fahrenbach (N.-B. Rosbach)	Oberscheidental K.	Unterscheidental	728	262	449	117	98	215
45	*Bollmersdorf . . .	c	Gubigheim (N.-B. Borberg)	Hardeim	Dornberg	273	182	86	37	34	71
46	Waldhausen . . .	a	Großscholzheim (N.-B. Adelsheim)	Waldhausen	Waldhausen	365	263	57	197	182	379
47	*Waldstetten . . .	c	Gubigheim (N.-B. Borberg)	Waldstetten	Waldstetten	1 364	959	366	346	371	717
48	*Wettersdorf . . .	c	" " "	Waldhofen	Waldhofen	537	283	243	74	72	146
49	Abgesonderte Gemarkung mit eigener polizeil. Verwaltung. (Grnstal †)	b	Fahrenbach (N.-B. Rosbach)	Rubau	Mörchenhardt	791	57	835	60	40	109

50. Amtsbezirk: Eberbach.

Amtsgerichtsbezirk: Eberbach.

Notariatsdistrikte: a) Eberbach, b) Aglasterhausen (N.-B. Rosbach), c) Rubau (N.-B. Buchen).

Stadtgemeinde.		Landgemeinden.									
1	Eberbach	a	Eberbach	(Eberbach Oberscheidental K (N.-B. Buchen)†)	(Eberbach Kedarswimmersbach (Gmd. Eberbach)‡)	5 868	921	4 713	2 940	3 195	6 135
2	Balsbach	c	Fahrenbach (N.-B. Rosbach)	Bagenschwend K.	Balsbach	613	272	326	177	183	360
3	Friedrichsdorf ††)	a	Strümpfelbrunn	Eberbach	Friedrichsdorf	147	102	34	141	126	267
4	Haag	a	Haag	Lobensfeld K (N.-B. Heidesberg)	Haag	375	258	296	149	138	287
5	Lindach	a	Kedargerach	Kedargerach	Lindach	127	46	72	67	72	139
6	Michelbach	b	Michelbach	Aglasterhausen (N.-B. Rosbach)	Michelbach	421	328	173	208	186	394
7	Roosbrunn	a	Haag	Reumkirchen	Roosbrunn	285	174	99	113	119	232
8	Wülben ††)	a	Strümpfelbrunn	(Oberscheidental K (N.-B. Buchen)†) Strümpfelbrunn	Wülben	631	311	409	139	187	276
9	Kedargerach	a	Kedargerach	Kedargerach	Kedargerach	991	336	584	424	500	924
10	Reumkirchen	b	Reumkirchen	Reumkirchen	Reumkirchen	1 059	312	499	539	588	1 127
11	Oberbühlbach	a	Strümpfelbrunn	Strümpfelbrunn	Oberbühlbach	592	394	177	285	272	557
12	Oberschwarzach	b	Reumkirchen	Reumkirchen	Reumkirchen	362	176	174	101	98	199
13	Neutersbach	a	Eberbach	Eberbach	Neutersbach	191	86	81	134	140	274
14	Reisenbach	c	Strümpfelbrunn	Oberscheidental K (N.-B. Buchen)	Reisenbach	1 105	247	834	230	240	470
15	Rodenau	a	Eberbach	Eberbach	Rodenau	197	71	93	172	169	341
16	Schollbrunn	a	Schollbrunn	Strümpfelbrunn	Schollbrunn	670	309	253	284	291	545

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgetrennten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt und Standesamt: O. J. 40 Mörchenhardt.

††) Grundbuchamt und Standesamt: O. J. 3 für die zu Friedrichsdorf gehörenden Teile der abgesonderten Waldgemarkung Zwingenberg; Zwingenberg; O. J. 5: Standesamt für die Häuser der zu Wülben gehörenden Teile der abgesonderten Waldgemarkung Zwingenberg auf der Max-Wilhelmshöhe und im Reisenbacher Grund; Wülben, für den unbewohnten Teil der Waldgemarkungsteils; Zwingenberg; Grundbuchamt für die genannten Teile: Zwingenberg.

‡) Jerlmundsdorf (Unter-). §) Kedarswimmersbach (a). §) Jerlmundsdorf (Unter) (Mühle im Reisenbacher Grund).

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Zonen		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirt- schaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha			

Diejenigen Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu anderen Kirchspielen oder Schulorten gehören sind der Hauptteil der politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße verzeichnet.

Nach: Amtsbezirk Eberbach.

17	Schönbrunn	a	Hang	Neunkirchen	Allemühl (Gmb. Schönbrunn) 1)	1 796	348	1 307	226	231	457
18	Schwanheim	b	(Haag 2) (Wichelbach)	"	Allemühl (Gmb. Schönbrunn) 2) Schwanheim	597	227	350	171	183	354
19	Strümpfelbrunn	a	Strümpfelbrunn	Strümpfelbrunn	Strümpfelbrunn	461	309	127	305	324	629
20	Unterschwarzach	b	Aglasterhausen (N.-B. Rossbach)	Aglasterhausen (N.-B. Rossbach)	Unterschwarzach	397	309	166	822	263	585
21	Wagenschwend	c	Fahrenbach (N.-B. Rossbach)	Wagenschwend K.	Wagenschwend	611	264	333	205	223	428
22	Waldlagenbach	a	Waldlagenbach (Bifaria)	Strümpfelbrunn	Waldlagenbach	538	333	199	258	224	482
23	Weißbach †)	a	Strümpfelbrunn	"	Weißbach	568	298	262	212	179	391
24	Zwingenberg †)	a	Redargerach	Redargerach	Zwingenberg	1 761	104	1 000	129	117	246
Abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeil. Verwaltung.											
25	Igelsbach †)	a	Eberbach	Eberbach	Eberbach	59	41	18	28	20	48
26	Schöllnbach †)	a	Waldlagenbach (Bifaria)	Schlossau	Schöllnbach (Hessen)	267	31	198	19	15	34

51. Amtsbezirk: Rossbach.

Amtsgerichtsbezirk: Rossbach.

Notariatsdistrikte: a) Rossbach I, b) Rossbach II, c) Aglasterhausen, d) Rubau (N.-B. Buchen), e) Redarbischofsheim (N.-B. Einsheim).

Stadtgemeinden.		Landgemeinden.									
1	Rosbach	a	Rosbach	Rosbach	Rosbach	2 715	1 038	1 656	1 948	2 037	3 985
2	Reudenu	a	(Sulzbach (s. St. von Siglingen (Wärthg.) aus pastoriert))	Reudenu	Reudenu	1 370	725	648	559	623	1 182
3	Aglasterhausen	c	Aglasterhausen	Aglasterhausen	Aglasterhausen	870	619	194	498	509	1 007
4	Alsfeld	b	Sulzbach	Alsfeld	Alsfeld	1 284	882	347	431	410	841
5	Höbach	c	Höbach	Bargen (N.-B. Eins- heim)	Höbach	678	470	160	328	317	645
6	Auerbach	b	Dallau	Dallau	Auerbach	979	703	211	320	332	652
7	Billigheim	b	Sulzbach	Billigheim	Billigheim	1 006	625	292	408	442	850
8	Binau	c	Binau	Redargerach (N.-B. Eberbach)	Binau	483	262	168	223	205	428
9	Breitenbrunn	c	Breitenbrunn	Neunkirchen (N.-B. Eberbach)	Breitenbrunn	478	324	121	127	152	279
10	Dallau	b	Dallau	Dallau	Dallau	1 710	1 038	643	574	576	1 150
11	Daubenzell	c	Daubenzell	Aglasterhausen	Daubenzell	501	327	142	122	115	237
12	Diebesheim	a	Redareiz	Redareiz	Diebesheim	378	168	158	424	387	791
13	Fahrenbach	d	Fahrenbach	Fahrenbach	Fahrenbach	609	352	232	324	302	626

13 656 | 7 551 | 4 672

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgeforderten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt und Standesamt: O.-B. 29 und 24 für die zu Weißbach und Zwingenberg gehörigen Teile der abgeforderten Waldgemarkung Zwingenberg; Zwingenberg; O.-B. 25 Eberbach; O.-B. 26 Bietrichshaus.

1) Allemühl (Ober-). 2) Allemühl (Unter-).

Ordnungszahl	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsbezirke	Pfarrgemeinde (Kirchspiel)		Schulort (Schulverband)	Fläche			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905		
			Evangelische (P = Pastoratssitze)	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie)		Im ganzen ha	Personen		Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen
							Landwirt- schaftlich genutzt ha	Wald- fläche ha			
Nach: Amtsbezirk Rosbach.											
14	Guttenbach	c	Neckargerach (A. B. Oberbach)	Neckargerach (A. B. Oberbach)	Guttenbach	572	300	220	191	191	382
15	Dahmersheim	a	Dahmersheim	Dahmersheim	Dahmersheim	767	461	227	588	608	1 196
16	Heinsheim	a	Heinsheim	Heinsheim	Heinsheim	629	318	89	332	302	634
17	Herbolzheim	a	Sulzbach (s. St. von Siglingen/Würtbg.) (aus pastoriert)	Herbolzheim	Herbolzheim	708	510	145	309	290	599
18	Hochhausen	a	Hochhausen	Obrigheim	Hochhausen	480	204	194	203	211	414
19	Hüffenhardt	c	Hüffenhardt	Siegelbach (A. B. Sindheim)	Hüffenhardt	1 842	910	395	487	476	963
20	Rälbertshausen	c	Rälbertshausen	Bargen (A. B. Sindheim)	Rälbertshausen	422	290	110	185	181	366
21	Rahental	b	Mittelschöffenz	Waldmühlbach	Rahental	523	344	147	196	171	367
22	Krumbach	d	Fahrenbach	Lindach (A. B. Fuders)	Krumbach	830	754	138	116	90	211
23	Lohrbach	b	Lohrbach	Lohrbach	Lohrbach	1 235	660	522	308	407	800
24	Mittelschöffenz	b	Mittelschöffenz	Oberschöffenz	Mittelschöffenz	1 052	636	339	274	280	554
25	Wörtelstein	c	Binau	Obrigheim	Wörtelstein	400	211	145	123	113	236
26	Mudental	b	Fahrenbach	Rittersbach	Mudental	708	419	255	174	152	326
27	Neckarburten	b	Neckarburten	Dallau	(Rosbach 1) (Neckarburten)	672	333	279	202	188	390
28	Neckarelz	a	Neckarelz	Neckarelz	Neckarelz	850	587	238	694	705	1 399
29	Neckarfayenbach	c	(Neckargerach 2) Neumfirchen (beide A. B. Oberbach)	(Neckargerach 2) Neumfirchen (beide A. B. Oberbach)	(Guttenbach 2) (Neckarfayenbach)	486	170	267	90	95	195
30	Neckarmühlbach	a	Neckarmühlbach	Dahmersheim	Neckarmühlbach	586	166	394	108	101	209
31	Neckarzimmern	a	Neckarzimmern	Neckarzimmern	Neckarzimmern	971	287	613	288	299	587
32	Rüstenbach	b	Mosbach	Neckarelz	Rüstenbach	319	205	96	115	117	232
33	Oberschöffenz	b	Oberschöffenz (Ulmar)	Oberschöffenz	Oberschöffenz	1 182	673	410	536	498	1 034
34	Obrigheim	c	Obrigheim	Obrigheim	Obrigheim	1 410	820	634	611	564	1 175
35	Reichenbach	b	Neckargerach (A. B. Oberbach)	Neckargerach (A. B. Oberbach)	Reichenbach	288	180	97	126	118	244
36	Rittersbach	b	Strohdorf/Weisheim	Rittersbach	Rittersbach	689	442	165	333	274	607
37	Robern	d	Fahrenbach	Fahrenbach	Robern	510	289	204	204	176	380
38	Sattelbach	b	Lohrbach	Lohrbach	Sattelbach	312	198	102	215	206	421
39	Stein am Kocher	a	Sulzbach (s. St. von Neuenstadt/Weibg.) (aus pastoriert)	Stein am Kocher	Stein am Kocher	1 027	758	214	506	513	1 019
40	Sulzbach	b	Sulzbach	Sulzbach	Sulzbach	986	787	160	435	445	880
41	Trienz	d	Fahrenbach	Fahrenbach	Trienz	523	374	169	228	224	452
42	Unterschöffenz	b	Mittelschöffenz	Oberschöffenz	Unterschöffenz	1 266	881	328	459	473	932
43	Waldmühlbach	b	Waldmühlbach	Waldmühlbach	Waldmühlbach	949	693	214	310	303	613
44	Zimmerhof	a	Heinsheim	Heinsheim	Zimmerhof	351	282	56	85	73	158
Abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeil. Verwaltung.											
45	Bernbrunn †)	a	Mosbach	Wilsfeld	Wilsfeld	88	88	18	22	18	40
46	Schredhof †)	a	Neckarelz	Neckarelz	Diebesheim	63	64	—	42	36	78

22 559 | 1553 | 7641
 13 052 | 7551 | 4642
 35 611 | 21204 | 12 283

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugehörigen teilschen abgeforderten Gemarkungen.
 †) Grundbuchamt und Standesamt; O. B. 45 Mosbach; O. B. 46 Diebesheim.
 ‡) Schnepf (ag). §) Münschburger Siegel.

Ordnungs- zahl	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.	Notariatsdistrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastorationsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen
							Landwirt- schaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha			

Diesjenige Wohnplätze, Nebengemarkungen usw., die zu andern
Kirchspielen oder Schulorten gehören als der Hauptteil der
politischen Gemeinde (Spalte 2), sind am Fuße bezeichnet.

52. Amtsbezirk: Tauberbischofsheim.

Amtsgerichtsbezirk: Tauberbischofsheim.

Notariatsdistrikte: a) Tauberbischofsheim, b) Gerlachshausen.

Stadtgemeinden.											
1	Grünsfeld	b	Tauberbischofsheim	Grünsfeld	Grünsfeld	1 526	1 109	311	718	726	1 444
2	Königshofen	b	Unterschüpf (A.-B. Vorberg)	Königshofen	Königshofen	1 381	830	454	675	767	1 442
3	Lauba	a	Tauberbischofsheim	Lauba	Lauba	1 253	824	286	1 086	1 183	2 269
4	Tauberbischofsheim	a	"	Tauberbischofsheim	Tauberbischofsheim	2 400	1 562	775	1 722	1 677	3 399
Landgemeinden.											
5	Beckstein	b	Unterschüpf (A.-B. Vorberg)	Königshofen	Beckstein	280	232	30	144	183	327
6	Brehmen	a	(Hohenstadt (A.-B. Welsheim), wird 3. Fl. von Buch am Rhorn (A.-B. Verbg.) aus pastoriert)	Büftringen	Brehmen	730	450	222	101	169	360
7	Brunntal	a	Benfheim	Benfheim	Brunntal	328	251	54	72	86	158
8	Dienststadt	a	Tauberbischofsheim	Königheim	Dienststadt	308	234	39	135	136	271
9	Distelhausen	a	"	Distelhausen	Distelhausen	579	460	78	306	312	618
10	Dittigheim	a	"	Dittigheim	Dittigheim	1 010	723	173	386	311	647
11	Dittwar	a	Buch am Rhorn (A.-B. Vorberg)	Dittwar	Dittwar	1 038	677	313	312	343	655
12	Fiersheim	a	Milshausen (A.-B. Berfheim)	Fiersheim	Fiersheim	901	588	299	287	250	537
13	Gerchsheim	a	Tauberbischofsheim	Gerchsheim	Gerchsheim	1 283	1 007	199	393	351	744
14	Gerlachshausen	b	"	Gerlachshausen	Gerlachshausen	877	649	148	573	603	1 176
15	Giffingheim	a	Buch am Rhorn (A.-B. Vorberg)	Giffingheim	Giffingheim	1 449	1 157	217	443	438	881
16	Großrinderfeld	a	Benfheim	Großrinderfeld	Großrinderfeld	2 223	1 525	639	555	572	1 127
17	Grünsfeldhausen †)	a	Tauberbischofsheim	Grünsfeld	Grünsfeldhausen	299	264	9	86	96	182
18	Hedfeld	a	Buch am Rhorn (A.-B. Vorberg)	Hedfeld	Hedfeld	1 475	729	656	324	320	644
19	Hochhausen	a	Tauberbischofsheim	Hochhausen	Hochhausen	915	568	254	309	352	661
20	Jinspan	a	"	Jinspan	Jinspan	733	662	41	182	192	374
21	Jupfingen	a	"	Jupfingen	Jupfingen	673	519	97	262	272	534
22	Königheim	a	Buch am Rhorn (A.-B. Vorberg)	Königheim	Königheim	2 385	1 599	745	761	843	1 604
23	Krensheim	a	Tauberbischofsheim	Krensheim	Krensheim	686	624	32	173	196	369
24	Küßbrunn	b	"	Küßbrunn	Küßbrunn	353	301	35	141	150	291
25	Marbach	b	"	Königshofen	Marbach	181	97	25	74	101	175
26	Messelhausen	b	"	Messelhausen	Messelhausen	817	585	218	271	296	567
27	Oberbalbach	b	Unterschüpf (A.-B. Vorberg)	Oberbalbach	Oberbalbach	800	609	132	296	341	637
28	Oberlanda	a	Tauberbischofsheim	Oberlanda	Oberlanda	697	529	99	354	327	681
29	Obernittighausen	b	"	Obernittighausen	Obernittighausen	576	441	83	132	128	260
30	Palmar	a	Tauberbischofsheim	Grünsfeld	Palmar	554	441	81	155	154	309
31	Poppenhausen	b	"	Poppenhausen	Poppenhausen	482	387	76	80	80	160
32	Büftringen	a	Buch am Rhorn (A.-B. Vorberg)	Büftringen	Büftringen	1 428	1 109	300	299	258	557

*) Einschließlich der derselben zur politischen Verwaltung zugewiesenen abgeordneten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt: O. S. 17 Palmar.

Ordnungs- zahl.	Gemeinden *) und abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariats- distrikte.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		In gauen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirts- chaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha			
Nach: Amtsbezirk Tauberbischofsheim.											
33	Schönfeld	a	Tauberbischofsheim	Schönfeld	Schönfeld	1 322	312	373	234	264	498
34	Wiffigheim	a	Rittschhausen (A. B. Wertheim)	Wiffigheim	Wiffigheim	1 105	790	245	356	342	698
35	Unterbalbach	b	Unterschlipf (A. B. Vorberg)	Unterbalbach	Unterbalbach	517	260	123	361	384	745
36	Untermittighausen	b	Tauberbischofsheim	Untermittighausen	Untermittighausen	1 150	848	319	383	369	752
37	Wischband	b	"	Wischband	Wischband	839	648	157	192	175	367
38	Wentheim	a	Wentheim	Wentheim	Wentheim	1 197	900	310	378	410	788
39	Werbach	a	Tauberbischofsheim	Werbach	Werbach	1 200	787	304	426	408	834
40	Werbachhausen	a	Wentheim	Werbachhausen	Werbachhausen	384	265	101	149	148	297
41	Zimmern	b	Tauberbischofsheim	Zimmern	Zimmern	780	547	53	201	216	417
Abgeforderte Gemarkungen mit eigener polizeil. Verwaltung.											
42	Boierthal †)	a	Wentheim	Wentheim	Wentheim	99	92	15	23	21	44
43	Knach †)	b	Tauberbischofsheim	Poppenhausen	Poppenhausen	170	114	52	15	18	33
44	Wilsberg †)	b	"	Grünsfeld	Grünsfeld	263	224	26	21	25	46

53. Amtsbezirk: Wertheim.

Amtsgerichtsbezirk: Wertheim.

Notariatsdistrikte: a) Wertheim I, b) Wertheim II.

Stadtgemeinden.											
1	Freudenberg	b	(Wertheim (wie S. 31 von Rittersberg Bayern aus pastoriert))	Freudenberg	Freudenberg	1 800	333	693	705	835	1 540
2	Külshheim	b	Raffig	Külshheim	Külshheim	2 680	1 780	853	791	820	1 611
3	Wertheim	a	Wertheim	Wertheim	Wertheim	785	362	116	1 807	2 028	3 835
Landgemeinden.											
4	Bestenheid	a	Wertheim	Wertheim	Bestenheid	586	341	187	138	137	275
5	Beitingen	a	Beitingen	"	Beitingen	475	224	90	188	198	386
6	Boytal	b	Raffig	Boytal	Boytal	693	194	482	260	249	509
7	Dertingen	a	Dertingen	Wertheim	Dertingen	1 513	1 022	419	391	431	822
8	Dietenhan	a	Rembach	Reicholzheim	Dietenhan	218	133	58	127	128	255
9	Dörlesberg	b	Raffig	(Dörlesberg Gundheim †))	Dörlesberg Gundheim †)	987	708	200	302	273	575
10	Ebenheid	b	"	Kauenberg	Ebenheid	519	394	168	161	131	292
11	Eichel	a	Wertheim	Wertheim	Eichel	219	140	41	150	155	305
12	Gamburg	a	Rittschhausen	Gamburg	Gamburg	1 003	455	469	279	274	553
13	Grünemödr†)	b	Wertheim	Wertheim	Grünemödr†)	192	55	118	192	168	360
14	Höbelsfeld	a	Rittschhausen	Gamburg	Höbelsfeld	639	490	121	207	214	421
15	Gundheim	b	Raffig	Gundheim	Gundheim	1 397	857	593	411	331	742
16	Rembach	a	Rembach	Gamburg	Rembach	410	288	98	271	255	526
17	Sindelbach	a	Beitingen	Wertheim	(Sindelbach Ulzpar ‡))	376	237	79	153	158	311
18	Wonsfeld	b	Wertheim	Boytal	Wonsfeld	1 316	385	954	237	236	473

*) Einschließlich der denselben zur vollständigen Verwaltung zugehörigen (einen abgeforderten Gemarkungen.

†) Grundbesitzamt und Grundbesitzamt: D. S. 40 Brögkshausen; D. S. 41 Poppenhausen; D. S. 44 Grünsfeld.

‡) Gemischt (ag). §) Bei Ulzpar (eing. 28.).

Ordnungszahl.	Gemeinden * und abgesonderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.	Notariatsbezirke.	Pfarrgemeinde (Kirchspiel).		Schulort (Schulverband).	Fläche.			Anwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1905.		
			Evangelische (P = Pastoratsstelle).	(Römisch-)Katholische (K = Kuratie).		Im ganzen. ha	Davon		Männ- lich.	Weib- lich.	Zu- sammen.
							landwirts- chaftlich genützt. ha	Wald- fläche. ha			
Noch: Amtsbezirk Wertheim.											
19	Raffig	b	Raffig	Wertheim	Raffig	1 554	568	638	484	525	1 012
20	Riffachhausen	a	Riffachhausen	Gamburg	Riffachhausen	190	140	28	174	211	385
21	Rauenberg	b	Raffig	Rauenberg	Rauenberg	752	244	380	279	263	542
22	Reicholzheim	a	Wertheim (wird aber von Waldenhausen aus pastoriert)	Reicholzheim	Reicholzheim	1 012	888	162	486	529	1 015
23	Sachsenhausen	b	Raffig	Dörlesberg	Sachsenhausen	600	406	140	280	281	541
24	Sonderriet	b	Raffig	Lundheim	Sonderriet	749	411	307	216	236	452
25	Steinbach	b	"	"	Steinbach	1 361	693	688	245	334	479
26	Steinfurt	b	"	Ladheim (L. R. Baden)	Steinfurt	328	188	129	94	89	183
27	Urpfar	a	Beitingen	Wertheim	Urpfar	455	254	163	193	203	396
28	Wochenrot †)	a	Raffig	"	Wochenrot	332	234	79	126	120	246
29	Waldenhausen	a	Waldenhausen	Reicholzheim	Waldenhausen	259	186	52	157	151	308
30	Wessental	b	Raffig	Rauenberg	Wessental	219	121	75	105	108	213
Abgesonderte Gemarkungen mit eigener polizeil. Verwaltung.											
31	Bronnbach †)	a	Wertheim (wird aber von Waldenhausen aus pastoriert)	Reicholzheim Bronnbach, Kurat- kaplanei	Bronnbach	1 180	687	441	103	67	170
32	Wolferstetten †)	b	Raffig	Rüßheim	Rüßheim	245	206	32	27	20	47

*) Einschließlich der denselben zur polizeilichen Verwaltung zugewiesenen abgesonderten Gemarkungen.

†) Grundbuchamt: O. S. 28 Wertheim; Grundbuchamt und Standesamt: O. S. 31 Reicholzheim; O. S. 23 Rüßheim.